KMU FORSCHUNG

Berufs- und Bildungsberatung in Österreich

2023

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Berufs- und Bildungsberatung in Österreich

Eine vergleichende Analyse 2023

Projektleitung AMS:
Mag.ª Judith Csarmann

Projektleitung KMU Forschung Austria:
MMag. Eva Heckl

Co-Autor_innen:
Mag. Andrea Dorr, Mag. Karin Petzlberger

Wien, November 2023

Impressum
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
Telefon: +43 50 904 199

Durchführendes Unternehmen:
KMU Forschung Austria

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf EURO 44.020,--

Haftungshinweis: Das Arbeitsmarktservice Österreich/Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen Sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare und mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Es können aus der Broschüre keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden. Das Arbeitsmarktservice Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch Verlinkung aufgerufen werden. Links der Bundesministerien: vorbehaltlich Änderungen seitens der Bundesministerien. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

Zusammenfassung

Die vorliegende Studie liefert einen Überblick der Angebotslandschaft in der Berufs- und Bildungsberatung in Österreich ohne Berücksichtigung des umfangreichen Leistungsangebots des Arbeitsmarktservice (AMS). Dabei stehen Anbieter, die konkrete, persönliche Beratungsleistungen unabhängig von der Art der Kommunikationskanäle (persönlich, online, via Chats) offerieren, im Fokus. Insgesamt wurden 69 Anbieter mit 72 Leistungsangeboten identifiziert, analysiert und mittels Online-Erhebung befragt. Bildungs- und Berufsberatungsangebote im schulischen und universitären Kontext für Schüler_innen und Maturant_innen sowie die Career Center der Universitäten fanden keine Berücksichtigung. Auch auf spezifische Beratungsangebote für Migrant_innen und Frauen, die sich nicht vordergründig mit Bildungs- und Berufsberatungsthemen befassen, wurde nicht weiter eingegangen. Methodischer Hintergrund für die Analyse stellt eine umfassende Datenbank- und Internetrecherche dar, ergänzt durch eine Literaturanalyse und eine Online-Befragung. Darüber hinaus wurden qualitative Interviews mit verschiedenen Akteuren der Berufs- und Bildungsberatung durchgeführt.

Der Leistungsumfang der Bildungs- und Berufsberatung in Österreich wird am besten durch den Begriff Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB) abgebildet. Die Ausbildung zum_zur Berufsberater_in ist in Österreich nicht explizit geregelt, es stehen dafür aber mehrere Diplom- oder Universitätslehrgänge zur Verfügung, für die ein gewisses Alter und/oder eine bestimme Vorqualifizierung erforderlich ist.

Ein wichtiges Netzwerk der Berufs- und Bildungsanbieter wurde im Rahmen der Initiative „Bildungsberatung Österreich“ im Jahr 2011 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) initiiert. In den Jahren 2022/23 arbeiten rd. 30 beratungsaktive Einrichtungen im Rahmen der Bildungsberatungsnetzwerke zusammen.

Auch außerhalb dieser Vernetzung ist eine Vielzahl weiterer Berufs- und Bildungsberatungsakteure aktiv. Von den 69 identifizierten Einrichtungen ist knapp ein Viertel in Wien tätig, aber auch in Ober- und Niederösterreich bieten viele verschiedene Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen ihre Leistungen an. Bei diesen handelt es sich großteils um Non-Profit-Organisationen (70 %). Rd. ein Viertel sind den Sozialpartnern zuzurechnen und lediglich eine Minderheit sind öffentliche Einrichtungen bzw. ausschließlich von Stadt oder Land finanzierte Angebote. Universelle Beratungsangebote für breite Zielgruppen werden vor allem von öffentlichen Einrichtungen und den Sozialpartner_innen angeboten, während die Non-Profit Organisationen stärker auf spezielle Zielgruppen eingehen.

Bei den analysierten Berufs- und Bildungsberatungsanbietern handelt es sich vorwiegend um bereits etablierte Player. Bereits mehr als die Hälfte wurde vor dem Jahr 2000 gegründet. Für die Finanzierung der Einrichtungen ist der Bezug von Förderungen maßgeblich. Diese kommen vorwiegend von den Bundesländern und dem Bund, aber auch die Europäische Union ist ein wichtiger Fördergeber.

In den Einrichtungen sind durchschnittlich 5 Berater_innen (4 Frauen und 1 Mann) tätig. Diese verfügen meist über einen akademischen Ausbildungshintergrund und üben ihre Bildungs- und Berufsberatungstätigkeit häufig in Teilzeitbeschäftigung aus.

Bei den Leistungsangeboten der Berufs- und Bildungsberatung gehören Information, Abklärung und eine allgemeine Bildungsberatung zum Standardprogramm. Auch Unterstützungsangebote bei der Berufsorientierung sind sehr weit verbreitet. Darüber hinaus werden Hilfestellungen bei Bewerbungsprozessen geben und gezielte Informationen über spezifische (Lehr-)Berufe und Branchen gestreut. Auch mit Hilfe der spezifischen Online-Informationsplattformen kann eine umfassende Recherche zu verschiedenen Berufsfeldern erfolgen. Sowohl von den Beratungseinrichtungen als auch den Online-Anbietern werden besonders zukunftsträchtige Berufsfelder aufgegriffen, die nach Personal suchen, wie z. B. in der Pflege, der Pädagogik, der Technik und Digitalisierung sowie im Bereich von Green Jobs. Im Rahmen der Bildungs-

und Berufsberatung werden außerdem Weiterbildungsmöglichkeiten erörtert, Optionen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses aufgezeigt sowie Unterstützung bei der Laufbahnplanung und der Wahl der Erstausbildung geboten. Tests, Kompetenzfeststellungen und Potenzialanalysen sind häufig in das Produktportfolio der Sozialpartner-Organisationen integriert. In diesen sind auch Weiterverweise an andere Einrichtungen ein wichtiges Thema. Das konkrete Vermitteln eines Arbeitsplatzes steht bei der Bildungs- und Berufsberatung hingegen nicht im Vordergrund.

Hauptzielgruppen der Bildungs- und Berufsberatungsangebote stellen Jugendliche und Erwachsene im Haupterwerbsalter dar. Rd. ein Drittel richtet sich an die ältere Klientel, wobei sich diese oft erst bei entsprechend hohem Druck aufgrund von gesundheitlichen Problemen oder drohender Arbeitslosigkeit melden. Knapp ein Zehntel spricht mit ihren Beratungsleistungen alle Altersklassen vom Jugend- bis zum Pensionsalter an.

Im Jugendalter werden vorwiegend Schüler_innen und Studierende unterstützt. Knapp die Hälfte der Organisationen richtet sich an arbeitsuchende Personen, und 46 % sind beschäftigten Personen bei Umschulungen, Weiterbildungen und Höherqualifizierungen behilflich. Bei Beratungsgesprächen mit Beschäftigten kommen immer häufiger berufliche Veränderungswünsche aus gesundheitlichen Gründen zur Sprache und auch Förderungen von Qualifizierungsaktivitäten sind in Zeiten von hoher Inflation und Teuerungswellen ein wichtiges Thema. Beinahe vier von zehn Einrichtungen widmen sich gezielt Personen mit maximal Pflichtschulabschluss und versuchen, diese schwierig zu erreichende Zielgruppe, die häufig mit multiplen Problemlagen konfrontiert ist, zu unterstützen.

Spezifische Angebote für Migrant_innen liegen bei etwa vier Zehntel der Bildungs- und Berufsberatungsanbieter vor. Für diese Zielgruppe ist die persönliche Face-to-Face Beratung von besonderer Relevanz. Die Beratungsgespräche umfassen häufig breite Themenkomplexe, von juristischen Fragen zum Aufenthaltstitel bis hin zum Bildungssystem in Österreich, und nehmen daher zumeist mehr Zeit in Anspruch. Um die Gesprächsführung zu erleichtern, werden in vielen Einrichtungen fremdsprachige Beratungsgebote offeriert. Neben Englisch kommen diverse Sprachen (wie Dari, Farsi oder osteuropäische Sprachen) sowie Türkisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Arabisch und vereinzelt auch Ukrainisch zum Einsatz.

Etwas mehr als ein Viertel der analysierten Berufs- und Bildungsberatungen wenden sich gezielt an Frauen und Mädchen, um sie bei ihrem Einstieg in das Berufsleben, nach der Karenz oder bei Phasen der beruflichen Umorientierung zu unterstützen. Unabhängig von diesem frauenspezifischen Angebot tendieren Frauen generell dazu, eher Bildungs- und Berufsberatungsangebote in Anspruch zu nehmen als Männer und machen daher rd. zwei Drittel der Beratungskontakte aus.

Hinsichtlich der Art der Beratung zählen Einzelberatungen zum Standardangebot, niederschwelligere Formate, wie die Telefonberatung, gewinnen an Bedeutung. Auch Gruppenberatungen, -orientierungen und Workshops sowie verschiedene Online-Beratungsangebote werden häufig offeriert. Mobile, aufsuchende Beratungsformate kommen bei mehr als vier von zehn Einrichtungen zum Einsatz, wobei neben öffentlichen Orten auch Vereine oder vor allem Schulen aufgesucht werden, um über Bildungs- und Berufsberatungsthemen zu informieren. Darüber hinaus werden auch neue Konzepte, wie das der Peer-Beratung umgesetzt, bei der Gleichgesinnte oder Selbstbetroffene auf Augenhöhe über verschiedene Berufe sowie Aus- und Weiterbildungskonzepte zu informieren oder neue Formate, wie die Bildungsberatung im Gehen, angeboten.

Die Digitalisierung nimmt in der Berufs- und Bildungsberatung auch nach der Corona-Pandemie einen bedeutenden Stellenwert ein. Online-Präsenz ist für die Anbieter unumgänglich und auch die Nutzung von Social Media gehört beinahe zum Standardrepertoire. Neben der Informationsweitergabe via Newsletter wird auch der Einsatz von Informationsvideos immer populärer. Zur Beratung werden häufig individuelle Online-Einzelberatungen angeboten, um Kund_innen mit Betreuungspflichten, in entlegenen Regionen oder zu Tagesrandzeiten bei beruflichen und bildungsbezogenen Fragen gut unterstützen zu können. Rd. drei Zehntel der Einrichtungen offerieren Online-Videoberatungsangebote für Gruppen

oder sogenannte Webinare und 13 % bieten Chats für einen reinen textbasierten Austausch mit den Berater_innen an. D. h. die Online-Beratungsmöglichkeiten bleiben auch zukünftig erhalten und ergänzen das Beratungsportfolio.

Auch die verschiedenen Online-Informationsplattformen liefern einen umfassenden Überblick zu bildungs- und berufsrelevanten Themen ohne konkrete Beratungsleistungen. Diese informieren über unterschiedliche schulische Bildungswege und die Lehrausbildung. Dabei wird neben allgemeinen Informationen zur Lehre auch auf spezifische Branchen und Berufsfelder eingegangen, wobei auch zukunftsträchtige Arbeitsfelder und Berufe in der Technik, in der Industrie, in der Pflege oder im Bereich der Green Jobs Berücksichtigung finden. Personen, die eine tertiäre Bildungslaufbahn einschlagen wollen, können sich auf Online-Plattformen über die verschiedenen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen einen Eindruck verschaffen. Einige Orientierungsangebote enthalten auch interaktive Elemente, wie beispielsweise Interessenstests, Self-Checks, Zugänge zu Datenbanken und Videos um Berufe zu erkunden und erlebbar zu machen. Auch die Plattformen der Jugendinfos bieten für Jugendliche und junge Erwachsene Informationen zu den Themen Bildung und Beruf an. Erwachsene können mit Hilfe des Beratungswegweisers für Bildung und Beruf verschiedene Beratungsangebote selektieren und auf den Weiterbildungsdatenbanken nach Qualifizierungsmöglichkeiten suchen.

Obwohl Österreich über ein gut ausgebautes Netz an Bildungs- und Berufsberatungsangeboten verfügt, lassen sich noch gewisse Optimierungspotenziale identifizieren. Dies betrifft beispielsweise die Intensivierung der Berufsorientierungsangebote, insbesondere in bestimmten Schultypen, wie z. B. der AHS, und der Bekanntmachung vorhandener Beratungsangebote bei der Zielgruppe. Dabei darf auf die Bedeutung der praktischen Erprobung und Erfahrung trotz aller wertvoller digitaler Informationsangebote nicht vergessen werden. Maturant_innen sollten nicht nur universitäre Laufbahnen im Blick haben, sondern gezielt auch über andere Ausbildungsoptionen, wie z. B. die Lehre, informiert werden. Vor allem niedrig qualifizierte Personen oder ältere Jugendliche, die nicht mehr in die Ausbildungspflicht bis 18 fallen, aber über maximal einen Pflichtabschluss verfügen, sind gezielt anzusprechen. Auch Migrant_innen gilt es bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und die Arbeitsfähigkeit älterer Menschen durch berufliche Umorientierung und Weiterbildung zu erhalten. Personen in Beschäftigung, deren Tätigkeitsbereiche sich durch die Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit verändern, sind möglichst zeitgerecht auf Anpassungen ihrer Berufsprofile vorzubereiten. Generell erscheint es wichtig, auf zukunftsträchtige Berufsfelder, wie z. B. Green Jobs, Berufe im Zusammenhang mit der Digitalisierung, Jobs in der Pflege oder Pädagogik, aufmerksam zu machen. Das Beratungsformat der mobilen, aufsuchenden Bildungs- und Berufsberatung sowie der Einsatz von Peers und Multiplikator_innen erweist sich als besonders hilfreich, um wenig bildungsaffine, schwierige Zielgruppen zu erreichen. Obwohl Online-Beratungsangebote eine wichtige, zusätzliche Ergänzung im Beratungsportfolio dar, ist auch auf ein entsprechendes Präsenzangebot zu achten. Gerade in persönlichen Einzelgesprächen kann auf vielfältige Problemlagen eingegangen und bei entsprechenden zeitlichen Ressourcen eine längerfristige Karriere- und Lebensplanung vorgenommen werden. Verschiedene digitale Tools können verstärkt genutzt werden, um beispielsweise über Berufe zu informieren oder Beratungsprozesse zu optimieren. Generell sollte Erwachsenenbildung einen höheren Stellenwert bekommen und die verfügbaren Beratungsangebote besser bekannt gemacht werden. Neben der Öffentlichkeitsarbeit würde vor allem eine kontinuierliche Finanzierung der Angebote sowie eine Intensivierung der Vernetzungs- und Weiterbildungsaktivitäten zu einer weiteren Professionalisierung der Berufs- und Bildungsberatung beitragen.

Inhalt

Zusammenfassung 5
1 | Einleitung 9
1.1 | Hintergrund, Ziele und Fokus der Studie 9
1.2 | Methodik 10
2 | Rahmenbedingungen 11
2.1 | Begrifflichkeiten und System 11
2.2 | Bildungs- und Berufsberatung: Berufsprofil und Ausbildungen 15
2.3 | Vernetzung im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung 18
2.3.1 | Vereinigung Österreichischer Bildungs- und Berufsberater_innen (vöbb) 18
2.3.2 | International Association for Educational and Vocational Guidance (IAEVG) 19
2.3.3 | Initiative „Bildungsberatung Österreich“ 19
2.3.4 | Weitere Vernetzungsaktivitäten 24
3 | Akteure der Berufs- und Bildungsberatung 24
3.1 | Standorte der Berufs- und Bildungsberatung 24
3.2 | Art der Einrichtung und Finanzierungsmodelle 25
3.3 | Beschäftigung in der Berufs- und Bildungsberatung 35
4 | Angebote im Bereich der Berufs- und Bildungsberatung 37
4.1 | Überblick der Leistungsangebote 37
4.2 | Analyse der Zielgruppen 41
4.2.1 | Beratungsangebote für Jugendliche 42
4.2.2 | Beratungsangebote für verschiedene Zielgruppen 45
4.2.3 | Beratungskontakte nach Zielgruppen 53
4.3 | Art der Beratung 56
4.4 | Digitale Instrumente in der Berufs- und Bildungsberatungsinformation und -beratung 64
5 | Schlussfolgerungen 70
6 | Anhang 74
6.1 | Online-Informationsplattformen 74
6.2 | Leistungsangebote nach Bundesland 80
6.3 | Weitere Mädchen- und Frauenberatungsstellen 93
6.4 | Literaturverzeichnis 94

1 | Einleitung

1.1 | Hintergrund, Ziele und Fokus der Studie

Im Zuge der sich immer rascher wandelnden Arbeits- und Berufswelt gewinnt Bildungs- und Berufsberatung sowohl im Rahmen der Erstausbildung als auch in Hinblick auf Weiterbildung und lebenslanges Lernen an Bedeutung. Einer der bedeutendsten Anbieter und Financiers von Bildungs- und Berufsberatung im arbeitsmarktpolitischen Kontext ist das Arbeitsmarktservice (AMS). Um einen besseren Überblick der Berufs- und Bildungsberatungslandschaft in Österreich zu gewinnen und sein Angebot zielgerichtet zu gestalten, hat das AMS 2019 die KMU Forschung Austria mit einer kompakten Marktanalyse und darauf aufbauend 2021 mit einer umfassenden Studie zur Berufs- und Bildungsberatung in Österreich beauftragt. Die nun vorliegende Studie soll den Status quo 2023 der Berufs-, Bildungs- und Arbeitsmarktinformation und -beratung in Österreich abbilden und stellt eine Aktualisierung der Studie 2021 dar. Sie gibt einen strukturierten Überblick über die Leistungsangebote der Bildungs- und Berufsberatung, die Online-Informationsplattformen und Ausbildungsmöglichkeiten und präsentiert neue Trends, Tools und Beratungsformate.

Im Rahmen der Analyse stehen Anbieter im Fokus, die Leistungen im Bereich der Berufs- und Bildungsberatung in Österreich im arbeitsmarktpolitischen Kontext anbieten. Berufsorientierung im Kontext der Schule, Schulberatungen, Schulinformationsservices sowie schulpsychologische Beratungsleistungen wurden dabei nicht näher berücksichtigt. Auch Beratungsangebote für Migrant_innen, die sich nur auf die Schule konzentrieren oder sich speziell mit der Anerkennung von ausländischen Qualifikationsnachweisen befassen (wie z. B. die AST - Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen), wurden nicht in die Analyse miteinbezogen. Auch von den Beratungsstellen für Mädchen und Frauen gehen nur jene in die Studie ein, die sich gezielt der beruflichen Unterstützung der weiblichen Zielgruppe widmen und keine AMS-Vormerkung erfordern. Neben diesen steht eine Fülle von Mädchen- und Frauenberatungseinrichtungen zur Verfügung, die sehr weite Beratungsfelder abdecken, von der Unterstützung in Lebenskrisen bis hin zur Gewaltprävention, oder eine Vormerkung beim AMS voraussetzen (Beispiele siehe Tabelle 33 im Anhang).

In der Analyse (siehe Kap. 4 und 5) werden jene Anbieter berücksichtigt, die konkrete Berufs- und Bildungsberatung durch eine Person anbieten. D.h. es muss eine persönliche Kommunikation stattfinden, ungeachtet der Art der Kommunikation und der entsprechenden Kommunikationskanäle (vor Ort, telefonisch, online, per Chatberatung etc.). Dabei gehen die Daten von 69 Berufs- und Bildungsanbietern mit 72 Leistungsangeboten ein. Damit soll ein Überblick der wesentlichsten Akteure der Berufs-, Bildungs- und Arbeitsmarktberatung ermöglicht werden, wenngleich dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann.

Beim Marktüberblick wurde darauf geachtet, dass die Berufs- und Bildungsberatungsangebote einem möglichst breiten Publikum zugänglich sind. Sämtliche AMS-Angebote sowie Maßnahmen, die ausschließlich für AMS-Kund_innen konzipiert sind, wurden nicht in die Analyse miteinbezogen.

Ergänzend zur Analyse der Bildungs- und Berufsanbieter mit physischen Beratungsstellen und/oder persönlicher Kontaktaufnahme erfolgt ein Überblick der verschiedenen Online-Informationsplattformen, die sich mit den Themen Berufsorientierung, Erstausbildung und Weiterbildung befassen (siehe Kapitel 6.1).

1.2 | Methodik

Die Studie basiert auf der folgenden methodischen Vorgehensweise:

Literaturanalyse

Die Literaturrecherche zu Beginn der Studie diente dazu, die Begrifflichkeiten und Rahmenbedingungen sowie die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und die Vernetzungsaktivitäten der Bildungs- und Beratungsberatung näher zu analysieren und aktuelle Entwicklungen und Trends in der Beratungswelt (z. B. Online-Beratungen) zu erheben.

Analyse von Datenbanken

Zur Identifizierung der in der Berufs-, Bildungs- und Arbeitsmarktberatung involvierten Akteure wurden vorhandene Datenbanken, Plattformen und Netzwerke sowie Homepages, die einen Überblick über die verschiedenen Anbieter liefern, herangezogen, wie beispielsweise:

- Der Beratungswegweiser für Bildung und Beruf (Meine Frage zu… : Beratungsangebote finden : Beratungswegweiser : Bildungsinfo :: erwachsenenbildung.at), der die verschiedenen Informations-, Beratungs- und Orientierungsangebote für Beruf und Bildung in Österreich aufzeigt.
- Das Portal Erwachsenenbildung (erwachsenenbildung.at | Wissen vernetzt, Bildung wirkt | Das Portal zur österreichischen Erwachsenenbildung), das über Bildungsinformationssysteme im Bereich der Erwachsenenbildung informiert.
- Die Weiterbildungsdatenbanken der Bundesländer enthalten ebenfalls Angebote zur Berufsorientierung und Bildungsberatung (siehe Tabelle 23 in Kapitel 6.1)
- Das Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA: Home), das einen Überblick über Akteure zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung und ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen bietet.

Online Befragung

Zur Analyse der Organisationen und ihres Leistungsangebots wurde eine Online-Befragung durchgeführt. Dabei wurden 104 Bildungs- und Berufsberatungsanbieter (auch im universitären Kontext) zu ihrer Einrichtung, ihren Angeboten, Zielgruppen und ihren Finanzierungsquellen, etc. befragt. Der kurze Fragebogen wurde mittels Lime Survey programmiert und enthielt großteils geschlossene Fragen. Mit Hilfe der Antworten konnte die Auswahl der Bildungs- und Berufsberatungsanbieter noch weiter verfeinert werden, da beispielsweise Angebote, die eine AMS-Vormerkung erforderten, von der weiteren Analyse ausgeschlossen wurden. Insgesamt gingen 40 Fragebögen zur genaueren Charakterisierung der Angebote ein.

Internetrecherche

Die Internetrecherche diente zum einen der Identifikation weiterer Angebote, zum anderen der Gewinnung vertiefender Informationen zu einzelnen Organisationen und Angeboten, die sich nicht an der Online-Befragung beteiligten. Neben der Identifikation „klassischer“ Anbieter wurden auch Online-Informationsplattformen, die sich ausschließlich auf digitale Angebote spezialisiert haben, berücksichtigt. Die Internetrecherche auf den einzelnen Homepages der identifizierten Akteure wurde bei diesen zur Gewinnung von Informationen hinsichtlich ihrer Organisation und ihres Leistungsangebots genutzt.

Qualitative Interviews

Um vertiefende Informationen über den Berufs- und Bildungsberatungsmarkt in Österreich zu erhalten, wurden Interviews mit Expert_innen durchgeführt. Gesprächspartner_innen waren verschiedene Anbieter im Bereich Berufs- und Bildungsberatung und Verantwortliche des Netzwerks Bildungsberatung Österreich und in den Bundesländern. Insgesamt wurden 17 Interviews online oder telefonisch durchgeführt.

2 | Rahmenbedingungen

2.1 | Begrifflichkeiten und System

Der Begriff „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB)“ stellt den Leistungsumfang der Bildungs- und Berufsberatung in Österreich dar. Die Akteure sind innerhalb des Schulsystems, im universitären Rahmen oder außerhalb der Schule tätig.

Bildungs- und Berufsberatung wird in Europa unterschiedlich benannt. Die europäische Guidance Perspektive konzentriert sich auf die bildungs- und berufsbezogene Beratung und spricht daher von "Career Guidance", "Lifelong Guidance" (LLG) oder "Guidance and Counselling Services". Diese Beratungsangebote umfassen alle Formen der Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung, Berufsorientierung, Kompetenzfeststellung und Selbstinformationsangebote sowie verschiedene Aktivitäten im Zusammenhang mit lebenslanger Bildungsberatung und Berufsorientierung. Im Deutschen wird dafür der Begriff „Bildungs- und Berufsberatung“ eingesetzt. Dieser greift laut Schlögl (2010) jedoch zu kurz. Stattdessen scheint der Begriff „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB)“ (vgl. Härtel/Krötzl 2008) gut geeignet, um damit auch in Österreich die Breite des englischsprachigen Konzepts abzubilden. (vgl. Götz et al., 2014)

Der Bereich der Bildungs- und Berufsberatung (Lifelong Guidance) rückte auf europäischer Ebene durch vermehrte Aktivitäten im Bereich des „Lebenslangen Lernens“ ab dem Jahr 2000 stärker in den Fokus. Im Jahr 2002 wurde eine „Lifelong Guidance Expert Group“ eingerichtet und im Jahr 2007 ein europäisches Netzwerk für eine Politik lebensbegleitender Beratung (European Lifelong Guidance Policy Network – ELGPN) installiert, welches im Zeitraum von 2007 bis 2015 die Staaten der EU bei der Kooperation in der lebenslangen Beratung in der Schul- und Berufsbildung unterstützte. In der Strategie Europa 2020, die ab 2010 als übergeordneter strategischer Rahmen der EU-Politik diente, wird die Bildungs- und Berufsberatung sowohl als zentrales Handlungsfeld als auch in einzelnen Leitinitiativen angeführt.[1]

Die EU-weiten zentralen bildungspolitischen Ziele im Bereich Lifelong Guidance wurden in eine nationale Lifelong-Guidance-Strategie integriert, die die Weiterentwicklung von Bildungsberatung und Berufsberatung als integralen Bestandteil der Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich darstellt. Die Ziele der nationalen Lifelong-Guidance-Strategie umfassen:

- Implementierung der Grundkompetenzen in allen Curricula
- Fokus auf Prozessorientierung und Begleitung
- Professionalisierung der Berater_innen, Trainer_innen
- Qualitätssicherung und Evaluation von Angeboten, Prozessen und Strukturen
- Zugang verbreitern – Angebote für neue Zielgruppen schaffen

Die Umsetzungsfortschritte in diesem Bereich werden von einem jährlich tagenden nationalen Lifelong Guidance Forum überwacht. Dieses setzt sich aus Vertreter_innen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, des AMS sowie Repräsentant_innen von Einrichtungen und Netzwerken der Erwachsenenbildung, von Forschungseinrichtungen, Pädagogischen Hochschulen und Euroguidance Österreich zusammen.[2]

[1] https://erwachsenenbildung.at/themen/bildungsberatung

[2] https://www.bildungssystem.at/bildungs-und-berufsberatung/das-oesterreichische-bildungs-und-berufsberatungssystem

In der praktischen Umsetzung verfügt Österreich über folgende drei Systeme der Bildungs- und Berufsberatung: eines im schulischen und universitären Kontext sowie Berufsberatung außerhalb der Schulwesens, wobei auf alle drei unterschiedlichen Rahmenbedingungen näher eingegangen wird.

Berufs- und Bildungsberatung im Schulsystem

Innerhalb des Schulsystems erfolgt die Berufsberatung nach dem Konzept von Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf. Es ist als übergreifendes Thema in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I integriert und wird als verbindliche Übung Bildungs- und Berufsorientierung in der 3. und 4. Klasse der Sekundarstufe I angeboten. Im Rahmen dessen können die Schüler_innen der 7. Schulstufe das Online Bildungs- und Berufsorientierungstool Tool „Deine Zukunft" für Schul- und Ausbildungsentscheidungen nutzen.[3]

Jeder Schulstandort der Sekundarstufe I und II hat eine_n Berufsorientierungs-Koordinator_in und verfügt über ein standortbezogenes Konzept der Information, Beratung und Orientierung, in welchem unterschiedliche Unterstützungsmaßnahmen miteinander kombiniert und aufeinander abgestimmt werden.

Die Angebote an Schulen basieren auf drei Säulen:

- Berufsorientierung, die von Berufsorientierungslehrer_innen für Schüler_innen im Alter von 12 bis 14 Jahren angeboten wird,
- Individuelle Beratung und Unterstützung in Entscheidungsprozessen durch Schüler- und Bildungsberater_innen
- Realbegegnungen (berufspraktische Tage, Besuch von Bildungs- und Berufsinformationsmessen etc.), um den Schüler_innen praktische Erfahrungen zu ermöglichen.

Darüber hinaus stehen den Schüler_innen die Angebote der Schulpsychologie-Bildungsberatung zur Verfügung, die bei Bedarf spezialisierte Unterstützungen anbieten. Österreichweit sind 252 Schulpsycholog_innen an den Schulen und in 67 Beratungsstellen tätig.[4] Diese gezielten Beratungsleistungen im Rahmen der Schulen werden in der vorliegenden Studie nicht näher analysiert.

Berufs- und Bildungsberatung im universitären Kontext

Bereits in den letzten beiden Jahren der Sekundarstufe II werden die angehenden Maturant_innen mit dem Programm „18plus - Berufs- und Studienchecker" bei ihrer weiteren Ausbildungs- und Studienwahl unterstützt. Das Programm enthält Maßnahmen wie Online-Eignungstests, Portfolioerstellung sowie Angebote der Gruppen- und Einzelberatung in den Schulen und im Rahmen der psychologischen Beratungsstellen für Studierende.[5] Diese Beratungsangebote stehen an 6 Universitätsstandorten in Wien, Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt und Innsbruck zur Verfügung. Die psychologische Studierendenberatung hilft Studieninteressierten bei Bildungs- und Laufbahnentscheidungen und unterstützt Studierende dabei, ihre Arbeits- und Lerntechniken zu verbessern sowie persönliche und studienbezogene Probleme in der Studienzeit zu bewältigen.[6]

[3] https://portal.ibobb.at/unterrichtsthemen/bbo-tool

[4] https://www.schulpsychologie.at/fileadmin/user_upload/Schulpsychologie_2022.pdf

[5] https://www.18plus.at/

[6] https://www.studierendenberatung.at/

Tabelle 1 | Beratungsangebote für Maturant_innen und Studierende

Angebot	Homepage
BMBWF: 18plus Wegweiser	https://www.18plus.at
ÖH Maturant_innenberatung Klagenfurt	https://www.oeh-klagenfurt.at/referate/maturantinnenberatung/
ÖH Maturant_innenberatung Graz	https://oehunigraz.at/matbe/
ÖH Studien- und Maturant_innenberatung Innsbruck	https://www.oehweb.at/services/studien-und-maturantinnenberatung/
ÖH JKU Studienberatung	https://oeh.jku.at/beratungsangebote
ÖH Wien Studien- und Maturant_innenberatung/ Beratung für ausländische Studierende	https://www.oeh.ac.at/studienberatung
ÖH-Maturant_innenberatung Uni Slbg	https://www.oeh-salzburg.at/beratung/
Psychologische Studierendenberatung	https://www.studierendenberatung.at/
Studienberatung Uni Innsbruck	https://www.uibk.ac.at/de/public-relations/studienberatung/
Uni Graz 4students - Studien Info Service	https://lehr-studienservices.uni-graz.at/de/studienservices/4students-studien-info-service/

Darüber hinaus wird den Studierenden Unterstützung beim Übergang in die Berufstätigkeit angeboten. Die Career Services Austria helfen in ihren Career Centern an 10 österreichischen Universitäten Praktikant_innen und Absolvent_innen bei ihrem Einstieg in das Berufsleben. Sie fungieren als Schnittstelle zwischen Studium und Beruf und dienen auch potenziellen Arbeitgeber_innen, die Praktikant_innen, Absolvent_innen oder Unterstützung in Praxisprojekten suchen, als Anlaufstellen.[7] Diese Berufs- und Bildungsberatungsangebote im universitären Rahmen werden ebenfalls in der Folge nicht weiter analysiert.

Tabelle 2 | Career Center an den Universitäten

Angebot	Homepage
BOKU Alumni	https://alumni.boku.wien/jobberatung
Career Center Uni Graz	https://careercenter.uni-graz.at/de/beratungen/
JKU Karriere Center	https://www.jku.at/karrierecenter/angebot-fuer-studierende-alumni/beratung-service/
Karriereservice Uni Klagenfurt	https://www.aau.at/alumni-karriere/karriereberatung/
Plus Career Center der Uni Salzburg	https://www.plus.ac.at/cs-center/
TU Career Center	https://www.tucareer.com/
TU Graz Career Info Service	https://career.tugraz.at/
Transferstelle Uni Innsbruck	https://www.uibk.ac.at/de/transferstelle/career/bewerberinnenportal/
Uniport - Karriereservice Uni Wien	https://www.uniport.at/einzelberatung-angebot
WU ZBP Career Center	https://www.zbp.at/

[7] https://www.career-services.at/

Information und Beratung zu Beruf und Bildung außerhalb des Schulsystems

Außerhalb des Schulsystems fungiert das Arbeitsmarktservice (AMS) als ein wichtiger Anbieter für Bildungs- und Berufsberatung, insbesondere durch das Angebot der BerufsInfoZentren (BIZ), mit persönlicher, telefonischer und Online-Information und Beratung sowie Veranstaltungen und Workshops z. B. zu Arbeitsmarkttrends sowie durch zahlreiche Beratungs-und Orientierungsangebote für arbeitslose Jugendliche und Erwachsene.

Auch die Sozialpartner, wie Wirtschafts- und Arbeiterkammer, nehmen eine aktive Rolle bei der Berufsberatung ein und stellen durch ihre Aktivitäten in den verschiedenen Bundesländern wichtige Akteure des österreichischen Guidance Systems dar.

Ebenso zu erwähnen sind die regionalen Netzwerke der Bildungs- und Berufsberatung, die Erwachsenen kostenlose, anbieterneutrale Beratungsleistungen offerieren. Diese Netzwerke werden in Kapitel 2.3.3 näher beleuchtet, während Kapitel 3 und 4 auf die persönlichen Beratungsangebote der Sozialpartner, öffentlichen Einrichtungen und Non-Profit Organisationen eingehen.

Darüber hinaus stehen auch speziellen Zielgruppen, wie beispielsweise Jugendlichen in schwierigeren Ausgangssituationen, eine Fülle an Unterstützungs- und Beratungsangeboten zur Verfügung. Ein Beispiel dafür ist das Jugendcoaching, das ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen durch Beratung, Begleitung und Case Management Perspektiven für Ausbildung und Beruf bietet und im Rahmen der Ausbildungspflicht für Jugendliche bis 18 versucht, durch Angebote zur persönlichen und sozialen Stabilisierung möglichst frühzeitig Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Gezielte Vorbereitung auf den nächsten Ausbildungsschritt nach Beendigung der Schulpflicht bietet das Programm AusbildungsFit mit Nachschulungen von Basiskompetenzen und Social Skills.

Jugendliche mit Beeinträchtigungen erhalten mit Hilfe des Jobchoachings eine direkte, individuelle Unterstützung am Arbeitsplatz oder können im Rahmen ihrer Lehrausbildung die Hilfe einer Berufsausbildungsassistenz in Anspruch nehmen. Unabhängig vom Alter unterstützen außerdem Arbeitsassistent_innen beeinträchtigte Personen bei der Jobsuche sowie bei der Sicherung und Erhaltung ihrer Arbeitsplätze. Auf diese Unterstützungsleistungen wird im Rahmen der Marktanalyse der Bildungs- und Berufsberatung nicht weiter eingegangen.[8]

[8] https://neba.at/

2.2 | Bildungs- und Berufsberatung: Berufsprofil und Ausbildungen

Die Ausbildung zum_zur Berufsberater_in ist nicht explizit geregelt. Diverse Lehrgänge setzen oft ein Mindestalter und/oder eine abgeschlossene Ausbildung voraus. Eine laufende fachspezifische Weiterbildung ist essenziell, Spezialisierungen sind möglich.

Der Beruf der Bildungs- und Berufsberater_innen ist noch relativ jung, gewinnt aber aufgrund der Fülle an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, der Auswahl an Berufen und der kontinuierlichen Veränderungen am Arbeitsmarkt weiter an Bedeutung. Der Aufgaben- und Arbeitsbereich von Bildungs- und Berufsberater_innen besteht in erster Linie darin, Jugendliche und Erwachsene durch informative Beratung und Betreuung bei Entscheidungen zu Schullaufbahn, Ausbildungs- und Berufswahl sowie Weiterbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten zu unterstützen. Die Bildungs- und Berufsberatung findet meist in Form von Einzelgesprächen statt. Im Rahmen der Beratungsgespräche werden auch psychologische Tests, Eignungsverfahren, Interessenprofile etc. herangezogen, um mehr über die Interessen, Fähigkeiten, besondere Eignungen und die Persönlichkeit der Kund_innen zu erfahren. Darüber hinaus halten Bildungs- und Berufsberater_innen Vorträge für Schulklassen, Eltern und Lehrer_innen, organisieren berufskundliche Veranstaltungen (z. B. Berufsmessen) und arbeiten eng mit Betrieben zusammen, um über die Lage am Arbeitsmarkt sowie die verschiedenen Bedürfnisse und Anforderungen von Unternehmen informiert zu sein.[9]

Die Ausbildung zur_zum Bildungs- und Berufsberater_in ist derzeit noch nicht explizit geregelt. Es stehen mehrere Diplom- oder Universitätslehrgänge zur Qualifizierung in diesem Bereich zur Verfügung. Diese vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Bildungsberater_innen tragen zu einer Professionalisierung des Berufes bei. Die Lehrgänge setzen oft ein Mindestalter (z. B. 20 oder 25 Jahre) und eine abgeschlossene Berufs- oder Schulausbildung (Matura) voraus. Auch entsprechende Ausbildungen oder Berufserfahrungen im pädagogischen, sozialpädagogischen, psychologischen Bereich sowie im betrieblichen Personalwesen sind für diese berufsspezifische Weiterqualifizierung häufig erforderlich. Auch für die Masterstudien mit dem Fokus auf Erwachsenenbildung, Weiterbildung und berufliche Bildung an der Universität Graz und der Universität Klagenfurt ist eine facheinschlägige Vorbildung erforderlich.

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick ausgewählter Qualifizierungsmöglichkeiten dargestellt. Kostenlose Qualifizierungsmöglichkeiten bestehen lediglich im Rahmen der Masterstudien der Universität Graz und der Universität Klagenfurt. Die übrigen Diplom-, Universitäts- oder Fachhochschul-Lehrgänge diverser privater Anbieter sind mit Ausbildungskosten zwischen € 2.880,- und € 3.960,- verbunden.

[9] https://www.bic.at/

Tabelle 3 | Überblick über die Ausbildungslehrgänge

Art der Ausbildung	Bezeichnung	Veranstalter	Voraussetzungen	Dauer	Abschluss	Angebot seit	Ø Anzahl Absolvent_innen/Jahr
Universitätsstudium	Masterstudium Erwachsenen- und Weiterbildung Erwachsenen- und Weiterbildung - Universität Graz (uni-graz.at)	Universität Graz	facheinschlägiges Bachelorstudium oder gleichwertige Ausbildung	4 Semester - Vollzeit	Master of Arts (MA)	2007	24*
Universitätsstudium	Master Erwachsenenbildung und berufliche Bildung Master Erwachsenenbildung und berufliche Bildung – Studieren an der Universität Klagenfurt (aau.at)	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt	abgeschlossenes facheinschlägiges Bachelorstudium	4 Semester - Vollzeit	Master of Arts (MA)	2009	7
Fachhochschullehrgang	Berufsorientierung und Arbeitsmarktintegration https://www.fachhochschulen.ac.at/de/alle_studiengnge/berufsorientierung_und_arbeitsmarktintegration	Fachhochschule Kärnten	Matura oder Studienberechtigungsprüfung oder Berufserfahrung und berufliche Vorbildung	2 Semester, berufsbegleitend	Akademische_r Trainer_in für Berufsorientierung & Arbeitsmarktintegration	Ab 2024	-**
Diplomlehrgang	Diplomlehrgang für Berufs- und Bildungsberatung mit Trainingskompetenz Diplomlehrgang für Berufs- und Bildungsberatung mit Trainingskompetenz | WIFI Wien	Wirtschaftsförderungsinstitut WIFI Wien	vollendetes 25. Lebensjahr, Fachausbildung, Berufs- und Selbsterfahrung	2 Semester, berufsbegleitend, 237 Lehreinheiten	Diplom	2004	12*

Art der Ausbildung	Bezeichnung	Veranstalter	Voraussetzungen	Dauer	Abschluss	Angebot seit	Ø Anzahl Absolvent_innen/Jahr
Diplomlehrgang	Bildungs- und Berufscoach - Diplomlehrgang mit Schwerpunkt Case Management Ausbildung zum Bildungs- und Berufscoach | BFI Wien	Berufsförderungsinstitut bfi Wien	mind. 20 Jahre, Berufsausbildung, Matura und/oder Berufserfahrung	2 Semester, berufsbegleitend, 192 Lehreinheiten	Diplom	2014	24
Diplomlehrgang	Diplomlehrgang zum Berufs- und Sozialpädagogen/in Ausbildung Berufspädagoge & Sozialpädagoge | Vitalakademie Österreich	Vitalakademie in Graz, Klagenfurt, Linz, Salzburg, Wien	mind. 25 Jahre, Berufsausbildung oder Matura	2 Semester, berufsbegleitend, 1430 Einheiten	Diplomierte/r Berufs- und Sozialpädagoge/in	2012	30
Universitätslehrgang	Universitätslehrgang Bildungs- und Berufsberatung https://www.aau.at/universitaetslehrgaenge/bildungs-und-berufsberatung/	Universität Klagenfurt	abgeschlossenes Studium der Human- oder Sozialwissenschaften, mind. 2 Jahre einschlägige BLehrgangerufserfahrung	3 Semester, berufsbegleitend, 384 Unterrichtseinheiten	Akademische/r Bildungs- und Berufsberater/in	2023	0
Lehrgang	Trainer :in mit Berufsorientierung & Bildungsberatung https://group-austria.at/trainerin-berufsorientierung-und-bildungsberatungskompetenz/	Group Austria – besser leben mit Bildung	Gute Deutschkenntnisse, mind. 18 Jahre, abgschlossene Berufsausbildung	8 Wochen bis zu ein Jahr, online, 355 Einheiten	Zertifikat	2010	10

* In den vergangenen beiden Jahren gab es keine Absolvent_innen.
** In der Vergangenheit konnte aufgrund unzureichender Anmeldungen kein Jahrgang starten. 2024 soll die Ausbildung neu in Form von einzeln buchbaren Modulen organisiert werden.

Für die Tätigkeit als Bildungs- und Berufsberater_in sind nicht nur die angeführten spezifischen Qualifizierungsangebote von Interesse, sondern auch Ausbildungen in ähnlichen oder verwandten Berufen, wie beispielweise zu Lebens- und Sozialberater_innen, Coaches, Erwachsenenbildner_innen oder Trainer_innen können hilfreich sein. Diese Qualifikationen werden auch zumeist im Rahmen von Diplomlehrgängen vermittelt. In spezifischen Arbeitskontexten, wie z. B. an Schulen oder beim Arbeitsmarktservice, stehen eigene, spezifische Ausbildungen für Bildungs- und Berufsberater_innen zur Verfügung. Auch an den Pädagogischen Hochschulen werden Qualifizierungen von Schüler- und Bildungsberater_innen angeboten. Diese Lehrgänge für Pädagog_innen finden berufsbegleitend statt und dauern 4-5 Semester.[10] Angehende AMS-Berater_innen haben wiederum die Möglichkeit, an einem vom Arbeitsmarktservice organisierten internen Training teilzunehmen.

Generell ist in diesem Berufsfeld auch eine kontinuierliche Weiterbildung gefragt. Diese betrifft beispielsweise Beratungs- und Kommunikationsmethoden, neue diagnostische Verfahren oder Berufswahltheorien, neue Trends am Arbeitsmarkt und im Bildungssystem sowie gefragte Kompetenzen, beispielsweise im Bereich Interkulturalität, Resilienz etc. Auch der Umgang mit neuen Informations- und Beratungstools und -materialen kann immer wieder aufgefrischt werde. Dabei liegen weiterhin Weiterbildungsangebote zur Nutzung digitaler Medien und der Abwicklung von Online-Beratungsgesprächen im Trend. Ein Beispiel für ein solches Weiterbildungsangebot bietet EBmooc (EBmooc 2023 – Ihr Update zur Online-Erwachsenenbildung), das die neuesten Erkenntnisse und Empfehlungen im Bereich der Online-Erwachsenenbildung vermittelt, und Austausch- und Fragemöglichkeiten bietet.

2.3 | Vernetzung im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung

Die Berufsberater_innen werden auf nationaler und internationaler Ebene vertreten. Das bedeutendste Netzwerk der im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung tätigen Organisationen ist die Initiative „Bildungsberatung Österreich“.

2.3.1 | Vereinigung Österreichischer Bildungs- und Berufsberater_innen (vöbb)

Die Bildungs- und Berufsberater_innen arbeiten in unterschiedlichen Vereinen und Netzwerken zusammen. Als Berufsvertretung fungiert in Österreich die Vereinigung Österreichischer Bildungs- und Berufsberater_innen VÖBB VÖBB (voebb.net). Diese wurde 2015 gegründet und verfügt über 38 Mitglieder. Sie hat sich aus der Facebookgruppe „Bildungs- und Berufsberatung, Berufsorientierung und Berufsinformation“ entwickelt, die weiterhin dem Informationsaustausch dient. Ziel der Vereinigung ist es, eine Plattform für Bildungs- und Berufsberater_innen zum Austausch und zur (internationalen) Vernetzung zu bieten, über Publikationen und Veranstaltungen zu informieren, Weiterbildungen zu organisieren und zu ihrer Professionalisierung beizutragen. Die vöbb ist international vernetzt und kooperiert mit der International Association for Educational and Vocational Guidance (IAEVG).[11]

[10] https://www.schulpsychologie.at/schuelerber/schuelerinnenberatung/qualifizierung

[11] https://voebb.net/

2.3.2 | International Association for Educational and Vocational Guidance (IAEVG)

Die International Association for Educational and Vocational Guidance I.A.E.V.G. (IAEVG - Welcome) bzw. die internationale Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung (dt. IVBBB, fr. AIOSP, span. AIOEP) ist der weltweit größte und älteste internationale Verband von Berater_innen im Bereich Bildung, Beruf und Beschäftigung. Dieser wurde bereits 1951 gegründet und hat Mitglieder in ca. 60 Ländern. Neben individuellen Mitgliedern sind vor allem professionelle Beraterverbände, Beratungsanbieter und Forschungseinrichtungen in der IAEVG vertreten, ebenso wie unterstützende Mitglieder in Form von Ministerien und regierungsnahen Institutionen. Als internationale Nicht-Regierungsorganisation ist die IAEVG bei der UNESCO, der OECD, der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und der EU-Kommission akkreditiert und wird in Konsultationen zu Fragen der Bildungs- und Berufsberatung einbezogen. Zielsetzung des Verbands ist allen Bürger_innen den gleichen Zugang zu qualitätsvoller, von ausgebildeten Beratungsfachkräften durchgeführter, Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung zu gewährleisten. Außerdem ist sie um die professionelle Weiterentwicklung der Beratung und die Förderung der internationalen Vernetzung bemüht.[12]

2.3.3 | Initiative „Bildungsberatung Österreich“

Österreichweite Vernetzung auf Ebene der Bildungsberatungseinrichtungen wird im Rahmen der Initiative „Bildungsberatung Österreich“ (Bildungsberatung (bmbwf.gv.at) im Bereich der Erwachsenenbildung realisiert. Diese wurde im Jahr 2011 – auf früheren Initiativen aufbauend – vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) ins Leben gerufen, um Erwachsenen flächendeckende, anbieterneutrale und kostenlose Erstanlaufstellen für Bildungsthemen anbieten zu können. Für das Angebot dieser Beratungsleistungen haben sich in den Bundesländern großteils Projektnetzwerke formiert.

Im Rahmen der regionalen Projektpartnerschaften arbeiten insgesamt seit 2011 beratungsaktive Einrichtungen zusammen, zurzeit sind es rd. 30 Organisationen. Die Bildungsberatungsnetzwerke in den einzelnen Bundesländern sind sehr heterogen in Hinblick auf Größe und Struktur. Sie umfassen beispielsweise im Burgenland und in Kärnten nur eine beratungsaktive Einrichtung, während in Wien und Niederösterreich 7 bzw. 8 unterschiedliche Träger in das Angebot von Bildungs- und Berufsberatung im Rahmen des Netzwerks eingebunden sind. Auch die Anzahl der Beratungsstandorte unterscheidet sich maßgeblich und reicht von einzelnen, wenigen Beratungsstellen im Burgenland bis hin zu rd. 94 regionalen Standorten in Tirol oder 76 Beratungsstellen in Niederösterreich.

Das Netzwerk Steiermark beendete seine Projektteilnahme im Rahmen der „Bildungsberatung Österreich“ Mitte 2019 und meldet daher seine Beratungskontakte nicht mehr dem Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (öibf). Das öibf ist seit 2011 für die inhaltliche und formale Koordination des Netzwerks verantwortlich und betreut überregionale Vorhaben sowie die Umsetzung verschiedener Projekte und Aufgaben innerhalb des Netzwerks. Auch das Burgenland verfügt für die Bildungsberatung über ein eigenes ESF-Projekt („Projekte Burgenland“) (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2021). Dort werden die Beratungsleistungen von der BiB Bildungsinformation Burgenland in Kooperation mit der Burgenländischen Forschungsgesellschaft übernommen.

[12] https://iaevg.com/

In den einzelnen Bundesländern setzen sich die Bildungsberatungsnetzwerke aus unterschiedlichen Beratungseinrichtungen zusammen und kooperieren auf Landesebene mehr oder weniger eng. Neben den beratungsaktiven Institutionen sind strategische Partner, wie beispielsweise das AMS, die AK oder WKO, in die Netzwerke eingebunden, die je nach Bundesland Beratungs- oder strategische Funktionen einnehmen. Die involvierten Akteure arbeiten unter der gemeinsamen Dachmarke "Bildungsberatung Österreich" zusammen.

Die beratungsaktiven Einrichtungen, die im Rahmen der Bildungsberatungsnetzwerke tätig sind, verfügen über das IBOBB (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) Qualitätssiegel. Um dieses zu erhalten, werden die Einrichtungen vom öibf hinsichtlich ihrer Unabhängigkeit, Kund_innenorientierung, strukturellen Voraussetzungen, Gleichstellungsorientierung sowie Qualitätsentwicklung überprüft.

Die Bildungsberatungsnetzwerke der einzelnen Bundesländer bieten umfassende Bildungs- und Berufsberatungsinformationen auf ihren Homepages an. Ein Beispiel dafür ist die Fastlane Bildungsberatung der AK Vorarlberg, die Bildungs- und Berufsinteressen der Kund_innen mit Informationen aus dem AMS Berufsinformationssystem (Kompetenzdatenbank) mit Kurs- und Förderdatenbanken verknüpft und gleichzeitig über aktuelle Jobangebote aus der Jobdatenbank in Vorarlberg informiert. Darüber hinaus ermöglichen auch Telefonhotlines individuelle Auskünfte bei Bildungsfragen. Neben den zentralen telefonischen Beratungsangeboten der Netzwerke bieten auch einzelne involvierte Einrichtungen zusätzliche Telefonhotlines an, wie beispielsweise der waff mit seiner Kümmer-Nummer für Lehre und Beruf an.

Beratungsformat Kompetenz+Beratung

Um in den beteiligten Beratungseinrichtungen ein einheitliches Beratungsangebot offerieren zu können, wurde 2012 unter dem Titel „Kompetenz+Beratung“ ein neues, institutionenübergreifendes standardisiertes Beratungsformat vom Ring österreichischer Bildungswerke gemeinsam mit dem Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) und unter Einbeziehung der Netzwerke in den Bundesländern entwickelt und implementiert. Die Kompetenz+Beratung ist in vier Phasen aufgebaut, die nach einem Informationsgespräch einen Workshop, Eigenarbeit der Kund_innen und ein abschließendes Einzelgespräch beinhaltet. Letzteres zielt darauf ab, die Ergebnisse von Workshop und Arbeiten in Eigenregie in konkrete Bildungsmaßnahmen und Aktivitäten zu übersetzen. Für dieses Beratungsformat wurde ein eigener Lehrgang für die Bildungsberater_innen konzipiert. (vgl. Brandstetter/Kellner, 2014) Um der Weiterentwicklung des Konzepts Rechnung zu tragen, wurde 2022 ein neuer Beratungsleitfaden entwickelt und um mögliche digitale und hybride Beratungselemente ergänzt (öibf, 2022)

Online-Beratung

Bis zum 23.6.2003 wurde neben den klassischen Beratungsangeboten der Bildungsberatungsnetzwerke von der Bildungsberatung Österreich auch eine österreichweite Online-Bildungsberatung angeboten, die von ausgewählten Bundesländer-Netzwerken betreut wurde, sich aber an alle Menschen in Österreich richtete. Dabei wurde über das Peranet-System eine schriftliche Beratung in Form von Einzelchats oder im Rahmen einer E-Mail Korrespondenz offeriert, die jedoch spezifische Registrierungsformalitäten erforderte. Aufgrund der Hochschwelligkeit dieses Systems sowie aus Datenschutzgründen erfolgt nun ein Umstieg auf die Plattform Userlike, die auch Messenger-Beratung über das Handy ermöglicht. Der Umstieg auf diese neue Form der Online-Beratung soll laut Interviews 2024 erfolgen, wenn die Finanzierungsmodalitäten geklärt sind.

Unabhängig von der österreichweiten Online-Bildungsberatung verfügen die einzelnen Bildungsberatungsnetzwerke der Bundesländer über keinen gemeinsamen Online-Auftritt, sondern über bundeslandspezifische Websites, die über die Beratungsangebote in der jeweiligen Region informieren. Hier könnte auch ein gemeinsamer Außenauftritt und mehr Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit hilfreich sein, um die Präsenz bei der potentiellen Kundschaft zu erhöhen.

Problematisch ist auch, dass das gesamte Bildungs-und Berufsberatungsangebot der Netzwerke auf einer Projektfinanzierung des ESF beruht, die alle drei Jahre neu beantragt werden muss. Insbesondere die Jahre 2022 und teilweise 2023 waren von Zwischen- und Übergangsfinanzierungen geprägt, da die ESF-Projekte mit Ende 2021 ausliefen und die neue ESF-Periode erst mit Oktober 2023 startete. Dies beeinträchtigt auch die Beschäftigungssituation in den beteiligten Einrichtungen. Die Berater_innen geraten dadurch in prekäre Situationen und müssen die Finanzierungsengpässe mit Stundenkürzungen und Bildungskarenzen überbrücken oder sehen sich dadurch auch teilweise zu einem Jobwechsel gezwungen. Die Beratungseinrichtungen würden sich daher wünschen, dieses bereits langjährig erprobte Beratungsangebot in ein Standardformat mit einer kontinuierlichen Förderung (beispielsweise gemäß einer 15a Vereinbarung) zu transformieren. Auch eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Vernetzungsaktivitäten wären wünschenswert, da gerade diese Arbeitsbereiche besonders unter den finanziellen Engpässen gelitten haben. Dies wäre jedoch wichtig, um die Bekanntheit der Bildungs- und Berufsberatungsangebote zu steigern, Austauschmöglichkeiten zu fördern und dadurch zu einer weiteren Professionalisierung des Angebots beizutragen.

Tabelle 4 | Überblick über die Bildungsnetzwerke in den Bundesländern

Bundesland	Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Leitung	Operative Kooperations-partner	Anzahl Part-ner	Operative Partner	Beratungs-standorte	Beratungskon-takte 2022*
Burgenland	BiB - Bildungsinformation Burgenland Bildungsinformation Burgenland | Aus- und Weiterbildung (bib-burgenland.at)	BiB - Bildungs-information Burgenland		1	1	1	1.187
Kärnten	Bildungsberatung Kärnten Bildungsberatung Kärnten ihre kompetente Beratungsstelle (bildungsberatung-kaernten.at)	Die Kärntner Volks-hochschulen		1	1	8	1.842
Niederösterreich	Bildungs- & Berufsberatung Niederösterreich (bbn) Startseite | Bildungs- & Berufsberatung Niederösterreich (bildungsberatung-noe.at)	MAG Menschen und Arbeit GmbH	AK NÖ, ABZ Austria, BhW NÖ, BACH, JUSY, TRANS-JOB, VHS NÖ	8	8	76	9.576
Oberösterreich	Bildungsberatung Oberösterreich OÖ Bildungsberatung — Website (bildungsberatung-ooe.at)	AK OÖ	ALOM, AMS OÖ, bfi OÖ, migrare, Sozial-plattform OÖ, VHS OÖ	7	5	22 + mobile Beratung von Frauen in den Gemein-den	10.134
Salzburg	Netzwerk Bildungsberatung Salzburg Netzwerk Bildungsberatung Salzburg (bildungsberatung-salzburg.at)	Salzburger Erwachse-nenbildung	AK Sbg., BiBer, Frau&Arbeit	8	3	17	2.755
Steiermark	Bildungsnetzwerk Steiermark Bildungsberatung | Bildung für Erwachsene in der Steiermark (erwachsenenbildung-steiermark.at)	Bildungsnetzwerk Steiermark	AK Stmk, AMS BIZ	3	3	24 (inkl. 9 AMS BIZ)	k.A.

Bundesland	Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Leitung	Operative Kooperations-partner	Anzahl Part-ner	Operative Partner	Beratungs-standorte	Beratungskon-takte 2022*
Tirol	Bildungsberatung Tirol Netzwerk Bildungs- und Berufsbera-tung Tirol (bildungsberatung-ti-rol.at)	amg tirol	AK Tirol, AMS Tirol, Innovia	19	4	94 (inkl. 8 AMS BIZ)	4.690
Vorarlberg	Bildungsberatung Vorarlberg Bildungsberatung Vorarlberg (bil-dungsberatung-vorarlberg.at)	BIFO Vorarlberg	AK Vbg, AMS Vbg, FEMAIL, WKO Vbg	5	3	6	3.082
Wien	Bildungsberatung in Wien Bildungsberatung Wien – Bildungs-beratung Wien Website (bildungs-beratung-wien.at)	Wiener VHS	AMS Wien, ABZ Austria, bfi Wien, biv, waff, WUK	7	7	17 (inkl. 7 AMS BIZ)	7.285

* Quelle: öibf (Gugitscher/Lachmayr, 2023)

2.3.4 | Weitere Vernetzungsaktivitäten

Österreichweite Vernetzung findet auch im Rahmen von verschiedenen Tagungen und Vernetzungstreffen zum Erfahrungsaustausch statt, beispielsweise im Rahmen der Veranstaltungen des Bundesinstituts für Erwachsenenbildung (bundesinstitut für erwachsenenbildung: bifeb) sowie der „Euroguidance Österreich (OeAD)“ statt, die eine Fachtagung zum Thema „Skills for the future“ – mit Guidance Kompetenzen für die Zukunft stärken“ am 9. November 2023 organisierte. Der OeAD als österreichische Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD-GmbH — Agentur für Bildung und Internationalisierung) fungiert als Teil des europäischen Euroguidance Netzwerks (Euroguidance | nationale Agentur für Erasmus+ und ESK (erasmus-plus.at)) als Schnittstelle zwischen der österreichischen und europäischen Bildungs- und Berufsberatung und stellt für die Zielgruppe der Bildungs- und Berufsberater_innen vielfältige Informationen bereit. Auch das International Centre for Career Development and Public Policy (ICCDPP Home - ICCDPP) bietet umfangreiche internationale Informationen im Bereich Berufsberatungspolitik.

3 | Akteure der Berufs- und Bildungsberatung

Kapitel 3 bietet einen Überblick der verschiedenen Berufs- und Bildungsberatungsangebote mit Ausnahme der vielfältigen Informations- und Beratungsleistungen des AMS Österreich. Die analysierten Bildungs- und Beratungsangebote verfügen über Beratungsstellen, in denen mit Berater_innen persönlich kommuniziert werden kann, und konzentrieren sich auf die Themen Bildung und Beruf. Beratungseinrichtungen, die andere Schwerpunktsetzungen haben, aber unter anderem auch die Themen Bildung und Beruf behandeln, stehen dabei nicht im Fokus. Insgesamt gehen die Daten von 69 Bildungs- und Berufsberatungsanbietern mit 72 Angeboten in den verschiedenen Bundesländern ein.

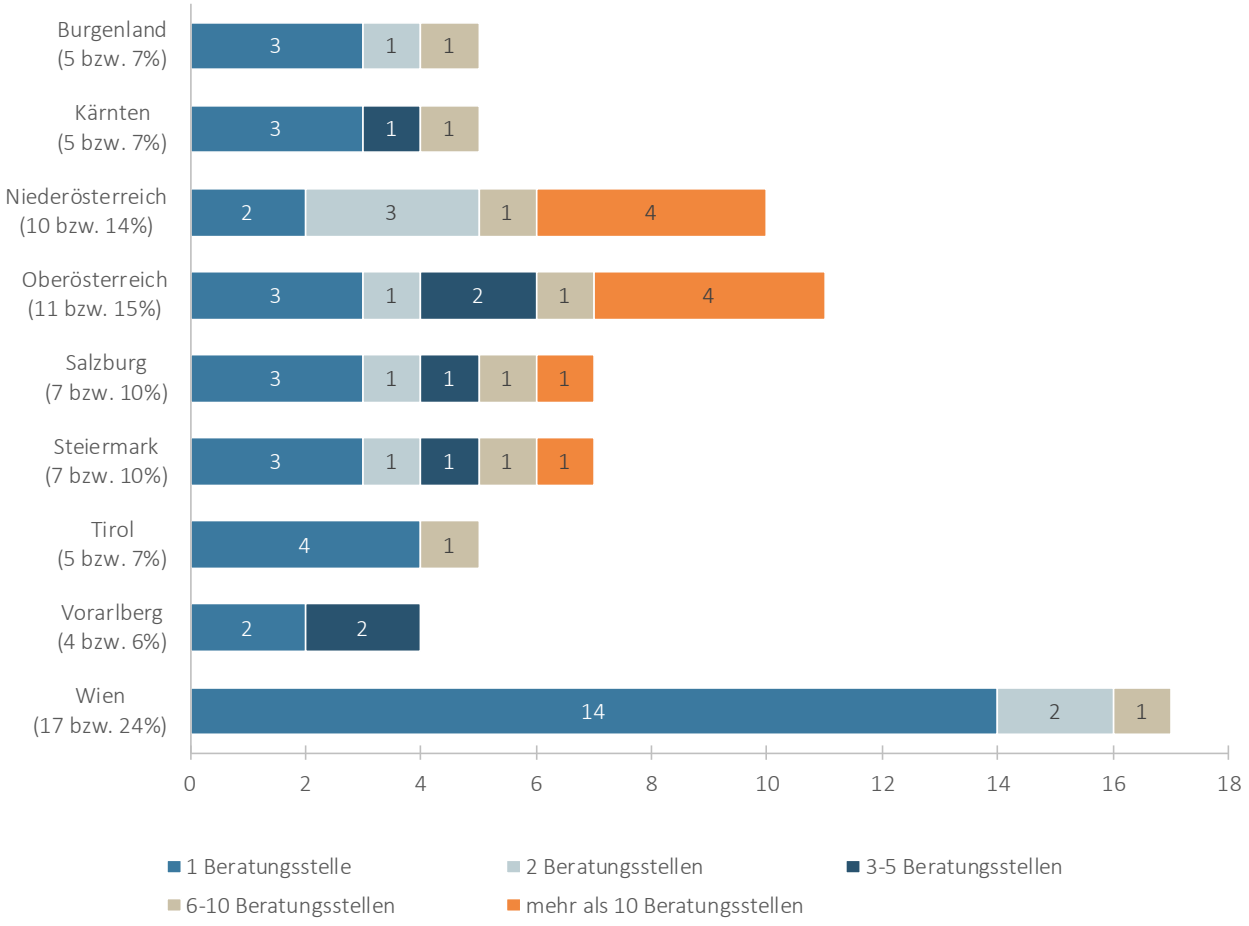
3.1 | Standorte der Berufs- und Bildungsberatung

Berufs- und Bildungsberatung wird in allen Bundesländern angeboten, die meisten Einrichtungen gibt es in Wien. Mehr als die Hälfte der Organisationen verfügt über nur einen Standort, rd. ein Viertel der Anbieter weisen 6 und mehr Beratungsstellen auf.

Beinahe ein Viertel der identifizierten Berufs- und Bildungsberatungsanbieter (24 %) ist in Wien tätig. 15 % bieten ihre Beratungsleistungen in Oberösterreich an und 14 % in Niederösterreich. Jeweils ein Zehntel der Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen sind Salzburg und der Steiermark situiert.

Mehr als die Hälfte der analysierten Akteure der Bildungs- und Berufsberatung (54 %) führt persönliche Beratungsgespräche in einer Beratungsstelle durch, weitere 12 % haben zwei Beratungsstellen. Jeweils ein Zehntel verfügt über 3 bis 5 bzw. 6 bis 10 Beratungsstellen und 14 % bieten Beratungen in mehr als 10 Filialen an.

Abbildung 1 | Anzahl und Größe (Beratungsstellen) der Anbieter nach Bundesland[1]



[1] Eine Beratungsstelle (Pathfindr) ist österreichweit tätig und ist daher nicht angeführt.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

3.2 | Art der Einrichtung und Finanzierungsmodelle

Berufs- und Bildungsberatung wird vorwiegend von Non-Profit-Organisationen angeboten, aber auch Sozialpartner spielen in diesem Themenfeld eine wichtige Rolle. NPO konzentrieren sich vor allem auf spezifische Zielgruppen und Leistungsangebote, während öffentliche Anbieter und Sozialpartner universellere Beratung für vielfältige Zielgruppen offerieren. Etwas mehr als die Hälfte der Organisationen wurden bereits vor dem Jahr 2000 gegründet. 72 % der Anbieter beziehen Förderungen in erster Linie von Land und Bund.

Art der Einrichtung

Die Mehrheit der identifizierten Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen (70%) sind Non-Profit-Anbieter, Vereine oder gemeinnützige GmbHs. 26 % der Organisationen in diesem Bereich sind den Sozialpartnern, und hier in erster Linie der Arbeiterkammer und der Wirtschaftskammer, zuzurechnen. Lediglich 4 % sind öffentliche Einrichtungen bzw. von Stadt oder Land finanzierte Angebote.

Non-Profit Organisationen im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung sind insbesondere im Burgenland, in Niederösterreich, Salzburg, Vorarlberg und Wien aktiv. In Kärnten, der Steiermark und in Tirol sind bei jeweils 40 % der Angebote Sozialpartner eingebunden. Öffentlich regional finanzierte Angebote sind – ohne Berücksichtigung der Bildungs- und Beratungslandschaft im universitären Rahmen – nur in Oberösterreich, der Steiermark und Wien zu finden.

Insgesamt werden 39 % der Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen als Universalanbieter eingestuft, da sie verschiedene Zielgruppen ansprechen sowie vielfältige, breite Beratungsangebote offerieren. Zu dieser Gruppe zählen beispielsweise Bildungsberatungseinrichtungen, die im Rahmen der Initiative Bildungsberatung Österreich tätig sind, die Bildungsberatungsangebote der Arbeiterkammern oder der Volkshochschulen (VHS). 61 % der Einrichtungen werden als Spezialanbieter klassifiziert, die ihre Angebote auf spezielle Zielgruppen, wie Jugendliche, Studierende, Frauen, Migrant_innen oder Personen mit Beeinträchtigungen ausrichten oder sich auf spezifische Leistungen, wie Testungen und Potenzialanalysen, konzentrieren. Insbesondere im Burgenland und in Vorarlberg sind viele universelle Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen tätig, während die Angebote in Oberösterreich, Salzburg und Wien stärker spezielle stärker spezialisiert sind.

Vor allem öffentliche Einrichtungen und Sozialpartner bieten vorwiegend universelle Beratungsangebote für breite Zielgruppen an, während sich Non-Profit-Organisationen bei ihrem Leistungsangebot stärker auf spezielle Zielgruppen konzentrieren.

Tabelle 5 | Einrichtungen nach Organisationsform und Angebotsbreite

	Organisationsform			Angebot	
	öffentlich	Sozial-partner	NPO	universal	spezial
Burgenland (n=5)	**0**	**1**	**4**	**3**	**2**
AK Burgenland Bildungsnavi		x		x	
BiB - Bildungsinformation Burgenland			x	x	
bif Bgld Mobita Talente Check			x		x
MonA-Net			x		x
VHS-Bgld. - Bildungsberatung			x	x	
Kärnten (n=5)	**0**	**2**	**3**	**2**	**3**
AK Kärnten Bildungsberatung wie weiter?		x		x	
Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK			x		x
Bildungsberatung Kärnten			x	x	
Oberkärntner Mädchen und Frauenberatung (beruflich)			x		x
TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten		x			x
Niederösterreich (n=10)	**0**	**2**	**8**	**4**	**6**
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen			x		x
AK NÖ Bildungsberatung		x		x	
BACH - Bildungs- und Berufsberatung			x		x
BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ			x	x	
Caritas Bildungszentrum CarBiz			x		x
JUSY - Jugendservice Ybbstal			x		x

	Organisationsform			Angebot	
	öffentlich	Sozial-partner	NPO	universal	spezial
MAG Menschen und Arbeit GmbH			x	x	
Transjob - Bildungsberatung NÖ Mostviertel			x		x
VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsberatung Weinviertel			x	x	
WKNÖ Berufsinformationszentrum		x			x
Oberösterreich (n=11)	**1**	**3**	**7**	**3**	**8**
AK OÖ Bildungsberatung		x		x	
ALOM Mobile Bildungsberatung für Frauen			x		x
bfi OÖ Bildungsberatung Oberösterreich			x	x	
Frauenstiftung Steyr Beratung			x		x
JugendService OÖ Bildungsberatung	x				x
migrare - Bildungsberatung für Migrant_innen			x		x
PATHfindr (Workshop OÖ)			x		x
Verein Spektrum Beratung			x		x
VHS OÖ Bildungsberatung			x	x	
WIFI Oberösterreich - Bildungsberatung		x			x
WKO OÖ Karrierecenter/ Bildungsberatung für MigrantInnen		x			x
Salzburg (n=7)	**0**	**2**	**5**	**2**	**5**
AK-Bildungs- und Berufsberatung Salzburg		x		x	
BiBer Bildungsberatung Salzburg			x	x	
die chance			x		x
Einstieg - Kompass Mädchenberatung			x		x
Frau & Arbeit Arbeitsmarkt Beratung/Mobile Beratung			x		x
VIELE Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung und Entwicklung			x		x
WKS Talente-Check		x			x
Steiermark (n=7)	**1**	**3**	**3**	**3**	**4**
AK Steiermark Bildungsberatung		x		x	

	Organisationsform			Angebot	
	öffentlich	Sozial-partner	NPO	universal	spezial
akzente			x		x
BFB - Berufsfindungsbegleitung			x		x
Bildungsnetzwerk/Erwachsenenbildung Steiermark			x	x	
IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe	x			x	
Talentcenter der WKO Steiermark		x			x
WIFI-Steiermark Karriere-Check		x			x
Tirol (n=5)	**0**	**2**	**3**	**2**	**3**
AK Tirol Bildungsberatung		x		x	
amg tirol: bildungsinfo-tirol			x	x	
Frauen aus allen Ländern - Beratung			x		x
innovia Bildungs- und Berufsberatung			x		x
WK Tirol Bildungsconsulting		x			x
Vorarlberg (n=4)	**0**	**1**	**3**	**2**	**2**
AK Vorarlberg Bildung & Karriere		x		x	
BIFO Vorarlberg			x	x	
Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungsberatung			x		x
FEMAIL FrauenInformationszentrum			x		x
Wien	**1**	**2**	**14**	**6**	**11**
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen			x		x
AK Wien Bildung		x		x	
bfi Wien Bildungsberatung			x	x	
biv: Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung			x		x
BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft		x		x	
Caritas Bildungszentrum CarBiz			x		x
JUHU!			x		x
Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim/ Bildungsberatung			x		x
Peregrina			x		x
Sprungbrett für Mädchen Beratung			x		x

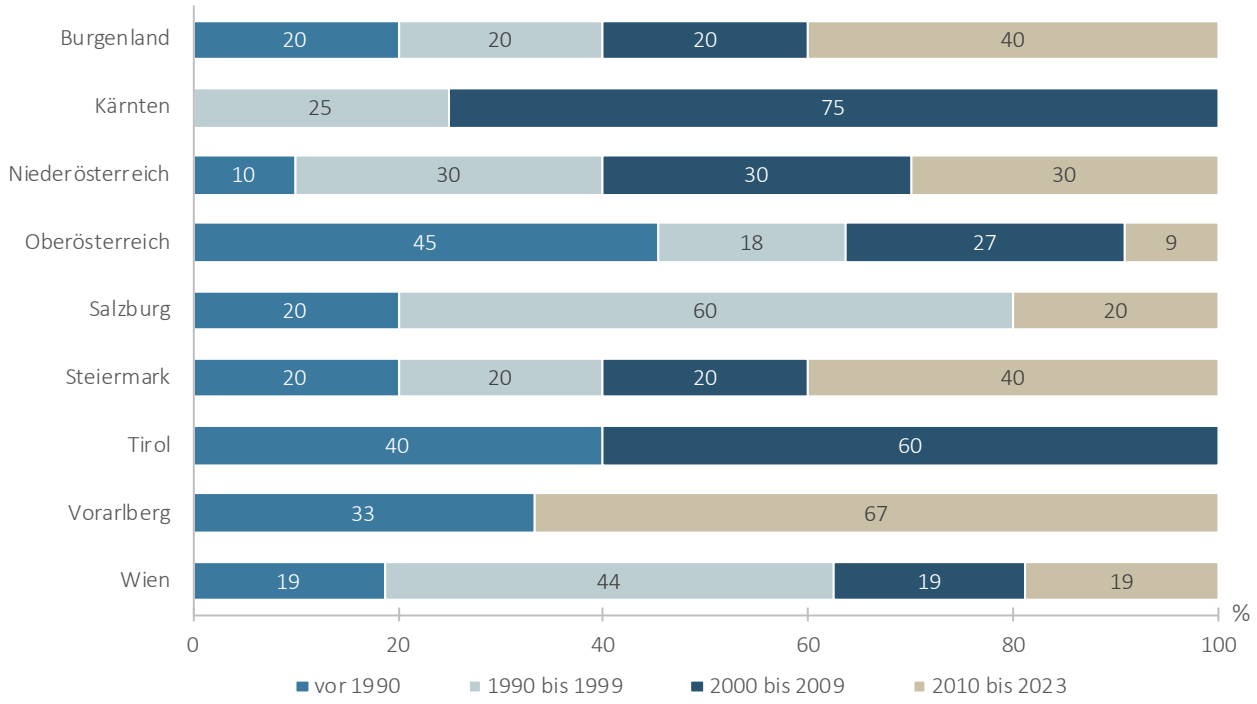
	Organisationsform			Angebot	
	öffentlich	Sozial-partner	NPO	universal	spezial
Technopool Jugendförderung			x		x
THARA Bildungs- und Berufsberatung Volkshilfe Österreich			x		x
Verein Frauentreff Piramidops			x		x
VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ - Jugendbildungszentrum			x	x	
Volkshilfe Wien Beratung Akompano/ Perspektivo			x		x
waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung	x			x	
WUK Bildungsberatung			x	x	
Österreichweit (n=1)			**1**		**1**
PATHfindr			x		x
Österreich (n=69)	**3 (4%)**	**18 (26%)**	**48 (70%)**	**27 (39%)**	**42 (61%)**

Anmerkung: Einzelne Anbieter sind in mehreren Bundesländern tätig und werden daher mehrfach genannt. Die Summe der Bundesländer entspricht daher nicht der Gesamtanzahl in Österreich.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Alter der Organisationen bzw. des Beratungsangebots

Jeweils 27 % der analysierten Einrichtungen widmen sich seit dem Zeitraum von 1990 bis 1999 bzw. 2000 bis 2009 der Bildungs- und Berufsberatung. Etwa ein Viertel (24 %) gehört zu der Gruppe der bereits etablierten Anbieter, die schon vor 1990 am Markt waren. Rd. ein Fünftel (21 %) der Anbieter ist hingegen noch relativ neu am Markt und erst seit 2010 aktiv. Neue Angebote wurden vor allem in Vorarlberg, der Steiermark und im Burgenland identifiziert, während vor allem in Oberösterreich und in Tirol eher etablierte Akteure im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung tätig sind.

Abbildung 2 | Gründung des Anbieters/des Angebots (wo verfügbar) nach Bundesland in Prozent



Anmerkung: Information von 62 Anbietern
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 6 | Seit 2010 implementierte Angebote nach Bundesland

	Angebot	seit
Burgenland	AK Burgenland Bildungsnavi	2019
	bif Bgld Mobita Talente Check	2019
Niederösterreich	BACH - Bildungs- und Berufsberatung	2012
	BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ	2015
	Caritas Bildungszentrum CarBiz	2011
Oberösterreich	PATHfindr (Workshop OÖ)	2023
Salzburg	die chance	2014
Steiermark	IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe	2015
	Talentcenter der WKO Steiermark	2016
Vorarlberg	Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungsberatung	2019
	FEMAIL FrauenInformationszentrum	2015
Wien	Caritas Bildungszentrum CarBiz	2011
	JUHU!	2017
	AK Wien Bildung	2019
Österreichweit	PATHfindr	2023

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Förderbezug

72 % der Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen beziehen laut Online-Befragung und Internetrecherche Förderungen. Der Bezug von Förderungen ist vor allem für Berufs- und Bildungsberatungen in Wien, Niederösterreich, Salzburg und im Burgenland von Relevanz.

Besonders wichtige Fördergeber für Bildungs- und Berufsberatungsanbieter stellen Land und Bund dar. Auch die Europäische Union unterstützt 45 % der identifizierten Bildungsberatungseinrichtungen. Zudem erhalten 13 % der Anbieter Förderungen vom Arbeitsmarktservice (AMS)[13]. Zu sonstigen Fördergebern, die 35 % der Einrichtungen unterstützen, zählen die Sozialpartner, städtische, regionale und private Akteure.

[13] Einrichtungen, deren Bildungs- und Berufsberatung ausschließlich mit AMS-Förderungen finanziert werden, gingen nicht in die Untersuchung ein.

Tabelle 7 | Art der Förderungen je Organisation

	Bund	Land	EU	AMS	Sonstige	Keine
Burgenland (n=5)	**2**	**4**	**2**		**2**	**1**
AK Burgenland Bildungsnavi						x
BiB - Bildungsinformation Burgenland		x	x		x	
bif Bgld Mobita Talente Check		x			x	
MonA-Net	x	x				
VHS-Bgld. - Bildungsberatung	x	x	x			
Kärnten (n=5)	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**2**
AK Kärnten Bildungsberatung wie weiter?						x
Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK		x		x	x	
Bildungsberatung Kärnten	x	x	x		x	
Oberkärntner Mädchen und Frauenberatung (beruflich)	x	x		x	x	
TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten						x
Niederösterreich (n=10)	**8**	**8**	**8**	**1**	**4**	**2**
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen	x	x	x		x	
AK NÖ Bildungsberatung						x
BACH - Bildungs- und Berufsberatung	x	x	x			
BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ	x	x	x		x	
Caritas Bildungszentrum CarBiz	x	x	x	x		
JUSY - Jugendservice Ybbstal	x	x	x			
MAG Menschen und Arbeit GmbH	x	x	x		x	
Transjob - Bildungsberatung NÖ Mostviertel	x	x	x			
VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsberatung Weinviertel	x	x	x		x	
WKNÖ Berufsinformationszentrum						x
Oberösterreich (n=11)	**6**	**6**	**4**	**3**	**4**	**4**
AK OÖ Bildungsberatung						x
ALOM Mobile Bildungsberatung für Frauen	x	x	x	x		
bfi OÖ Bildungsberatung Oberösterreich	x	x	x		x	
Frauenstiftung Steyr Beratung	x	x		x		
JugendService OÖ Bildungsberatung						x
migrare - Bildungsberatung für Migrant_innen	x	x	x	x	x	

	Bund	Land	EU	AMS	Sonstige	Keine
PATHfindr (Workshop OÖ)					x	
Verein Spektrum Beratung	x	x			x	
VHS OÖ Bildungsberatung	x	x	x			
WIFI Oberösterreich - Bildungsberatung						x
WKO OÖ Karrierecenter/ Bildungsberatung für MigrantInnen						x
Salzburg (n=7)	**4**	**6**	**3**	**1**	**4**	**1**
AK-Bildungs- und Berufsberatung Salzburg						x
BiBer Bildungsberatung Salzburg	x	x	x			
die chance	x	x			x	
Einstieg - Kompass Mädchenberatung		x			x	
Frau & Arbeit Arbeitsmarkt Beratung/Mobile Beratung	x	x	x	x	x	
VIELE Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung und Entwicklung	x	x	x		x	
WKS Talente-Check		x				
Steiermark (n=7)	**1**	**3**	**1**	**0**	**1**	**4**
AK Steiermark Bildungsberatung						x
akzente	x	x	x		x	
BFB - Berufsfindungsbegleitung		x				
Bildungsnetzwerk/Erwachsenenbildung Steiermark		x				
IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe						x
Talentcenter der WKO Steiermark						x
WIFI-Steiermark Karriere-Check						x
Tirol (n=5)	**3**	**3**	**3**	**0**	**1**	**2**
AK Tirol Bildungsberatung						x
amg tirol: bildungsinfo-tirol	x	x	x			
Frauen aus allen Ländern - Beratung	x	x	x			
innovia Bildungs- und Berufsberatung	x	x	x		x	
WK Tirol Bildungsconsulting						x
Vorarlberg (n=4)	**2**	**3**	**1**	**0**	**2**	**1**
AK Vorarlberg Bildung & Karriere						x
BIFO Vorarlberg		x			x	
Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungsberatung	x	x				
FEMAIL FrauenInformationszentrum	x	x	x		x	

	Bund	Land	EU	AMS	Sonstige	Keine
Wien (n=17)	**12**	**10**	**10**	**3**	**4**	**2**
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen	x	x	x		x	
AK Wien Bildung						x
bfi Wien Bildungsberatung	x		x			
biv: Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung	x		x			
BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft						x
Caritas Bildungszentrum CarBiz	x	x	x	x		
JUHU!					x	
Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim/ Bildungsberatung	x	x	x		x	
Peregrina	x	x	x			
Sprungbrett für Mädchen Beratung	x	x		x		
Technopool Jugendförderung		x				
THARA Bildungs- und Berufsberatung Volkshilfe Österreich	x		x			
Verein Frauentreff Piramidops	x	x	x			
VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ - Jugendbildungszentrum		x	x			
Volkshilfe Wien Beratung Akompano/Perspektivo	x	x		x	x	
waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung	x					
WUK Bildungsberatung	x	x	x			
Österreichweit (1)					**1**	
PATHfindr					x	
Österreich (n=69)	**38 (55%)**	**44 (64%)**	**31 (45%)**	**9 (13%)**	**24 (35%)**	**19 (28%)**

Anmerkung: Einzelne Anbieter sind in mehreren Bundesländern tätig und werden daher mehrfach genannt. Die Summe der Bundesländer entspricht daher nicht der Gesamtanzahl in Österreich.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

3.3 | Beschäftigung in der Berufs- und Bildungsberatung

In den Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen sind durchschnittlich fünf Berater_innen tätig. Dabei handelt es sich vorwiegend um teilzeitbeschäftigte Akademikerinnen mit einschlägigem Ausbildungshintergrund in Festanstellung.

In jeweils rd. drei von zehn Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen sind 1 bis 2 Berater_innen bzw. 3 bis 5 Berater_innen tätig. Etwa ein Viertel (26 %) bietet ihre Leistungen mit Unterstützung von 6 bis 10 Berater_innen bzw. Mitarbeiter_innen an. Bei 7 % sind 11 bis 20 Berater_innen im Einsatz und bei 8 % der Akteure verfügen über die Unterstützung von mehr als 20 Personen in der Bildungs- und Berufsberatung. Im Durchschnitt (Median) arbeiten in einer Einrichtung 5 Berater_innen, davon 4 Frauen und 1 Mann.

Tabelle 8 | Anzahl der Berater_innen in den Einrichtungen

	1-2 Berater_innen	3-5 Berater_innen	6-10 Berater_innen	11-20 Berater_innen	>20 Berater_innen
Burgenland (n=5)	**2**	**3**			
Sozialpartner	1				
Non-Profit	1	3			
Kärnten (n=3)		**2**	**1**		
Sozialpartner		1			
Non-Profit		1	1		
Niederösterreich (n=9)	**3**	**3**	**1**	**1**	**1**
Sozialpartner					1
Non-Profit	3	3	1	1	
Oberösterreich (n=11)	**3**	**3**	**2**	**2**	**1**
öffentlich					1
Sozialpartner		1	1	1	
Non-Profit	3	2	1	1	
Salzburg (n=6)			**4**	**1**	**1**
Sozialpartner			1		
Non-Profit			3	1	1
Steiermark (n=7)	**2**	**3**	**1**		**1**
öffentlich		1			
Sozialpartner		2			1
Non-Profit	2		1		
Tirol (n=5)	**1**	**1**	**3**		
Sozialpartner			2		
Non-Profit	1	1	1		
Vorarlberg (n=4)	**2**		**2**		
Sozialpartner			1		
Non-Profit	2		1		

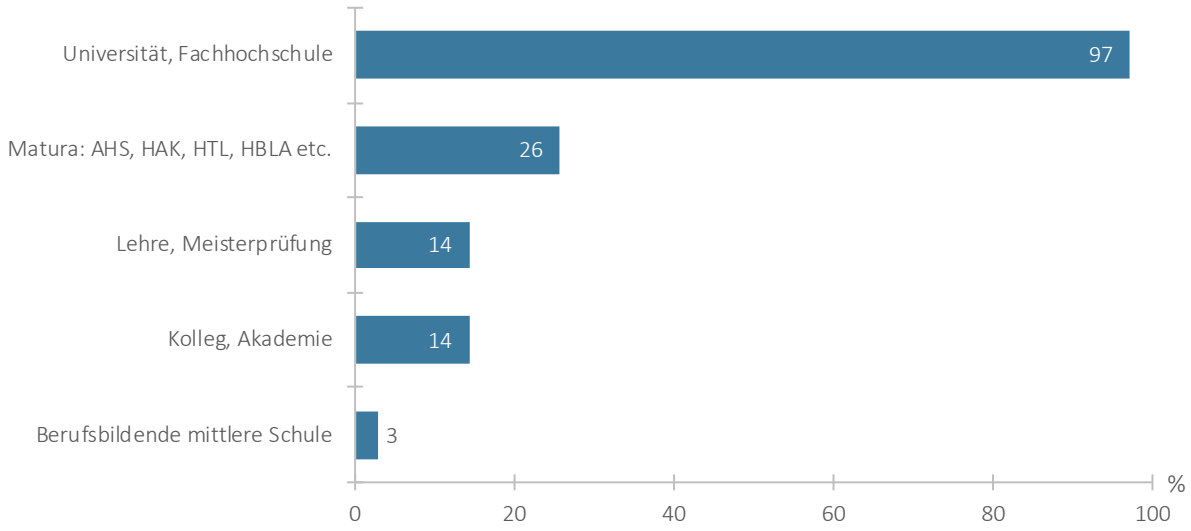
	1-2 Berater_innen	3-5 Berater_innen	6-10 Berater_innen	11-20 Berater_innen	>20 Berater_innen
Wien (n=14)	**6**	**4**	**2**	**1**	**1**
öffentlich					1
Sozialpartner			1		
Non-Profit	6	4	1	1	
Österreichweit (1)		**1**			
Non-Profit		1			
Österreich (n=69)	**19 (31%)**	**18 (29%)**	**16 (26%)**	**4 (6%)**	**5 (8%)**

Anmerkung: Information von 62 Anbietern
Einzelne Anbieter sind in mehreren Bundesländern tätig und werden daher mehrfach genannt. Die Summe der Bundesländer entspricht daher nicht der Gesamtanzahl in Österreich.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

In den Beratungseinrichtungen sind vorwiegend Frauen tätig, auch wenn Bemühungen bestehen, vermehrt Männer in die Bildungsberatung einzubinden. Auch auf die Altersdurchmischung des Berater_innenpools wird geachtet. Die Berater_innen sind großteils bei den Trägern festangestellt und verfügen häufig über Teilzeitverträge.

Im Rahmen der Online-Befragung der Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen wurde angegeben, dass die Berater_innen meist über einen akademischen Ausbildungshintergrund verfügen. Dabei wurden laut Interviews häufig Studien der Fachrichtungen Psychologie, Pädagogik oder Sozialarbeit absolviert. In rd. einem Viertel der befragten Einrichtungen weist das Beratungspersonal einen Maturaabschluss auf. D.h. die Berater_innen sind hochqualifiziert und verfügen neben Berufs- und Beratungserfahrung über zusätzliche beratungsrelevante Ausbildungen im Coaching, in der Sozialberatung oder der Psychotherapie. Auch das Absolvieren eines spezifischen Diplomlehrgangs für Bildungs-und Berufsberatung (siehe dazu auch Kapitel 2.2) ist im erwünschten Qualifikationsprofil der Bildungsberatungsnetzwerke enthalten, es stellt jedoch keine zwingende Voraussetzung dar. Um über aktuelle Arbeitsmarkt- und Beratungstrends informiert zu sein, ist eine kontinuierliche Weiterbildungsbereitschaft gefragt.

Abbildung 3 | Ausbildungshintergrund der Berater_innen in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung (n=35)

4 | Angebote im Bereich der Berufs- und Bildungsberatung

4.1 | Überblick der Leistungsangebote

Information, Abklärung und eine allgemeine Bildungsberatung zählen zum Standardangebot, aber auch Unterstützung bei der Berufsorientierung ist weit verbreitet. Testungen werden vor allem von Einrichtungen der Sozialpartner vorgenommen und auch Weiterverweise sind hier von Bedeutung.

Bei den identifizierten Berufs- und Bildungsberatungsangeboten der Berufs- und Bildungsberatung steht die Weitergabe von Informationen, die Bildungsberatung und die Abklärung diverser Bildungsfragen im Vordergrund. Diese Leistungen kommen in allen Bundesländern bei mehr als 80 % der Angebote zum Einsatz.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Unterstützung bei der Berufsorientierung. Diese bieten 83 % der Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen an, wobei vor allem im Burgenland, in Niederösterreich und in Kärnten die Organisationen bei der beruflichen Orientierung helfen.

Hilfestellungen beim Bewerbungsprozess bieten 58 % der analysierten Einrichtungen an. Non-Profit-Organisationen (63 %) gewähren häufiger Unterstützung bei Bewerbungsprozessen als die Einrichtungen der Sozialpartner_innen (39 %). Besondere Bedeutung kommt Hilfsangeboten bei Bewerbungsschreiben in Vorarlberg, Tirol und Wien zu.

Gezielte Informationen über spezifische (Lehr-)Berufe und Branchen werden von 57 % der Beratungseinrichtungen weitergegeben. Insbesondere in Niederösterreich ist dieses Thema von Bedeutung.

Aber auch Berufsfelder, in denen Personal gesucht wird, wie z.B. die Pflege oder die Pädagogik stehen zunehmend im Fokus der Bildungs- und Berufsberatung. Die Organisation Menschen und Arbeit der Bildungsberatung Niederösterreich bietet beispielsweise Personen, die Interesse am Pflegeberuf haben, im Rahmen ihres Projekts Care.Komp (Care.Komp | Menschen und Arbeit) umfassende Entscheidungshilfen für den Einstieg in einen Job in der Pflege an. Auch die Arbeiterkammer Salzburg hat z. B. ein eigenes Beratungsservice für Gesundheitsberufe (Beratungsservice Gesundheitsberufe | Arbeiterkammer Salzburg) und auch im Anschluss an die Bildungsberatung CarBiz können sich Migrant_innen (migrants care : Caritas Wien (caritas-wien.at)) gezielt über eine Ausbildung im Pflege- und Betreuungsbereich informieren. Um insbesondere Personen mit Migrationshintergrund den Einstieg in Pflegeberufe zu erleichtern, wird im Auftrag der AK Salzburg zum Beispiel die Validierung von Kompetenzen für Berufe in der Pflegeassistenz gefördert (Validierung_fu-r_Pflegeassistenz_2023_web.pdf (arbeiterkammer.at)), um den Zeitaufwand für nachfolgende Qualifizierungen zu reduzieren.

Auch im Bereich der Pädagogik, wo sowohl Elementarpädagog_innen als auch Lehrkräfte gesucht werden, wird von den Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen explizit auf Umorientierungsmöglichkeiten hingewiesen, wie z. B. von der niederösterreichischen Bildung hat Wert (BhW), die gezielt darüber informiert, wie die Übernahme eines Lehrerjobs am zweiten Bildungsweg (Lehrer/in werden auf dem zweiten Bildungsweg - BhW GmbH (bhw-n.eu)) möglich ist. Generell beobachtet das Team der Bildung hat Wert (BhW), das Teil des Netzwerkes Bildungsberatung-noe.at ist und sich räumlich gesehen auf die Region „Niederösterreich Mitte“ konzentriert, dass bei der Berufsberatung besonders häufig nach Informationen zu bestimmten Berufsbildern und die dafür notwendigen Ausbildungen gefragt wird.

Gezielte Information über verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten erfolgt in 55 % der Organisationen. Vor allem im Burgenland, in Vorarlberg und in Oberösterreich werden sehr häufig mögliche Weiterbildungsoptionen besprochen.

Auf die Möglichkeit zum Nachholen von Bildungsabschlüssen wird bei 54 % der Bildungs- und Beratungsangebote hingewiesen, insbesondere von Einrichtungen in Niederösterreich und Vorarlberg.

Die Planung der beruflichen Laufbahn steht bei 54 % der analysierten Bildungs- und Berufsberatungsorganisationen am Programm. Besonders häufig werden diese in Vorarlberg und Salzburg vorgenommen.

48 % der analysierten Berufs-und Bildungsberatungsanbieter bieten Unterstützung bei der Wahl der Erstausbildung an. Das ist vor allem bei Organisationen im Burgenland und in Oberösterreich der Fall.

Tests, Kompetenzfeststellungen und Potenzialanalysen werden bei 46 % der Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen durchgeführt. Insbesondere in Kärnten, in der Steiermark, in Oberösterreich und dem Burgenland sind Testungen häufig in das Produktportfolio integriert. Vor allem bei Sozialpartner-Organisationen (78 %) zählen Tests, Kompetenz- und Potenzialerhebungen zu ihrem Portfolio.

Gegen Ende der Pflichtschulzeit stehen Schüler_innen im Alter von 13 und 14 Jahren verschiedene Kompetenztests zur Verfügung. Dabei werden die flächendeckenden Testungen der WKO Landeskammern unter der Dachmarke Talente Checks zusammengefasst, die aber in gewissen Bundesländern (Kärnten, Oberösterreich und Tirol) auch andere Bezeichnungen haben und regional unterschiedliche Testverfahren miteinander kombinieren. In Vorarlberg wird der Talente Check (Der Talente Check - Zeig was in dir steckt! (talente-check.info)) vom BIFO Vorarlberg angeboten. Dabei findet eine Überprüfung der Fähigkeiten in Mathematik, Deutsch und Englisch statt sowie in Form von Selbsteinschätzungsverfahren, in denen die Jugendlichen ihre Interessen, Stärken und Potenziale kennenlernen. Im Anschluss daran finden obligatorische Standortgespräche mit den Lehrpersonen, die speziell vom BIFO geschult wurden, oder mit BIFO-Mitarbeiter_innen statt, in denen auch konkrete Zielvereinbarungen mit den Schüler_innen geschlossen werden.

Auch das Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer Tirol (Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer Tirol) ermittelt im Rahmen von Potenzialanalysen mithilfe wissenschaftlicher Instrumente Stärken und Fähigkeiten ihrer Kund_innen und zeigt in einem anschließenden Beratungsgespräch konkrete Ausbildungsmöglichkeiten und Berufspfade auf bzw. werden diese gemeinsam erarbeitet. Dabei kommen je nach Zielgruppe unterschiedliche Instrumente zum Einsatz: die „Talente-Card“ für Jugendliche, ein „Karriere-Check“ für junge Erwachsene, die „Potenzialanalyse Beruf“ für Erwachsene sowie eine „Potenzialanalyse Personal“ für Unternehmen. Bei den Potenzialanalysen handelt es sich aufgrund der notwendigen Sprachkenntnisse um ein eher hochschwelliges Angebot. Dieses wird ergänzt um kostenlose einstündige Beratungsangebote, Workshops für Schulklassen, unterschiedliche Tools für Unternehmen zur Auswahl passender Bewerber_innen oder zur Personalentwicklung, etc.

Weiterverweise an andere Beratungs- oder Bildungseinrichtungen sind bei rd. einem Drittel der Organisationen ein wichtiges Thema. Insbesondere bei den universellen Beratungsangeboten der Sozialpartner-Organisationen (67 %) werden häufig Verweise zu weiteren Einrichtungen ausgesprochen.

Kaum eine Rolle bei der Bildungs- und Berufsberatung spielt hingegen die konkrete Vermittlung auf einen Arbeitsplatz. Lediglich 9 % der Angebote widmen sich diesem Thema, und dabei handelt es sich ausschließlich um Non-Profit Organisationen.

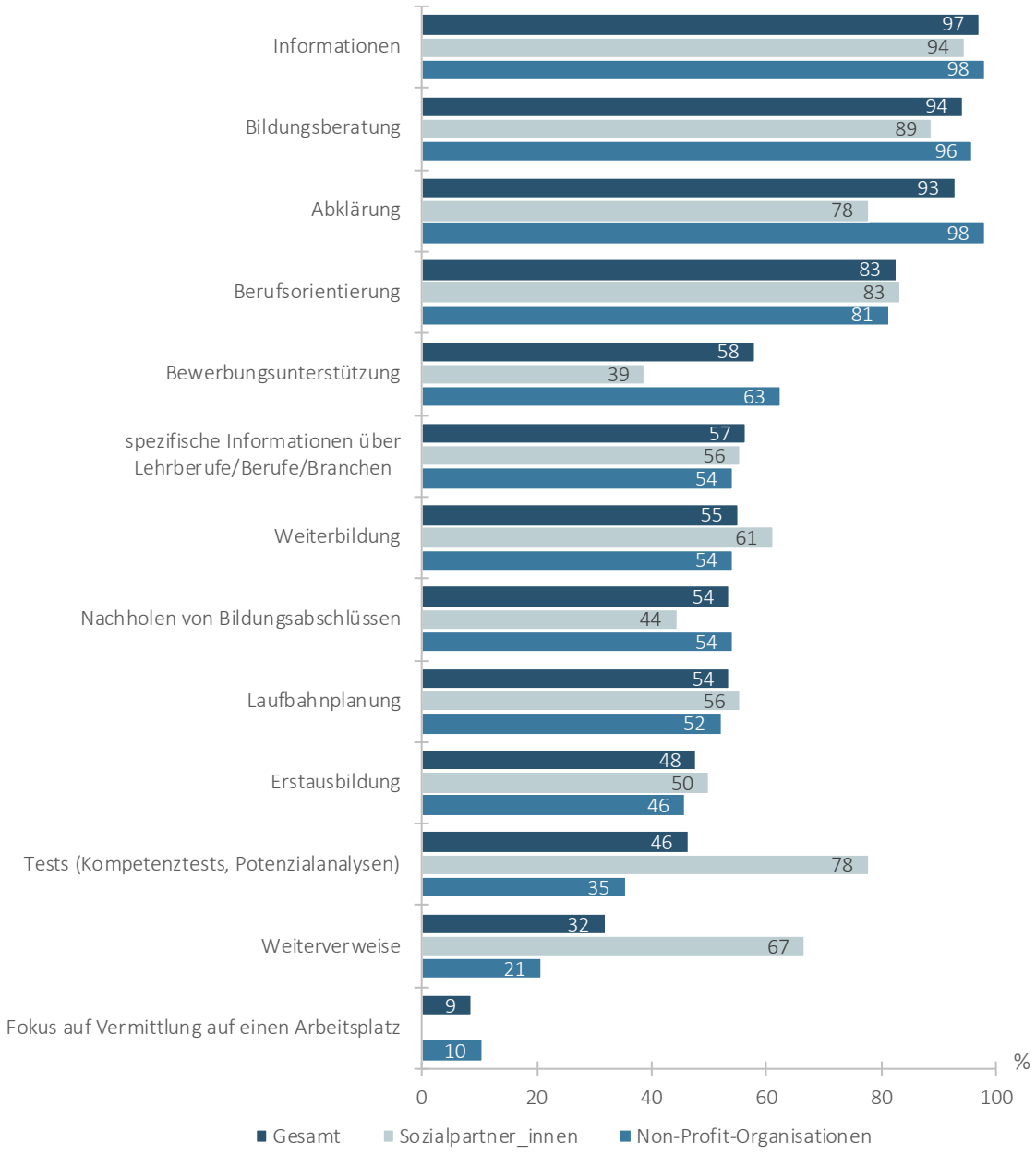
Bei Betrachtung der Beratungsschwerpunkte nach Art der Einrichtung zeigt sich, dass abgesehen von Abklärung, Information und allgemeiner Bildungsberatung und Berufsorientierung bei den Sozialpartner-Organisationen Testungen, Kompetenzfeststellungen, Potenzialanalysen, Weiterverweise und Weiterbildungen im Vordergrund stehen, während die Non-Profit-Einrichtungen mehr Unterstützung bei Bewerbungsprozessen bieten.

Tabelle 9 | Definitionen der verschiedenen Leistungsangebote

Leistungsangebot	Definition
Information	Weitergabe relevanter Bildungsinformation
Abklärung	Klärung offener Fragen
Bildungsberatung	Beratungsangebote bei verschiedenen Bildungsfragen
Berufsorientierung	Hilfestellungen bei der beruflichen Orientierung
Bewerbungsunterstützung	Tipps und Hilfestellungen für Bewerbungen
Information über Berufe	Spezifische Informationen über Lehrberufe, Berufe und Branchen, wie z.B. gezielte Information über technische Berufe
Weiterbildung	Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Weiterbildungsmöglichkeiten und beim berufsbegleitenden Studieren
Bildungsabschlüsse nachholen	Unterstützung beim Nachholen von Bildungsabschlüssen und der Anerkennung von im Ausland erworbenen Kompetenzen
Laufbahnplanung	Unterstützung bei der Planung der nächsten Aus- und Weiterbildungsschritte
Erstausbildung	Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Ausbildungsmöglichkeiten, z.B. im Bereich der Lehre, der Universität
Tests	Angebot von Kompetenztests, Potenzialerhebungen, Stärken-und Schwächenanalysen etc.
Weiterverweise	Hinweise auf weitere Beratungsoptionen, Testungs- und Fördermöglichkeiten (z.B. im Rahmen der Netzwerke der Initiative „Bildungsberatung Österreich“)
Arbeitsvermittlung	Fokus auf der Vermittlung auf einen Arbeitsplatz und das Gelingen des (Wieder-)einstiegs in das Berufsleben

Anmerkung: Die Zuordnung zu den verschiedenen Leistungsangeboten beruht auf der Online-Erhebung sowie der Analyse der Angaben auf den Homepages durch die KMU Forschung Austria. Die Leistungsangebote sind nicht genau abgrenzbar und die Zuordnung bei der Internet-Recherche beruht auf einer subjektiven Einschätzung.

Abbildung 4 | Leistungsangebote nach Art der Einrichtung[1], Mehrfachnennungen möglich, in Prozent



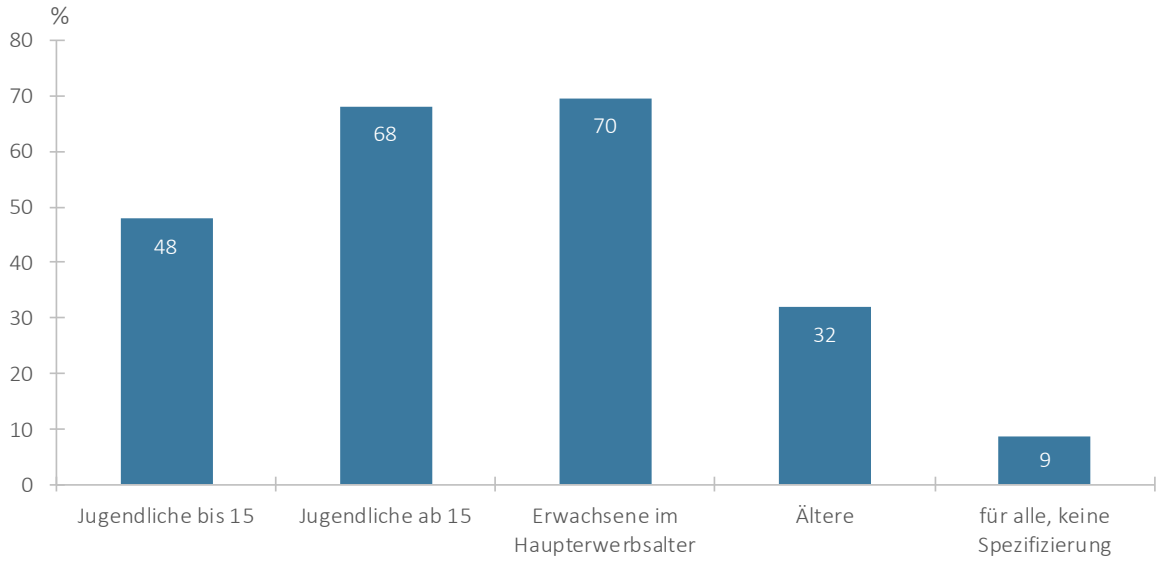
[1] Da nur 3 öffentliche Einrichtungen in die Analyse eingehen, werden diese hier nicht gesondert dargestellt.
Zur Zuordnung siehe Anmerkung Tabelle x.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Befragung und Homepage-Analyse

4.2 | Analyse der Zielgruppen

Hauptzielgruppen der Berufs- und Bildungsberatung stellen Jugendliche (ab 15 Jahren) und Erwachsene im Haupterwerbsalter dar. Etwa die Hälfte sprechen gezielt arbeitslose und/oder beschäftigte Personen an. Jeweils vier Zehntel wenden sich gezielt an niedrigqualifizierte Personen mit maximal Pflichtschulabschluss und Menschen mit Migrationshintergrund und knapp ein Drittel fokussiert auf die ältere Zielgruppe. Ein Viertel der Beratungsangebote ist geschlechtsspezifisch und ausschließlich auf Frauen ausgerichtet. Eine Auswertung der Beratungskontakte zeigt, dass Frauen häufiger eine Beratung aufsuchen als Männer. Auch Personen mit maximal Pflichtschulabschluss sind eine wichtige Zielgruppe für eine weitere Bildungs- und Berufsberatung.

Die Hauptzielgruppen der analysierten Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen in Hinblick auf das Alter stellen Jugendliche und Erwachsene im Haupterwerbsalter dar. Insgesamt sind 71 % der Angebote auf jugendliche Zielgruppen abgestimmt und 70 % konzentrieren sich auf erwachsene Personen. Knapp ein Drittel (32 %) hat gezielt die ältere Klientel im Fokus. Beinahe ein Zehntel der Angebote (9 %) spezifiziert nicht nach Altersklassen und wendet sich mit ihren Beratungsleistungen an Personen vom Jugend- bis zum Pensionsalter.

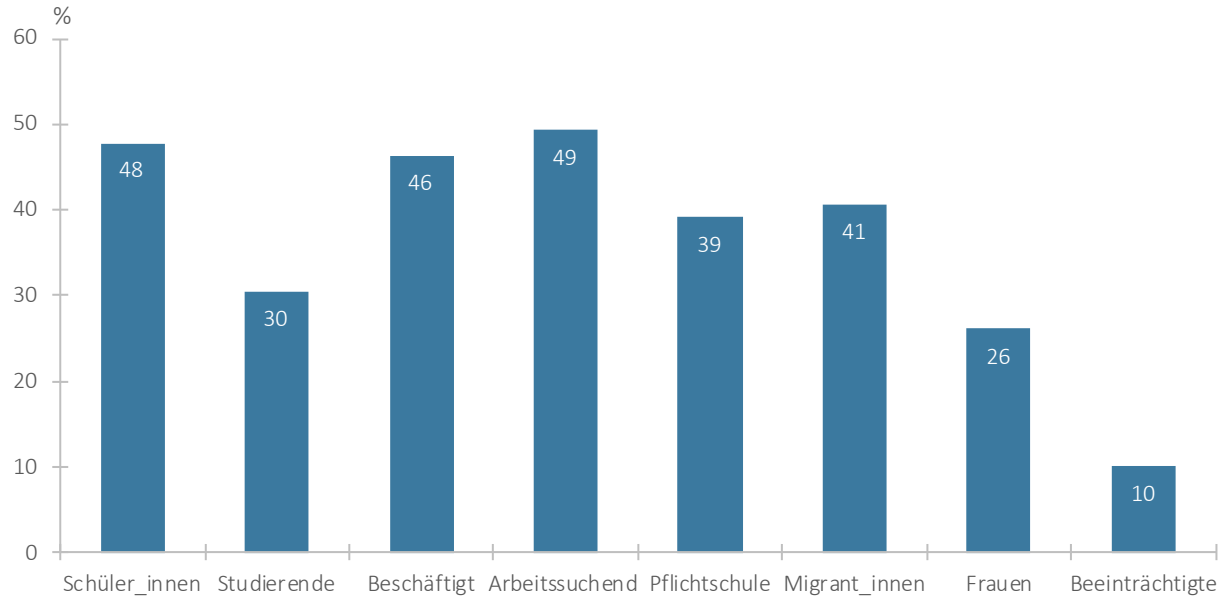
Abbildung 5 | Zielgruppen nach Alter in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Befragung und Homepage-Analyse

Die Betrachtung zusätzlicher Charakteristika der Beratungskund_innen zeigt die Schwerpunktsetzungen auf jugendliche und erwachsene Zielgruppen deutlich. 48 % der Anbieter sprechen Schüler_innen an und 30 % wenden sich gezielt an Studierende. Schwerpunktmäßig im Erwachsenenalter werden die Beratungsangebote in ähnlichem Ausmaß an arbeitssuchende (49 %) ebenso wie an beschäftigte Personen (46 %) adressiert. Jeweils rd. vier Zehntel der Bildungs- und Berufsberatungsanbieter konzentrieren sich auf Personen mit maximal Pflichtschulabschluss und/oder Migrant_innen. Rd. ein Viertel (26 %) wendet sich mit seinen Beratungsleistungen explizit an Mädchen und Frauen. Lediglich ein Zehntel der Beratungseinrichtungen sprechen auch Personen mit Beeinträchtigungen an.

Abbildung 6 | Zielgruppenschwerpunkte, Anteile in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Befragung und Homepage-Analyse

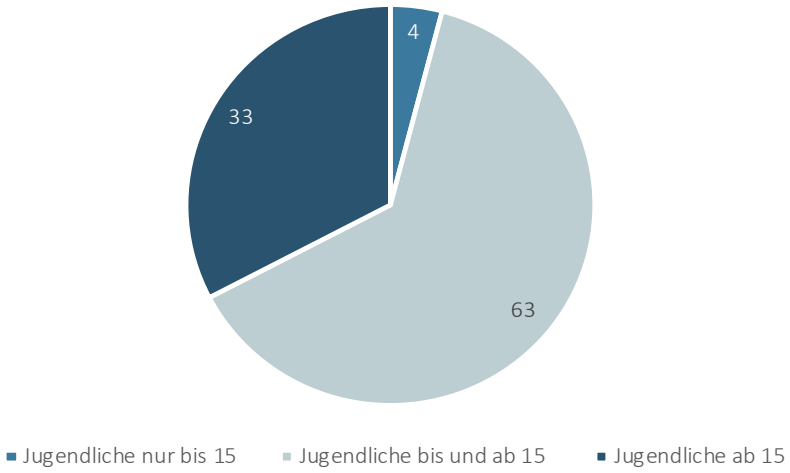
Ein Beispiel für die gezielte Ansprache von beeinträchtigten Personen ist die biv-integrativ Bildungsberatung (https://www.biv-integrativ.at/bildungsberatung), die speziell Personen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen berät und sie bei der Berufs-, Aus- und Weiterbildungssuche unterstützt.

4.2.1 | Beratungsangebote für Jugendliche

Insbesondere die Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen in Salzburg, im Burgenland, in Niederösterreich, Kärnten und Wien sprechen die Zielgruppe der Jugendlichen an.

Da Bildungs- und Berufsberatungsangebote im schulischen Kontext nicht im Fokus dieser Analyse stehen, konzentriert sich nur eine Minderheit der identifizierten Organisationen ausschließlich auf Jugendliche bis 15 Jahre. Dies betrifft lediglich zwei Einrichtungen und zwar den bfi Mobita Talente Check im Burgenland und das BiWi Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft, das der Zielgruppe vor allem bei der Lehrstellensuche behilflich ist. Die Mehrheit der Einrichtungen richtet sich an **Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr genauso wie an ältere Jugendliche ab 15 Jahren** (63 %). Ein Drittel konzentriert sich stärker auf Jugendliche, die bereits älter als 15 Jahre sind.

Abbildung 7 | Angebote für Jugendliche, Anteile in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Befragung und Homepage-Analyse n = 49 Angebote für Jugendliche (ohne Doppelnennungen)

Tabelle 10 | Angebote für Jugendliche bis 15 Jahre nach Bundesland

Bundesland	Angebote für Jugendliche bis 15
Burgenland	AK Burgenland Bildungsnavi
	BiB - Bildungsinformation Burgenland
	bif Bgld Mobita Talente Check
	MonA-Net
	VHS-Bgld. - Bildungsberatung
Kärnten	AK Kärnten Bildungsberatung wie weiter?
	Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK
	TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten
Niederösterreich	AK NÖ Bildungsberatung
	JUSY - Jugendservice Ybbstal
	MAG Menschen und Arbeit GmbH
	WKNÖ Berufsinformationszentrum
Oberösterreich	JugendService OÖ Bildungsberatung
	PATHfindr (Workshop OÖ)
	Verein Spektrum Beratung
	WKO OÖ Karrierecenter/Bildungs- und Berufsberatung für MigrantInnen
Salzburg	AK-Bildungs- und Berufsberatung Salzburg
	die chance
	Einstieg - Kompass Mädchenberatung
	WKS Talente-Check
Steiermark	AK Steiermark Bildungsberatung
	BFB - Berufsfindungsbegleitung

Bundesland	Angebote für Jugendliche bis 15
	IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe
	Talentcenter der WKO Steiermark
Tirol	WK Tirol Bildungsconsulting
Vorarlberg	BIFO Vorarlberg
Wien	AK Wien Bildung
	BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
	JUHU!
	Sprungbrett für Mädchen
	Technopool Jugendförderung
	Volkshilfe Wien Beratung Akompano/Perspektivo
	waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung
Österreichweit	PATHfindr

Anmerkung: Einzelne Anbieter sind in mehreren Bundesländern tätig und werden daher mehrfach genannt. Die Summe der Bundesländer entspricht daher nicht der Gesamtanzahl in Österreich.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Bei der Beratung von jungen Menschen sind in erster Linie Berufs- und Bildungsinformation, Berufsorientierung sowie Unterstützung bei der Ausbildungs- und Berufswahl gefragt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind häufig sehr orientierungslos und wissen nicht über ihre Interessen und Fähigkeiten Bescheid. Daher wird von den Berater_innen Orientierung bei der Fülle an Informationen geboten und die Jugendlichen bei der Bewältigung der Veränderungen der Arbeitswelt, die zum Teil zu gewollten und ungewollten Brüchen oder Umorientierungen in den Berufsbiographien führen, unterstützt. (vgl. Taschwer/Steiner/Flotzinger, 2019)

Die Bildungsberatung JUHU! (Jugend Hilfswerk der Familie Umek – Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger junger Menschen – Jugend Hilfswerk der Familie Umek – Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger junger Menschen (juhu.education)) hilft Jugendlichen ab 14 Jahren bei der Ausbildungs-und Lehrstellensuche. Damit die Jugendlichen einen Einblick in die verschiedenen Berufe bekommen, gibt es das Projekt „Junge Jobdetektive“, in dem in den Schulferien gemeinsam unterschiedliche Betriebe besucht werden. Ziel ist es dabei, realistische Eindrücke von verschiedenen Berufsfeldern zu bekommen. Die Auswahl der Betriebe und Berufe richtet sich nach dem Interesse der teilnehmenden Jugendlichen.

Neben den Angeboten für maximal 15-jährige Jugendliche oder Schüler_innen (48 %) richten sich rd. 30 % der Beratungseinrichtungen gezielt an **Maturant_innen oder angehende Studierende**, um sie bei der Wahl ihrer weiteren Bildungslaufbahn zu unterstützen.

Das Jugendservice Oberösterreich (JugendService OÖ | JugendService OÖ), das als zentrale Informationsstelle für Jugendliche in Oberösterreich fungiert, bietet neben den Bildungs- und Berufsorientierungsangebote für 14- und 15-jährige Schüler_innen auch gezielt Unterstützung für Maturant_innen. Im Rahmen des Projekts (Matura, was dann?) werden die älteren Jugendlichen über mögliche Zusatzausbildungen, ein Auszeitjahr (Gap-Year), den direkten Einstieg in die Berufswelt oder Studienmöglichkeiten informiert.

4.2.2 | Beratungsangebote für verschiedene Zielgruppen

Angebote für Arbeitssuchende

Etwa die Hälfte der analysierten Bildungs- und Berufsberatungsanbieter (49 %) unterstützt arbeitssuchende Personen. Vor allem die Bildungs- und Berufsberatungen in Niederösterreich und Vorarlberg, aber auch in Salzburg und Oberösterreich, sind bestrebt, arbeitslose Personen durch Beratung zu möglichen Bildungsaktivitäten bei ihrer Integration am Arbeitsmarkt behilflich zu sein.

Nach Organisationsart bemühen sich insbesondere Non-Profit-Anbieter auf arbeitslose Personen mit ihrem Bildungsberatungsangebot einzugehen.

Angebote für Beschäftigte

46 % der identifizierten Bildungs- und Berufsberatungsangebote sprechen gezielt beschäftigte Personen an, um sie bei Umschulungen, Weiterbildungen und Höherqualifizierungen zu unterstützen. Neben Niederösterreich und Vorarlberg gehen auch Beratungseinrichtungen im Burgenland und in Salzburg speziell auf die Anliegen beschäftigter Personen ein.

Die Bedeutung von Beratungsangeboten für Beschäftigte wird auch in den Interviews unterstrichen. Diese Zielgruppe kommt vor allem mit Fragen zu Weiterbildungs- und beruflichen Umorientierungsmöglichkeiten in die Beratung, wobei berufliche Veränderungswünsche aus gesundheitlichen Gründen an Bedeutung gewinnen. Aber auch Förderungen von Qualifizierungsaktivitäten sind in Zeiten von hoher Inflation und Teuerungswellen ein maßgebliches Thema. Für Beschäftigte sind solche jedoch kaum verfügbar. Lediglich in Wien wird vom waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung ein Bildungskonto für beschäftigte und arbeitssuchende Wiener_innen angeboten. Mit diesem Bildungskonto stehen den Einwohner_innen der Bundeshauptstadt € 300 bis € 3.000,- für Aus- und Weiterbildungsaktivitäten zur Verfügung.[14]

Angebote für Personen mit maximal Pflichtschulabschluss

39 % der Organisationen für Berufs- und Bildungsberatung widmen sich speziell niedrigqualifizierten Personen mit maximal Pflichtschulabschluss. Vor allem Einrichtungen in Niederösterreich, Vorarlberg und Salzburg versuchen diese Zielgruppe gezielt anzusprechen. Im Rahmen der Interviews wird jedoch darauf hingewiesen, dass bildungsbenachteiligte Personen besonders schwierig zu erreichen sind. In diesem Zusammenhang wird zum Beispiel auch von einem Beratungsprojekt für erwachsene Sozialhilfeempfänger_innen berichtet, wo sich das Erreichen der Zielgruppe trotz postalischer Vorinformation sehr aufwändig gestaltete. Schwierigkeit dabei ist, dass zumeist nicht nur ein niedriges Bildungsniveau, sondern häufig auch multiple Problemlagen vorliegen, die in den Beratungsgesprächen auftauchen und weit über die Themen von Bildung und Beruf hinausgehen.

Angebote für ältere Personen

32 % der analysierten Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen widmen sich laut Online-Befragung und Homepage-Analyse der älteren Personengruppe. Vor allem Bildungsberatungseinrichtungen, die im Rahmen der Netzwerkinitiative Bildungsberatung Österreich tätig sind, sprechen gezielt ältere Personen ab 50 Jahren an, aber auch einige Frauenberatungsstellen unterstützen speziell ältere Frauen bei ihrer beruflichen Karriereplanung. Vor allem Organisationen in Niederösterreich und Vorarlberg gehen verstärkt auf ältere Menschen ein.

Bei älteren Zielgruppen liegen die Beratungsschwerpunkte bei Informations- bzw. Auskunftstätigkeiten zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und Arbeitsmarkt sowie vertiefende Beratung zur Bildungs- und Berufswahl. Auch Weiterbildungsanliegen und die konkrete Unterstützung beim Wiedereinstieg sind häufige Themen der Beratungsgespräche (vgl. Dürr/Steiner/Taschwer, 2020).

[14] https://www.waff.at/foerderungen/bildungskonto/

Auch die ältere Zielgruppe ist laut Interviews nur schwierig zu erreichen. Diese suchen oftmals erst eine Beratungsstelle auf, wenn der Druck für berufliche Veränderungen aufgrund von gesundheitlichen Problemen oder drohender Arbeitslosigkeit bereits sehr groß ist. Dabei beobachten die befragten Berater_innen, dass berufliche Umorientierungen aufgrund von körperlichen oder psychischen Einschränkungen immer häufiger werden. Vermehrt treten auch Personen nach ihrem Pensionsantritt an die Beratungseinrichtungen heran, um zusätzliche Verdienstmöglichkeiten zu erschließen, wobei vor allem Frauen von finanziellen Engpässen in der Pension betroffen sind.

Daher rückt die ältere Klientel im Rahmen von speziellen Beratungsprojekten in den Fokus, wie z. B. bei der amg tirol (Bildungsinfo Tirol | AMG Tirol (amg-tirol.at)), die grundsätzlich alle Zielgruppen anspricht, aber auch Kompetenz + Beratung Workshops speziell für Menschen von 45 bis 65 Jahren in der Späterwerbsphase anbietet. Bei diesen Workshops sollen eigenen Stärken und Fähigkeiten erkannt, der Selbstwert gestärt und Impulse für die Weiterentwicklung und neue berufliche Wege gegeben werden.

Angebote für Migrant_innen

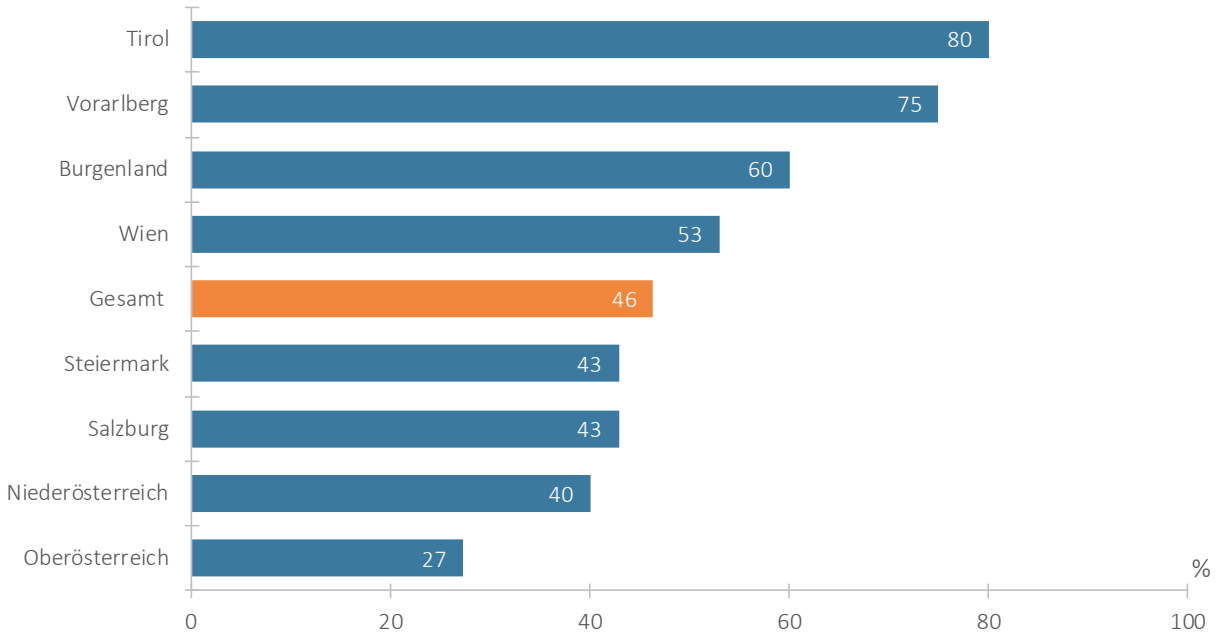
41 % der analysierten Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen haben spezielle Beratungsangebote für Migrant_innen. Vor allem in Wien, aber auch in Vorarlberg richten sich mehr als die Hälfte der Organisationen an Personen mit Migrationshintergrund. Im westlichsten Bundesland sind das beispielsweise die Bildungsberatung der Caritas Flüchtlingshilfe sowie die Frauenberatungsstelle FEMAIL und in der Bundeshauptstadt der waff mit seiner Anerkennungs- und Weiterbildungsberatung Perspektive, das Caritas Bildungszentrum CarBiz oder die Volkshilfe Beratungsangebote Thara, Akompano oder Perspektivo. Vor allem Non-Profit Organisationen widmen sich der gezielten Unterstützung von Migrant_innen.

Bei der Beratung von Migrant_innen ist vor allem die persönliche Face-to-Face-Beratung von Bedeutung. Sprachliche und technische Barrieren erschweren häufig die Nutzung von Telefon- und Onlineberatungen. Es wird aber auch beobachtet, dass sich höher qualifizierte Migrant_innen gerne schriftbasierte Beratungen (mit Übersetzungshilfen) zunutze machen. Bei der Zielgruppe steht häufig die Suche nach Arbeitsmöglichkeiten in Österreich im Vordergrund. Bei den Beratungsgesprächen kommen auch juristische Fragen in Zusammenhang mit dem Aufenthaltstitel, materielle Themen und Wohnungsfragen zur Sprache. Außerdem werden die Migrant_innen über das Bildungssystem in Österreich informiert und es wird auf Fragen zu Deutschkursen, Möglichkeiten zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses und zur Nostrifizierung von absolvierten Studien eingegangen. Die Zielgruppe wird auch über verschiedene Fördermöglichkeiten aufgeklärt. Aufgrund der breiteren Themenkomplexe gestalten sich die Beratungsgespräche oft sehr umfangreich und nehmen mehr Zeit in Anspruch.

Migrare (Home - Migrare) bietet in Oberösterreich seit 1985 Bildungsberatung für Personen mit Migrationsbezug. Die Beratung findet auf Deutsch, Englisch oder Russisch statt und wird je nach Bedarf face-to-face, telefonisch, per E-Mail oder auch online durchgeführt. Neben Einzelsettings gibt es auch Gruppenangebote, insgesamt werden knapp 600 Bildungsberatungen jährlich durchgeführt. Dabei werden sämtliche Fragen im Bereich Bildung und Beruf geklärt, insbesondere die Themen Pflichtschulabschluss bzw. Studium, das Angebot von Deutschkursen, die Anrechenbarkeit ausländischer Ausbildungsabschlüsse sowie die Finanzierung und Förderung von Ausbildungen. Zuletzt wurde eine steigende Nachfrage nach Bildungsberatungsleistungen bemerkt; aktuell besteht großes Interesse an Beratungen zur (geförderten) Pflegeausbildung und zur verkürzten Lehre. Außerdem werden verstärkt Anfragen von Personen aus dem Ausland wahrgenommen, die aufgrund des Fachkräftemangels hierzulande beabsichtigen nach Österreich zu kommen und vorab entsprechende Informationen (Arbeitserlaubnis, Wohnung, etc.) benötigen.

46 % der identifizierten Organisationen bieten ihre Beratungsleistungen auch in Fremdsprachen an. Fremdsprachige Angebote stehen vor allem in den Grenzregionen im Westen (Vorarlberg und Tirol) und Osten von Österreich (Burgenland und Wien) zur Verfügung und werden vor allem von Non-Profit Organisationen angeboten.

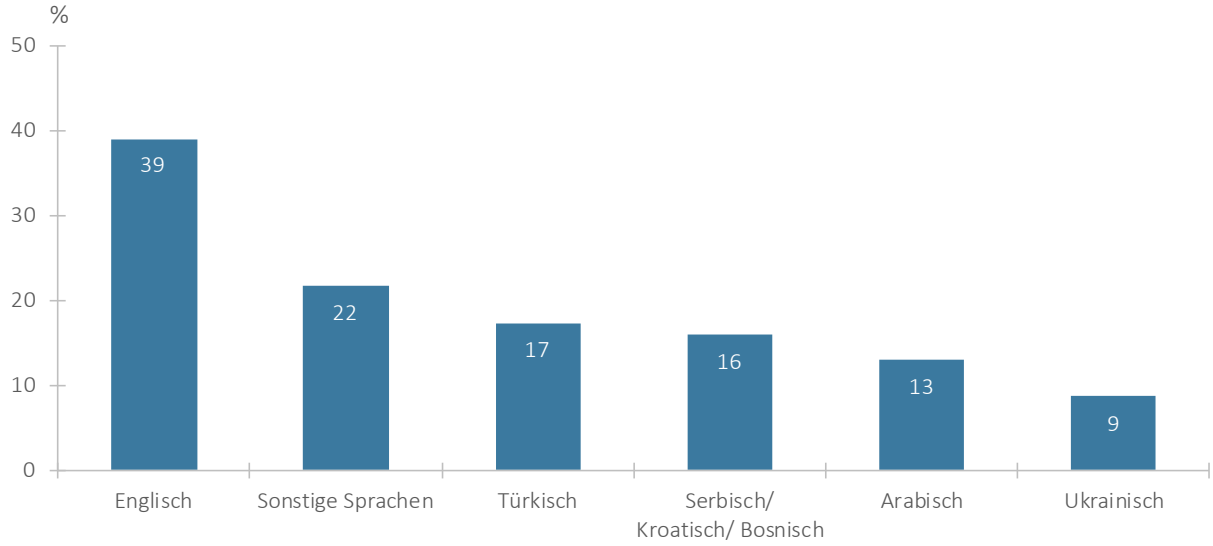
Abbildung 8 | Fremdsprachige Angebote, Anteil an allen Beratungsangeboten in den Bundesländern, in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Bei den fremdsprachigen Angeboten steht Englisch im Vordergrund. Von den 39 % englischsprachen Beratungsangeboten bieten 17 % ausschließlich Englisch an, während 22 % auch weitere Sprachen im Portfolio haben. 22 % der Beratungsleistungen werden in diversen sonstigen Sprachen, wie Dari, Farsi oder in osteuropäischen Sprachen, wie Russisch, Rumänisch oder Ungarisch, angeboten. Auch Beratungsangebote auf Türkisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch sowie in Arabisch kommen zum Einsatz. Knapp ein Zehntel (9 %) verfügt über spezifische Beratungsleistungen auf Ukrainisch.

Abbildung 9 | Art der fremdsprachigen Angebote insgesamt, Mehrfachnennungen möglich, in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Ein spezielles Beratungsangebot für aus der Ukraine Vertriebene offeriert z. B. die Volkshilfe Wien mit ihrer Beratungsstelle Perspektivo (Beratungsstelle Perspektivo/ Консультативний центр perspektivo - Volkshilfe Wien (volkshilfe-wien.at)). Diese wendet sich an Personen ab 14 Jahren und bietet psychosoziale Beratung in den Bereichen Bildung und Beschäftigung in Wien an. Neben der Klärung von Fragen zur Integration in das österreichische Bildungssystem und den Arbeitsmarkt werden auch Austauschmöglichkeiten, Sprachcafés und Bewerbungstrainings geboten. Auch die BiBer – Bildungs- und Berufsberatung Salzburg verfügt über ein spezifisches Bildungsberatungsangebot für Jugendliche und Erwachsene aus der Ukraine (Bildungsberatung für aus der Ukraine Vertriebene – BiBer - Bildungs- und Berufsberatung Salzburg (biber-salzburg.at)).

Angebote für Frauen

Etwas mehr als ein Viertel der identifizierten Berufs- und Bildungsberatungen (26 %) wenden sich gezielt an Frauen und Mädchen als Zielgruppe. Prozentuell die meisten Angebote für Frauen sind in Salzburg und Wien zu finden. Dazu zählen in Salzburg Frau & Arbeit, die Einstieg-Kompass Mädchenberatung oder der Verein Viele mit dem Frauenzentrum für Integration. In der Bundeshauptstadt widmet sich zum Beispiel die ABZ Austria Bildungsberatung Wien, das Sprungbrett für Mädchen, Peregrina oder der Verein Frauentreff Piramidops frauenspezifischen Bildungsanliegen.

sprungbrett (Sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen* Beratungsstelle Wien) berät Mädchen, junge Frauen, und alle, die sich als solche fühlen, zwischen 11 und 25 Jahren in Wien. Ziel ist es, neben der Unterstützung in schwierigen Lebenslagen, die beruflichen Perspektiven zu erweitern. Dazu bietet sprungbrett kostenlose Beratung und Workshops auch zu den Themen Berufsorientierung und Lehrstellensuche, ermöglicht das Ausprobieren von Handwerk/Technik und Neuen Medien in der Werkstatt. Die Beratung erfolgt multiprofessionell und teamübergreifend in verschiedenen Settings. Neben Einzelgesprächen finden mehrwöchige Gruppentreffen, Workshops mit Schülerinnen, Online-Beratung per Live-Chat, E-Mail- und Telefonberatung, aber auch Begleitung bei Behördengängen, Antragstellungen etc. statt. Unterstützungsbedarf ist besonders gegeben, wenn es darum geht, die eigenen Potenziale der Jugendlichen zu identifizieren, ihre Perspektiven zu analysieren und Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Im Rahmen der Bildungs- und Berufsberatung treten häufig auch psychosoziale oder finanzielle Fragen auf und werden entsprechend thematisiert.

Ein spezifisches Bildungs- und Beratungsangebot für Frauen mit Migrationshintergrund bietet femail (femail | FrauenInformationszentrum Vorarlberg) seit 2015 in Vorarlberg an. Die Beratungen umfassen ein breites Themenspektrum mit Informationen zu Deutschkursen, Fragen zur Anrechenbarkeit ausländischer Abschlüsse, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Hinweise auf finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Die Beratungsstelle bietet Migrantinnen Arbeitsmarktorientierung in Form von Workshops, in denen grundlegendes Wissen über Themen wie Existenzsicherung, das österreichische Gesundheitssystem und die soziale Landschaft in Vorarlberg, sowie zum heimischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem vermittelt wird. In eigenen Veranstaltungen werden Frauen mit Migrationsbiografie auch bezüglich des Problems der Altersarmut sensibilisiert. Femail ist gut vernetzt mit anderen Beratungseinrichtungen in Vorarlberg, wodurch Frauen aus anderen Projekten auch auf das Beratungsangebot aufmerksam gemacht werden. Stellten zunächst Frauen aus der Türkei die Mehrheit der Zielgruppe, so wurde zuletzt ein verstärkter informationsbedarf von EU-Bürgerinnen und Drittstaatsangehörigen verzeichnet.

Tabelle 11 | Zielgruppenschwerpunkte je nach Organisation

	Jugendliche	Erwachsene	Arbeitssuchende	Beschäftigte	max. Pflichtschule	Migrant_innen	Ältere	Frauen
Burgenland (n=5)	5	3	2	3	1	2	2	1
AK Burgenland Bildungsnavi	x	x		x				
BiB - Bildungsinformation Burgenland	x	x	x	x	x	x	x	
bif Bgld Mobita Talente Check	x							
MonA-Net	x							x
VHS-Bgld. - Bildungsberatung	x	x	x	x		x	x	
Kärnten (n=5)	4	3	1	1	2	0	0	1
AK Kärnten Bildungsberatung wie weiter?	x	x		x	x			
Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK	x							
Bildungsberatung Kärnten		x			x			
Oberkärntner Mädchen und Frauenberatung	x	x						x
TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten	x		x					
Niederösterreich (n=10)	8	8	9	10	8	4	6	1
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen	x	x	x	x	x	x	x	x
AK NÖ Bildungsberatung	x	x		x	x			
BACH - Bildungs- und Berufsberatung		x	x	x	x	x	x	

	Jugend-liche	Erwach-sene	Arbeits-suchende	Beschäf-tigte	max. Pflicht-schule	Migrant-_innen	Ältere	Frauen
BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ	x	x	x	x	x		x	
Caritas Bildungszentrum CarBiz	x		x	x		x	x	
JUSY - Jugendservice Ybbstal	x		x	x	x			
MAG Menschen und Arbeit GmbH	x	x	x	x	x		x	
Transjob - Bildungsberatung NÖ Mostviertel	x	x	x	x	x	x	x	
VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsberatung Weinviertel		x	x	x	x			
WKNÖ Berufsinformationszentrum	x	x	x	x				
Oberösterreich (n=11)	**6**	**8**	**6**	**3**	**2**	**4**	**2**	**3**
AK OÖ Bildungsberatung*								
ALOM Mobile Bildungsberatung für Frauen		x				x		x
bfi OÖ Bildungsberatung Oberösterreich	x	x	x	x				
Frauenstiftung Steyr Beratung		x	x				x	x
JugendService OÖ Bildungsberatung	x		x		x			
migrare - Bildungsberatung für Migrant_innen	x	x				x		
PATHfindr (Workshop OÖ)	x							
Verein Spektrum Beratung	x	x	x	x				x
VHS OÖ Bildungsberatung		x	x	x		x		
WIFI Oberösterreich - Bildungsberatung		x					x	
WKO OÖ Karrierecenter/Bildungs- und Berufsberatung für MigrantInnen	x	x	x		x	x		

	Jugend-liche	Erwach-sene	Arbeits-suchende	Beschäf-tigte	max. Pflicht-schule	Migrant-_innen	Ältere	Frauen
Salzburg (n=7)	**7**	**5**	**4**	**4**	**4**	**3**	**3**	**3**
AK-Bildungs- und Berufs-beratung Salzburg	x	x	x	x	x			
BiBer Bildungsberatung Salzburg	x	x	x	x	x	x	x	
die chance	x					x		
Einstieg - Kompass Mäd-chenberatung	x							x
Frau & Arbeit Arbeits-markt Beratung/Mobile Beratung	x	x	x	x	x		x	x
VIELE Verein für interkul-turellen Ansatz in Erzie-hung und Entwicklung	x	x	x	x	x	x	x	x
WKS Talente-Check	x	x						
Steiermark (n=7)	**4**	**4**	**2**	**3**	**1**	**1**	**2**	**2**
AK Steiermark Bildungs-beratung	x	x	x	x	x		x	
akzente		x		x				x
BFB - Berufsfindungsbe-gleitung	x							
Bildungsnetzwerk/Er-wachsenenbildung Stei-ermark*								
IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe	x	x				x		x
Talentcenter der WKO Steiermark	x							
WIFI-Steiermark Karri-ere-Check		x	x	x			x	
Tirol (n=5)	**2**	**3**	**2**	**1**	**2**	**2**	**2**	**1**
AK Tirol Bildungsbera-tung*								
amg tirol: bildungsinfo-ti-rol*								
Frauen aus allen Ländern - Beratung		x				x		x
innovia Bildungs- und Be-rufsberatung	x	x	x		x	x	x	

	Jugend-liche	Erwach-sene	Arbeits-suchende	Beschäf-tigte	max. Pflicht-schule	Migrant-_innen	Ältere	Frauen
WK Tirol Bildungsconsul-ting	x	x	x	x	x		x	
Vorarlberg (n=4)	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	**2**	**1**
AK Vorarlberg Bildung & Karriere*								
BIFO Vorarlberg	x	x	x	x	x		x	
Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungs-beratung	x	x	x	x	x	x		
FEMAIL FrauenInformati-onszentrum		x	x	x	x	x	x	x
Wien (n=17)	**13**	**12**	**7**	**6**	**5**	**12**	**5**	**6**
ABZ Austria Bildungsbe-ratung Wien/NÖ/Bera-tung für Frauen	x	x	x	x	x	x	x	x
AK Wien Bildung	x	x						
bfi Wien Bildungsbera-tung*						x		
biv: Bildungsberatung für Menschen mit Behinde-rung	x	x	x	x			x	
BiWi - Berufsinformati-onszentrum der Wiener Wirtschaft	x	x		x				
Caritas Bildungszentrum CarBiz	x		x	x		x	x	
JUHU!	x					x		
Miteinander Lernen-Bir-likte Öğrenelim/ Bil-dungsberatung	x	x	x		x	x		x
Peregrina	x	x				x	x	x
Sprungbrett für Mädchen	x		x			x		x
Technopool Jugendför-derung	x							
THARA Bildungs- und Be-rufsberatung Volkshilfe Österreich		x				x		
Verein Frauentreff Pira-midops		x				x	x	x

	Jugend-liche	Erwach-sene	Arbeits-suchende	Beschäf-tigte	max. Pflicht-schule	Migrant-_innen	Ältere	Frauen
VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ - Jugendbil-dungszentrum		x			x	x		
Volkshilfe Wien Beratung Akompano/Perspektivo	x	x	x			x		
waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbil-dung	x	x		x	x	x		x
WUK Bildungsberatung	x	x	x	x	x			
Österreichweit (n=1)	1							
PATHfindr	x							
Österreich (n=69)	49 (71%)	48 (70%)	34 (49%)	32 (46%)	27 (39%)	28 (41%)	22 (32%)	18 (26%)

Anmerkung: Einzelne Anbieter sind in mehreren Bundesländern tätig und werden daher mehrfach genannt. Die Summe der Bundesländer entspricht daher nicht der Gesamtanzahl in Österreich.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

4.2.3 | Beratungskontakte nach Zielgruppen

Um einen Überblick über die Nutzung der Beratungsangebote von Kund_innenseite zu ermöglichen, wird auf die vom Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) analysierten Daten der Initiative „Bildungsberatung Österreich“ bzw. „Bildungsberatung Burgenland“ zurückgegriffen. Im Rahmen dieser Initiative meldeten 27 Einrichtungen dem öibf ihre 40.551 Beratungskontakte im Jahr 2022, die einer umfassenden statistischen Analyse unterzogen wurden (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2023).

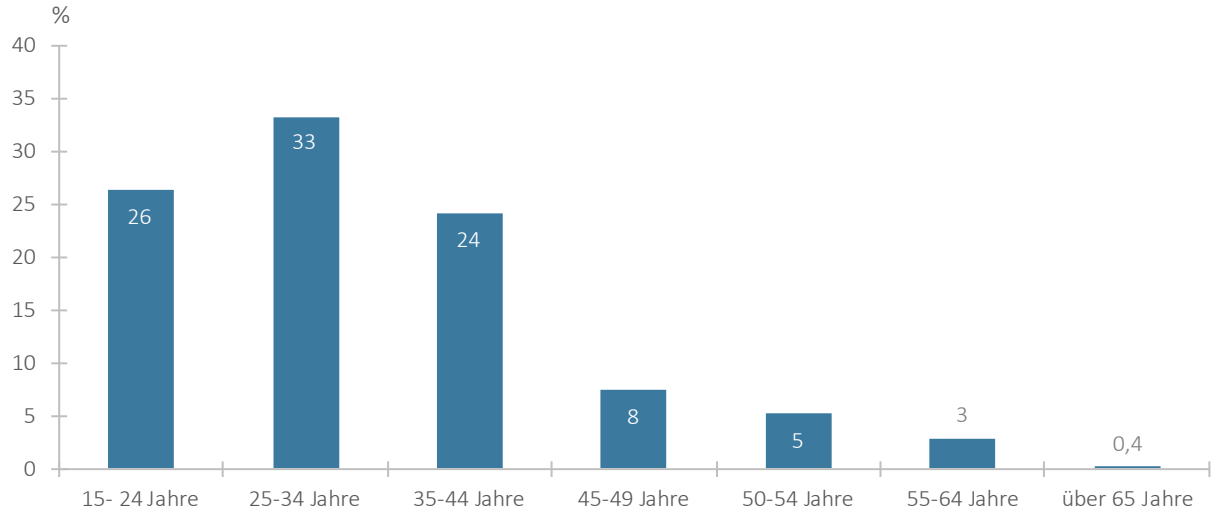
Kontakte nach Geschlecht

Die öibf-Analyse (2023) der Beratungsangebote von Kund_innenseite im Jahr 2022 zeigt, dass rd. 67 % der Beratungskontakte mit Frauen stattfinden und 33 % mit Männern. Die geschlechtsspezifische Verteilung der Beratungskontakte ist seit Jahren stabil (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2023). Eine ähnliche Tendenz zeigt sich auch bei den ausführlichen Berufs- und Bildungsberatungen im BIZ: 2022 waren knapp sechs von zehn BIZ-Beratungskund_innen Frauen (59 %) (vgl. Csarmann, 2023). Auch bei den Interviews mit verschiedenen Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen wird darauf hingewiesen, dass Frauen eher Beratungsangebote in Anspruch nehmen, während Männer individuelle Informationsrecherchen bevorzugen.

Kontakte nach Alter

Ein Drittel der Nutzer_innen der Beratungsangebote der Netzwerke der Initiative Bildungsberatung Österreich sind zwischen 25 und 34 Jahre alt und rd. ein Viertel (26 %) zählt zu den jungen Erwachsenen mit maximal 24 Jahren. Ein weiteres knappes Viertel (24 %) gehört zur Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen. Hauptzielgruppen sind Personen im jüngeren und mittleren Alter, die zumeist mitten im Erwerbsleben stehen und berufliche Weiterbildungen oder Umorientierungen anstreben. Lediglich 16 % der Beratungskontakte sind 45 Jahre und älter. Die Generation 50+ Jahren wendet sich laut Auskunft der interviewten Berater_innen erst dann einer Beratungsstelle zu, wenn der Druck aufgrund von gesundheitlichen Krisen, beruflichen Veränderungswünschen oder drohender Arbeitslosigkeit sehr groß ist. In Hinblick auf das kontinuierlich steigende Pensionsantrittsalter und die Erhaltung einer möglichst langen Erwerbsfähigkeit stellen diese eine immer wichtigere Zielgruppe dar, die eine gezielte Ansprache benötigt.

Abbildung 10 | Beratungskontakte 2022 nach Alter, in Prozent



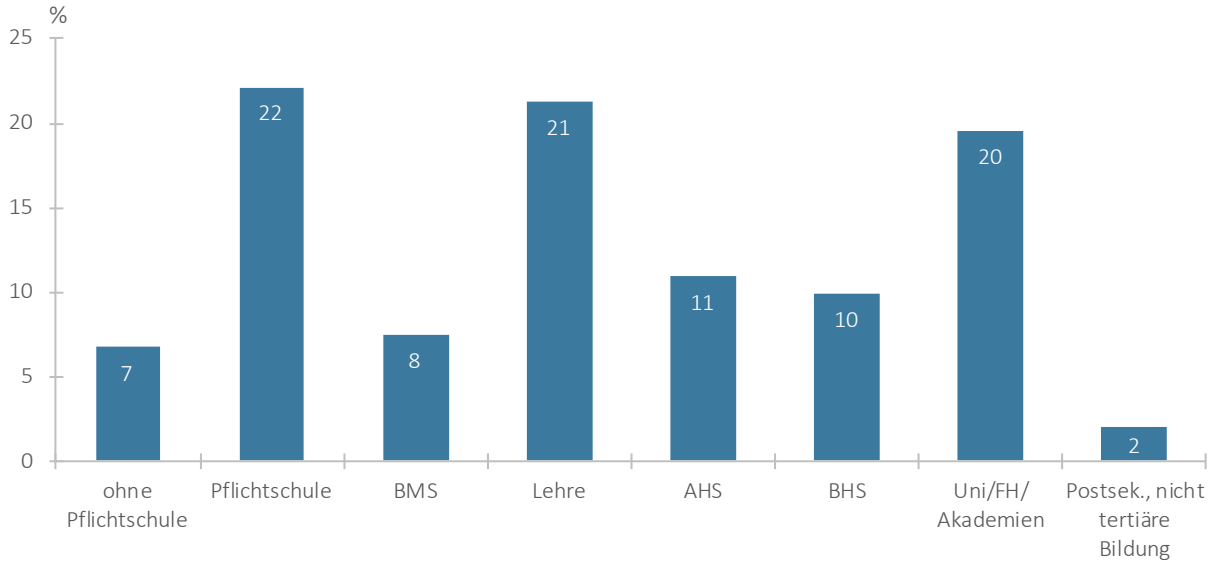
Quelle: öibf (Gugitscher/Lachmayr, 2023)

Die 28.107 BIZ-Beratungen im Jahr 2022 wurden von 55 % Jugendlichen und 45 % Erwachsenen in Anspruch genommen. Vor allem die Zielgruppe der Erwachsenen konnte durch spezifische PR-Kampagnen verstärkt erreicht werden (vgl. Csarmann, 2023 bzw. Csarmann, Ronnenberg, 2023).

Kontakte nach Bildungsniveau

Bei den Beratungskontakten im Jahr 2022 stehen hinsichtlich der Bildungsabschlüsse folgende Qualifikationsniveaus im Vordergrund: Abschluss einer Pflichtschule oder Polytechnischen Schule (22 %), Lehrausbildung (21 %) und akademische Abschlüsse (20 %). Lediglich 7% der Kontakte der Einrichtungen der Bildungsberatungsnetzwerke finden mit Personen statt, die keinen Pflichtschulabschluss vorweisen können (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2023).

Abbildung 11 | Beratungskontakte nach Bildungsabschluss 2022, in Prozent



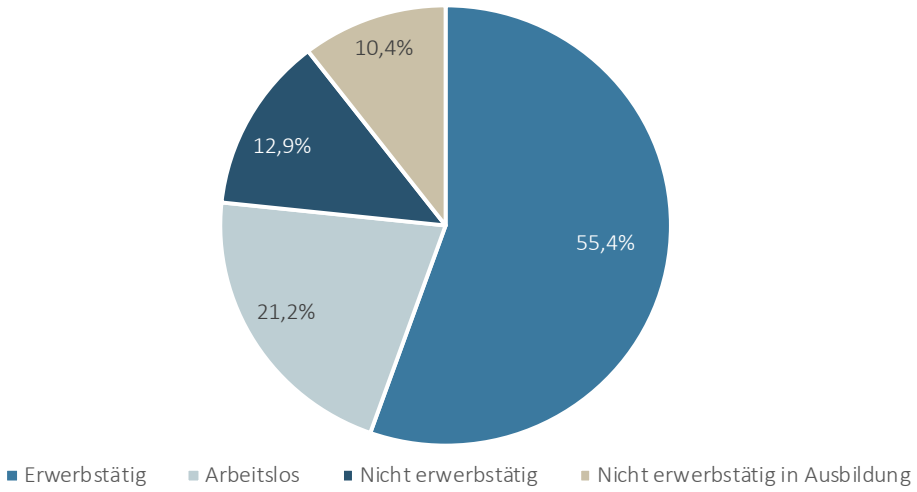
Quelle: öibf (Gugitscher/Lachmayr, 2023)

Die Analyse der BIZ-Beratungskund_innen bezieht sich nur auf über 25-Jährige, da Jugendliche in Ausbildung naturgemäß häufig nur über einen Pflichtschulabschluss verfügen. Im Vergleich zu allen arbeitslos vorgemerkten Personen über 25 Jahre weisen BIZ-Beratungskund_innen mit 56 % einen höheren Anteil an Pflichtschulabsolvent_innen auf (vgl. Csarmann, 2023).

Kontakte nach Arbeitsmarktstatus

Die Mehrheit der Beratungskontakte der Bildungsberatungsnetzwerke (55 %) ist erwerbstätig. Rd. ein Fünftel (21 %) sind arbeitslose Personen, wovon bereits 3 % in die Gruppe der Langzeitarbeitslosen fallen. Knapp ein Viertel (24 %) ist nicht erwerbstätig, davon befindet sich rd. ein Zehntel (10,4%) in Ausbildung (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2023). Hierbei sind jedoch deutliche Unterschiede zu den BIZ zu beobachten: Rd. sechs von zehn erwachsene BIZ-Beratungskund_innen sind arbeitslos und lediglich ein Viertel geht zum Zeitpunkt der Beratung einer unselbstständigen Beschäftigung nach (vgl. Csarmann, 2023 bzw. Csarmann/ Ronnenberg, 2023).

Abbildung 12 | Beratungskontakte 2022 nach Erwerbsstatus, in Prozent

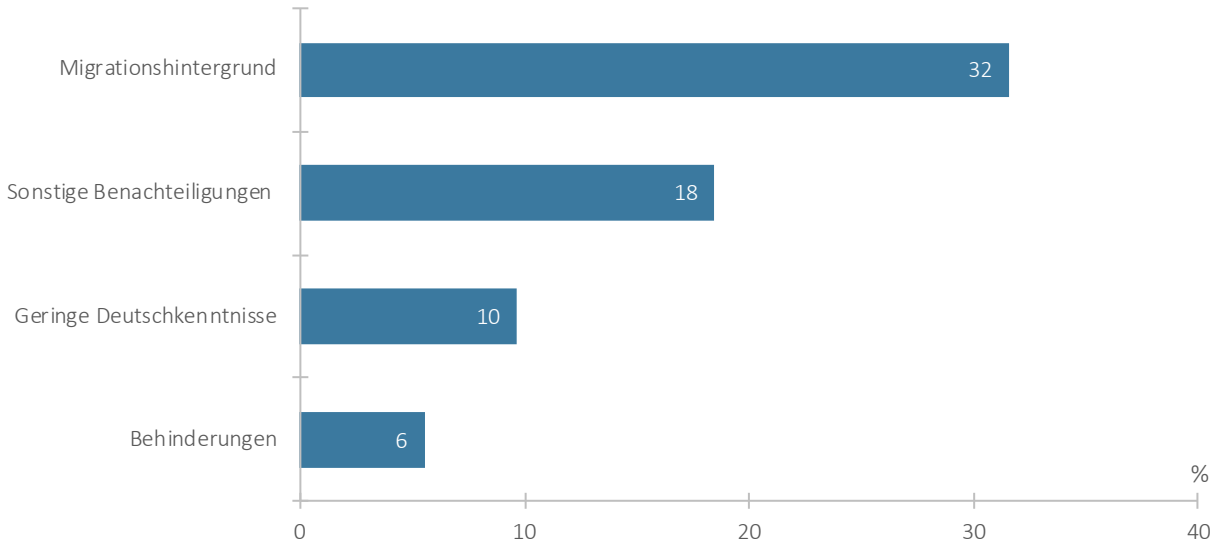


Quelle: öibf (Gugitscher/Lachmayr, 2023)

Kontakte bei Benachteiligungen

Bezüglich Benachteiligungen stehen bei der Analyse der Beratungskontakte der Initiative „Bildungsberatung Österreich“ des öibf (2023) Personen mit Migrationshintergrund mit 12.799 Kontakten, die rd. ein Drittel der dokumentierten Beratungskontakte entsprechen, im Vordergrund. Im Vergleich zu den Vorjahren 2021 (mit 22.667 Kontakten bzw. 44 %) und 2020 (mit 20.042 Kontakten bzw. 34 %) hat sich ihr Anteil jedoch deutlich reduziert. Darüber hinaus spielen auch sonstige Benachteiligungen (18 %), wie z. B. ein geringes Einkommen, Betreuungspflichten oder ein Wohnort in entlegenen, ländlichen Regionen, eine Rolle. Geringe Deutschkenntnisse (10 %) oder Behinderungen (6 %) stellen weitere aber weniger bedeutsame Hindernisse dar (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2023). Im Rahmen der Interviews wird darauf hingewiesen, dass insbesondere vulnerable Gruppen, die nicht so einen leichten Zugang zu Bildung und Beratung haben und über unterschiedliche Hemmschwellen verfügen, vor allem über persönliche Kontakte durch mobile und regionale Angebote angesprochen werden können.

Abbildung 13 | Beratungskontakte 2022 nach Benachteiligungen, in Prozent



Quelle: öibf (Gugitscher/Lachmayr, 2023)

4.3 | Art der Beratung

Einzelberatungen „face-to-face“ zählen zum Standardangebot. Insbesondere die niederschwelligere Telefonberatung hat an Relevanz gewonnen. Aber auch Gruppensettings und Online-Beratungsangebote werden häufig offeriert. Mobile, aufsuchende Beratungsformate kommen bei mehr als vier von zehn Einrichtungen zum Einsatz.

Einzel- und Gruppenberatung

Einzelberatungen stehen bei den analysierten Bildungs- und Berufsberatungsangeboten in Österreich im Vordergrund. Bei den Beratungsgesprächen aller vom öibf untersuchten Beratungskontakte wurde in den Jahren 2021 und 2022 am häufigsten über die Themenfelder „Förderungen“ sowie über „Berufe und Arbeitsmarkt“ gesprochen. Auch berufliche Orientierungsfragen und das Nachholen von Abschlüssen wurden häufig thematisiert (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2023). Laut Interviews kommen vor allem junge Menschen und Frauen nach längeren Karenzzeiten mit Orientierungsfragen zum beruflichen Erst- oder Wiedereinstieg in die Beratungsstellen. Ebenso werden in den Beratungsgesprächen Möglichkeiten der Höherqualifizierung, des Nachholens von Bildungsabschlüssen sowie für Umorientierungen und Berufswechsel aufgezeigt.

Gruppenberatungen, -orientierungen und Workshops werden von rd. 70 % der analysierten Einrichtungen angeboten. Diese Angebote für Gruppen kommen vor allem in Niederösterreich zum Einsatz. Häufig setzen öffentlichen Einrichtungen und Non-Profit Organisationen Workshops und Gruppenaktivitäten um.

Telefon-, E-Mail- und Online-Beratungsangebote

Drei Viertel der analysierten Organisationen (75 %) verfügen über Beratungsangebote per Telefon. Telefonische Berufs- und Bildungsberatungsangebote spielen vor allem in Vorarlberg, im Burgenland, Kärnten, Tirol und Wien eine wichtige Rolle. Dieses niederschwelligere Beratungsformat ist sogar bedeutender als die diversen Onlineangebote. Das Telefon wird auch häufig für die erste Kontaktaufnahme mit den Beratungseinrichtungen genutzt. Als Alternative dazu kommen verstärkt Terminbuchungs-Apps zum Einsatz, wie (Tabelle 12) zeigt. Insgesamt verfügen 22 % der Bildungs- und Berufsberatungsanbieter über eine eigenes Online-Terminbuchungstool und 17 % sind mit der Homepage des jeweiligen Bildungsberatungsnetzwerkes ihres Bundeslandes verlinkt, wo die Terminbuchung online möglich ist.

Tabelle 12 | Anbieter mit eigener Terminbuchung (online/App) oder Verlinkung zur Online-Terminbuchung des Netzwerks nach Bundesland

Bundesland	Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Eigene Terminbuchung (online/App)	Verlinkung zu Online-Terminbuchung des Netzwerks
Burgenland	bif Bgld Mobita Talente Check	x	
Kärnten	Bildungsberatung Kärnten	x	
	TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten	x	
Niederösterreich	ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen		x
	AK NÖ Bildungsberatung	x	
	BACH - Bildungs- und Berufsberatung		x
	BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ		x
	MAG Menschen und Arbeit GmbH		x
	Transjob - Bildungsberatung NÖ Mostviertel		x
	VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsberatung Weinviertel		x
Oberösterreich	AK OÖ Bildungsberatung	x	
	VHS OÖ Bildungsberatung		x
	WIFI Oberösterreich - Bildungsberatung	x	
	WKO OÖ Karrierecenter/Bildungs- und Berufsberatung für MigrantInnen	x	
Salzburg	AK-Bildungs- und Berufsberatung Salzburg		x
	BiBer Bildungsberatung Salzburg	x	
	Frau & Arbeit Arbeitsmarkt Beratung/Mobile Beratung	x	
Steiermark	IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe	x	
	Talentcenter der WKO Steiermark	x	

Bundesland	Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Eigene Terminbuchung (online/App)	Verlinkung zu Online-Terminbuchung des Netzwerks
	WIFI-Steiermark Karriere-Check	x	
Tirol	amg tirol: bildungsinfo-tirol	x	
Vorarlberg	BIFO Vorarlberg	x	
Wien	ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen		x
	AK Wien Bildung	x	
	bfi Wien Bildungsberatung		x
	VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ - Jugendbildungszentrum		x
	waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung		x
	WUK Bildungsberatung		x

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

61 % der Berufs- und Bildungsberatungsanbieter stehen ihren Kund_innen per E-Mail beratend zur Seite. In Vorarlberg, Tirol und im Burgenland wird besonders häufig auf Beratungsmöglichkeiten per E-Mail hingewiesen.

Mobile Beratung

45 % der Beratungseinrichtungen bieten mobile Beratungsleistungen regional vor Ort an. Neben Beratungen an öffentlichen Orten kommen die Organisationen auch zu Vereinen oder Schulen, um über Bildungs- und Berufsberatungsthemen zu informieren oder Workshops anzubieten. Auch das neue Beratungsangebot Pathfindr (Digitale Bildungs- und Berufsorientierung - PATHfindr) bietet beispielsweise kostenlose 2-stündige Workshops für Schulklassen speziell in Oberösterreich, aber auch für ganz Österreich an. Mobile Beratungsleistungen sind im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Beratungsangebote des jeweiligen Bundeslandes vor allem in Salzburg, Niederösterreich und dem Burgenland zu finden.

Tabelle 13 | Anbieter mit mobilen Beratungsangeboten nach Bundesland

Bundesland	Mobile Beratungsangebote
Burgenland	BiB - Bildungsinformation Burgenland
	bif Bgld Mobita Talente Check
	MonA-Net
Kärnten	Bildungsberatung Kärnten
	Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK
Niederösterreich	AK NÖ Bildungsberatung
	ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen
	BACH - Bildungs- und Berufsberatung
	BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ
	JUSY - Jugendservice Ybbstal

Bundesland	Mobile Beratungsangebote
	Transjob - Bildungsberatung NÖ Mostviertel
	VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsberatung Weinviertel
Oberösterreich	ALOM Mobile Bildungsberatung für Frauen
	Frauenstiftung Steyr Beratung
	Pathfindr (Workshop OÖ)
	WKO OÖ Karrierecenter/Bildungs- und Berufsberatung für MigrantInnen
Salzburg	Frau & Arbeit Arbeitsmarkt Beratung/Mobile Beratung
	BiBer Bildungsberatung Salzburg
	die chance
	Einstieg - Kompass Mädchenberatung
	VIELE Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung und Entwicklung
Steiermark	BFB - Berufsfindungsbegleitung
	IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe
Tirol	amg tirol: bildungsinfo-tirol
Vorarlberg	Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungsberatung
Wien	ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen
	bfi Wien Bildungsberatung
	BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
	Technopool Jugendförderung
	THARA Bildungs- und Berufsberatung Volkshilfe Österreich
	VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ - Jugendbildungszentrum
	waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung
Österreichweit	Pathfindr

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Neue Beratungsformate

Das IBOBB-Café der Stadt Graz (IBOBB-Café - Stadtportal der Landeshauptstadt Graz), das als Informationsdrehscheibe und Anlaufstelle für Fragen zu Bildung und Beruf dient, bietet beispielsweise auch **aufsuchende Beratung** an. Dabei werden Jugendzentren, Familienkompetenzzentren oder der Österreichische Integrationsfonds aufgesucht und gezielt Personen angesprochen, die sonst nicht in die Beratungsstelle kommen würden. Diese Form der aufsuchenden Beratung wird erfahrungsgemäß immer wichtiger, um nicht nur Kontakte zu den Jugendlichen selbst, sondern vor allem auch zu ihren Eltern herstellen und bei der beruflichen Ausbildungsorientierung behilflich sein zu können.

Im Zuge der Bildungs- und Berufsberatung gewinnen Angebote durch Gleichaltrige oder Selbstbetroffene an Bedeutung. Ein Beispiel dafür ist das Projekt **Peer Beratung** von Pathfindr (Digitale Bildungs- und Berufsorientierung - PATHfindr), das von der AK Oberösterreich finanziert wird. Dabei wurden 11 Jugendliche (sogenannte Peers) im Alter von 14 bis 24 Jahren, die gerade eine weiterführende Schule besuchen oder eine Lehre absolvieren, speziell geschult und stehen ab November 2023 über den Pathfindr Discord Server für Fragen zum Thema Bildung und Beruf zur Verfügung. Bei diesem Chat-Angebot berichten sie auch von ihrem Alltag in der Schule und im Lehrberuf.

Auch der Salzburger Verein die chance baut auf die Hilfe von Jugendlichen für Jugendliche. Im Rahmen ihres Projekts chance BUDDY (chanceBUDDY – die chance Agentur gemeinnützige GmbH (die-chance.at)) werden Jugendliche als Berater_innen eingesetzt, um ihr Wissen auf Augenhöhe weiterzugeben. Als Buddy kommen Schüler_innen, Lehrlinge und kurz Ausgelernte nach entsprechenden Workshops zum Einsatz.

Aber nicht nur bei Jugendlichen, sondern auch bei anderen Zielgruppen erweist sich der Einsatz von Selbstbetroffenen als Testimonials, Multiplikator_innen oder Berater_innen als sehr erfolgreich, wie die Interviews mit den Berater_innen zeigen. Dabei stellen beispielsweise Frauen in technischen Berufen oder nach einem erfolgreichen Wiedereinstieg ihren Werdegang und ihre Berufe bei Gruppenveranstaltungen vor, oder Migrant_innen informieren gezielt ihre Community in der Muttersprache.

Darüber hinaus gewinnen auch andere innovative Beratungsformate wie die **Bildungsberatung im Gehen** an Popularität. Diese Form der Beratung wird beispielsweise von der BiB Bildungsinformation Burgenland (Bildungsinformation Burgenland | Aus- und Weiterbildung (bib-burgenland.at) angeboten. Auch ABZ Austria (Willkommen auf ABZ*AUSTRIA | ABZ*AUSTRIA (abzaustria.at)) bietet bei ihrer Bildungsberatung in Wien und Niederösterreich einen „Walk and Talk“ in Liesing, im Prater, im Stadtpark, in Baden und in Mödling an. Das Gehen in der freien Natur soll dabei helfen, dass die Kund_innen ihre Gedanken frei schweifen lassen und ihre berufliche Ziele leichter herausfinden können.

Tabelle 14 | Beratungsangebote nach Beratungsformaten

Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Telefon-beratung	Gruppen-beratung	Online-Beratung	Beratung per E-Mail	Mobile Beratung
Burgenland (n=5)	4	3	4	4	3
AK Burgenland Bildungsnavi	x		x	x	
BiB - Bildungsinformation Burgenland	x	x	x	x	x
bif Bgld Mobita Talente Check					x
MonA-Net	x	x	x	x	x
VHS-Bgld. - Bildungsberatung	x	x	x	x	
Kärnten (n=5)	4	3	1	3	2
AK Kärnten Bildungsberatung wie weiter?	x			x	
Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK	x	x		x	x
Bildungsberatung Kärnten	x	x	x	x	x
Oberkärntner Mädchen und Frauenberatung	x				
TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten		x			
Niederösterreich (n=10)	7	9	6	6	7
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen	x	x	x	x	x
AK NÖ Bildungsberatung	x	x		x	x
BACH - Bildungs- und Berufsberatung	x	x	x	x	x
BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ	x	x	x	x	x
Caritas Bildungszentrum CarBiz		x			

Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Telefon-beratung	Gruppen-beratung	Online-Beratung	Beratung per E-Mail	Mobile Beratung
JUSY - Jugendservice Ybbstal		x	x		x
MAG Menschen und Arbeit GmbH	x	x		x	
Transjob - Bildungsberatung NÖ Most-viertel	x	x	x	x	x
VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsbera-tung Weinviertel		x	x		x
WKNÖ Berufsinformationszentrum	x				
Oberösterreich (n=11)	**7**	**7**	**5**	**7**	**4**
AK OÖ Bildungsberatung	x		x	x	
ALOM Mobile Bildungsberatung für Frauen		x			x
bfi OÖ Bildungsberatung Oberösterreich					
Frauenstiftung Steyr Beratung	x	x	x	x	x
JugendService OÖ Bildungsberatung	x	x	x	x	
migrare - Bildungsberatung für Mig-rant_innen	x	x		x	
PATHfindr (Workshop OÖ)		x	x		x
Verein Spektrum Beratung	x			x	
VHS OÖ Bildungsberatung		x			
WIFI Oberösterreich - Bildungsberatung	x		x	x	
WKO OÖ Karrierecenter/Bildungs- und Berufsberatung für MigrantInnen	x	x		x	x
Salzburg (n=7)	**4**	**5**	**7**	**3**	**5**
AK-Bildungs- und Berufsberatung Salz-burg			x		
BiBer Bildungsberatung Salzburg	x	x	x	x	x
die chance	x	x	x	x	x
Einstieg - Kompass Mädchenberatung		x	x		x
Frau & Arbeit Arbeitsmarkt Bera-tung/Mobile Beratung	x		x		x
VIELE Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung und Entwicklung	x	x	x	x	x
WKS Talente-Check		x	x		
Steiermark (n=7)	**5**	**5**	**6**	**3**	**2**
AK Steiermark Bildungsberatung	x	x	x	x	
akzente	x	x	x		
BFB - Berufsfindungsbegleitung	x	x	x		x

Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Telefon-beratung	Gruppen-beratung	Online-Beratung	Beratung per E-Mail	Mobile Beratung
Bildungsnetzwerk/Erwachsenenbildung Steiermark	x		x	x	
IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe	x	x	x	x	x
Talentcenter der WKO Steiermark		x	x		
WIFI-Steiermark Karriere-Check					
Tirol (n=5)	**4**	**3**	**3**	**4**	**1**
amg tirol: bildungsinfo-tirol	x	x	x	x	x
AK Tirol Bildungsberatung	x			x	
Frauen aus allen Ländern - Beratung	x	x		x	
innovia Bildungs- und Berufsberatung	x		x	x	
WK Tirol Bildungsconsulting		x	x		
Vorarlberg (n=4)	**4**	**3**	**4**	**4**	**1**
AK Vorarlberg Bildung & Karriere	x	x	x	x	
BIFO Vorarlberg	x	x	x	x	
Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungsberatung	x	x	x	x	x
FEMAIL FrauenInformationszentrum	x		x	x	
Wien (n=17)	**14**	**13**	**10**	**9**	**7**
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen	x	x	x	x	x
AK Wien Bildung	x		x	x	
bfi Wien Bildungsberatung	x	x	x	x	x
biv: Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung	x	x	x	x	
BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft	x	x			x
Caritas Bildungszentrum CarBiz		x			
JUHU!		x			
Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim/ Bildungsberatung	x				
Peregrina	x	x	x	x	
Sprungbrett für Mädchen	x	x	x	x	
Technopool Jugendförderung	x				x
THARA Bildungs- und Berufsberatung Volkshilfe Österreich	x		x	x	x
Verein Frauentreff Piramidops		x			

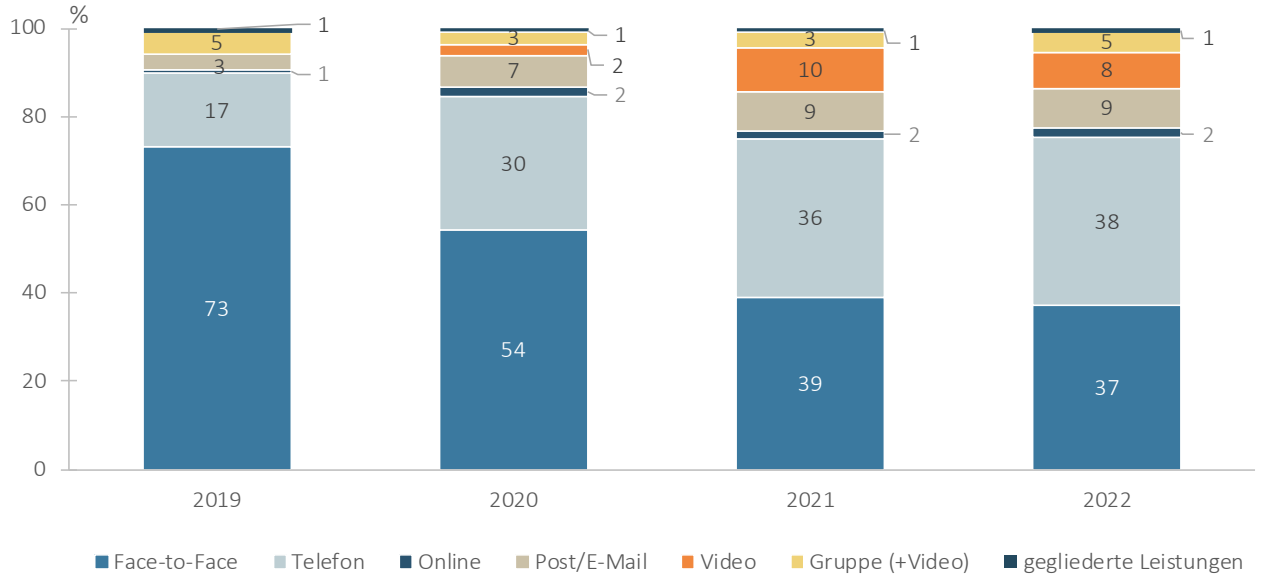
Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Telefon-beratung	Gruppen-beratung	Online-Beratung	Beratung per E-Mail	Mobile Beratung
VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ - Jugendbildungszentrum	x	x	x	x	x
Volkshilfe Wien Beratung Akom-pano/Perspektivo	x	x			
waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung	x	x	x	x	x
WUK Bildungsberatung	x	x	x		
Österreichweit (n=1)	**0**	**1**	**1**	**0**	**1**
PATHfindr		x	x		x
Österreich (n=69)	**52 (75%)**	**49 (71%)**	**45 (65%)**	**42 (61%)**	**31 (45%)**

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Inanspruchnahme der verschiedenen Beratungsformate

Die öibf-Analyse der Beratungskontakte zeigt, dass Face-to Face-Beratungen im Einzelsetting im Vergleich zum Jahr 2019 – ausgelöst durch die Corona-Pandemie – deutlich an Bedeutung verloren haben und nur mehr 37 % der Beratungskontakte ausmachen. Erstmals hat die Telefonberatung mit 38 % einen höheren Anteil erreicht und gewinnt als niederschwelligeres Beratungsformat weiter an Relevanz. Beratungen via E-Mail kommen bei nur 9 % der Beratungskontakte zum Einsatz und individuelle Videoberatung wird 2022 nur mehr von 8 % in Anspruch genommen im Vergleich zu 10 % im von Corona-geprägten Jahr 2021. Gruppenberatungen (persönlich oder per Video) fanden nur bei 5 % der Kontakte statt (vgl. Gugitscher/Lachmayr, 2023).

Abbildung 14 | Beratungskontakte nach ihrer Art, in Prozent 2019 - 2022



Gegliederte Leistungen sehen mehrere (zusammenhängende) Termine vor und können (müssen aber nicht) beratungsartübergreifend sein.
Quelle: öibf (Gugitscher/Lachmayr, 2023)

Auch das Ausmaß der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen hat sich unterschiedlich entwickelt. Bei den in im Rahmen der Bildungsberatung Österreich bzw. Bildungsberatung Burgenland vernetzten Einrichtungen ist ein deutlicher Rückgang an Beratungskontakten von 101.706 im Jahr 2019 auf 40.551 im Jahr 2022 zu verzeichnen. Schon im Zuge der Corona-Pandemie, die starke Einschränkungen im sozialen Leben

und im Bildungsbereich mit sich brachte, reduzierten sich die Beratungskontakte erheblich (2020: 58.829 und 2021: 51.942). Diese Bildungsberatungseinrichtungen waren aufgrund des Auslaufens der ESF-Periode auf nationale Zwischenfinanzierungslösungen angewiesen. Die verminderten finanziellen Ressourcen führten daher zu einer weiteren Reduktion der Beratungskontakte. Die Zahl der Beratungsgespräche in den BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS hat sich hingegen deutlich erhöht. Dort fanden im Jahr 2022 österreichweit 28.107 Berufs- und Bildungsberatungen statt. Damit wurde um knapp ein Fünftel mehr Beratungsgespräche (+18 %) durchgeführt als vor der Corona-Krise im Jahr 2019 und damit ein neuer Rekordwert seit Beginn der statistischen Betrachtung im Jahr 2013 erreicht. (Csarmann, Ronnenberg, 2023).

4.4 | Digitale Instrumente in der Berufs- und Bildungsberatungsinformation und -beratung

Online-Präsenz hat in der Berufs- und Bildungsberatung oberste Priorität, wobei vor allem die Nutzung von Social Media und nicht-textbasierten Instrumenten (Videos) an Bedeutung gewinnt. Online-Beratung ist weiterverbreitet als der textbasierte Austausch und bleibt auch nach der Corona-Pandemie als zusätzliches Angebot weiterhin erhalten.

Information

Alle analysierten Bildungsberatungseinrichtungen verfügen über ein umfassendes Online-Informationsangebot und sind auf eigenen Homepages präsent, wo sie über ihre Leistungen informieren (siehe Kap.6.2). Social Media (wie z. B. Facebook oder Instagram) gewinnt weiter an Relevanz, bereits 86 % der identifizierten Beratungsorganisationen sind auch auf Social Media präsent, 2021 waren es erst 76 %. Insbesondere öffentliche Einrichtungen und auch die Sozialpartner-Organisationen verfügen über eine hohe Präsenz in den sozialen Medien.

Auf die steigende Bedeutung der Präsenz in sozialen Medien wird auch im Rahmen der Interviews hingewiesen. Die Organisationen verfügen teilweise über eigene Facebook-Gruppen, wo die Teilnehmer_innen gezielt über Veranstaltungen und Termine informiert werden. Auch zur Kontaktaufnahme mit den Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen wird immer häufiger auf die Möglichkeiten via Facebook-Messenger oder Whats App hingewiesen, um so gezielt die junge Klientel anzusprechen.

Um Informationen breit zu streuen, werden auch Newsletter versendet. Diese Möglichkeit wird von 46 % der analysierten Einrichtungen genutzt. Vor allem öffentliche Einrichtungen und die Sozialpartner setzen Newsletter auf, um ihre Kund_innen über neue Aktivitäten und aktuelle Themen zu informieren.

Auch Informationen via Videos zu überliefern wird immer populärer. Beinahe vier Zehntel der Berufs- und Bildungsberatungseinrichtungen setzen auf ihren Homepages nicht nur auf textbasierte Informationen, sondern bieten auch Videos an. Die Möglichkeit, berufsrelevante Informationen mit Hilfe von Videos zu übermittelt, wird vor allem von öffentlichen Einrichtungen und den Sozialpartnern genutzt.

Um noch realistischer über verschiedene Berufsbilder zu informieren, ermöglicht die WKO beispielsweise virtuelle Betriebsbesichtigungen (BERUFE VR - Mittendrin statt nur dabei (berufe-vr.at)). Mit Hilfe von Virtual-Reality-Brillen können Jugendliche in den WKO-Berufsinfozentren in verschiedene Arbeitswelten eintauchen, diese aber auch am PC, Notebook, Smartphone oder Tablet nutzen, wobei dort die Gyroskop-Funktion ermöglicht, sich um 360 Grad zu drehen und frei umzusehen.

Eigene Blogs zu Themen der Bildungsberatung und Berufsorientierung werden nur von 17 % der Einrichtungen betrieben.

Vom Netzwerk Bildungsberatung Salzburg wird beispielsweise der Blog (Dein Blog rund um Bildung, Beratung und Beruf (bildungsbuch.at) betrieben, um über aktuelle Bildungsthemen zu informieren. Der Blog wird von 2 Bildungsberater_innen der Bildungsline Salzburg betreut. 45 Autor_innen haben bereits Beiträge dafür verfasst. Dabei werden praktischen Informationen und persönlichen Einblicke zum Thema Bildung

und Arbeit vermittelt und anhand von Erfahrungsberichten geschildert, beispielsweise wie Personen nach Fluchterfahrungen, mit körperlichen Einschränkungen oder nach Phasen langer Arbeitslosigkeit wieder am Arbeitsmarkt Fuß fassen konnten. Auch auf aktuelle Themen wie Green Jobs und Frauen in technischen Berufen wird eingegangen sowie auf Angebote und Veranstaltungen der Bildungsberatung hingewiesen. Die Bildungsberatungsnetzwerke in Wien, Niederösterreich, Salzburg und Tirol sind auf ihren Websites direkt mit dem bildungsbuch Blog verlinkt.

Beratung

Im Zuge der Corona-Krise wurden in der der Berufs- und Bildungsberatung zahlreiche neue Angebote im Bereich der Online-Beratung implementiert und intensiviert. Dabei können verschiedene Formate, wie z. B. Einzelberatungen via Video, Gruppen-Veranstaltungen, Workshops oder Webinare sowie Chats oder Messenger-Dienste zum Einsatz kommen. Hier unterscheiden sich textgebundene Beratungsformate per E-Mail, Chat oder Foren von Videoberatungsformaten z.B. via MS-Teams oder Zoom.

58 % der analysierten Bildungs- und Berufsberatungseinrichtungen bieten individuelle Online-/Videoberatung an. Die Beratung per Video ist der Präsenzberatung sehr ähnlich, das Gespräch kann lediglich von schlechter Bild- und Tonqualität beeinträchtigt werden. Daher ist die technische Ausstattung für diese Form der Beratung relevant, diese kann in der Praxis aber auch gut via Hilfe des Handys abgewickelt werden.

Rd. drei Zehntel offerieren Online-Videoberatungsangebote für Gruppen oder sogenannte Webinare mit interessanten Themen im Bereich der Bildungs- und Beratung.

Auch die Durchführung diverser Tools, Tests und Potenzialanalysen wird häufig zusätzlich online angeboten und kann bereits vor den darauf aufbauenden Beratungsgesprächen absolviert werden.

Ein Beispiel für ein Online-Testverfahren ist der bildbasierte Berufsinteressenstest **Jopsy** der Arbeiterkammer (Jopsy). Dieser umfasst 60 Bilder unterschiedlicher Tätigkeiten, die je nach persönlichen Interessen bewerten werden können. Dieser Test kann kostenlos am Handy via App oder online durchgeführt werden und erstellt ein Interessenprofil mit dazu passenden Berufsvorschlägen (von der Lehre bis hin zu akademischen Berufen).

Textorientierte Kommunikation im Rahmen von Chats kommt nur bei 13 % der identifizierten Organisationen zur Abwicklung der Bildungs- und Berufsberatungsgespräche zum Einsatz. Insbesondere Non-Profit-Organisationen nutzen diese moderne Form der Kommunikation. Diese bringt jedoch die Herausforderung für die Beraterin bzw. den Berater mit sich, dass sie auf Basisgrund kurzer textlicher Informationen die Situation abschätzen und eine Beziehung zur schreibenden Person aufbauen zu müssen.

Eine ausschließlich textbasierte Form der Beratung bietet beispielsweise Pathfindr (Digitale Bildungs- und Berufsorientierung - PATHfindr) an, der Jugendlichen rund um ihren Pflichtschulabschluss eine innovative Bildungs- und Beratung bietet. Die Beratung erfolgt über den digitalen Discord-Server, wo sich die Jugendlichen mit Bildungsberater_innen und Gleichgesinnten austauschen können. Dieses neue Angebot holt die Zielgruppe direkt im digitalen Raum ab und hilft anonym, kostenlos und ortsunabhängig weiter.

Ein weiteres neues digitales Tool in der Bildungs- und Berufsberatung stellt die App „Berufsorientierung ToGo“ (Berufsorientierung To Go) dar. Dieses wurde in Kooperation der Arbeiterkammer NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ entwickelt, um Jugendlichen bei ihrer Berufswahl zu unterstützen. Nach der Erstellung eines individuellen Interessens- und Kompetenzprofils wählen die Jugendlichen passende Berufsfelder aus. Darauf aufbauend werden individuelle Informationen zu Veranstaltungen, Betrieben und Bewerbungsmodalitäten und der weiteren Vorgehensweise ausgegeben.

Um den Jugendlichen einen besseren Überblick bei der Berufsorientierung zu bieten, hat die chance den digitalen Berufsorientierungspass bOp 2023 (bOp – Berufsorientierungspass – die chance Agentur gemeinnützige GmbH (die-chance.at)) entwickelt. Dieser richtet sich an Schüler_innen in Salzburg und weist auf verschiedene Angebote im Bundesland mit vielen interessanten und hilfreichen Links, Arbeitsblättern, Do-

kumentationsmöglichkeiten und Anregungen hin. Pädagog_innen, die damit im Berufsorientierungsunterricht arbeiten wollen, wird ein Begleitheft zur Verfügung gestellt. Der bOp ist auch in Farsi und Albanisch verfügbar und bietet Informationen für Eltern in verschiedenen Sprachen an.

Um Bildungs- und Berufsberatungsprozesse übersichtlicher zu gestalten, entwickelte das WUK die inklusive Beratungsapp CoodLe (COOdLe – App Launch (wuk.at)). Diese hilft bei den organisatorischen und administrativen Prozessen im Kontext von Beratungsaktivitäten. Dabei begleitet sie sowohl Jugendliche und junge Erwachsene durch längerfristige Beratungs- und Coaching-Prozesse als auch Berater_innen und Coaches mit einer dazugehörigen Desktop-Plattform, welche die Kommunikation mit den Klient_innen und die Organisation von Terminen und Dokumenten erleichtert.

Die verschiedenen Online-Beratungsangebote sprechen besonders technik-affine Zielgruppen an, wie zum Beispiel eher jüngere und höher-qualifizierte Personen. Auch Männer lassen sich durch die Online-Tools mehr für die Beratungsangebote begeistern. Aber auch Zielgruppen, die weniger mobil sind, wie beispielsweise Frauen mit Betreuungspflichten oder Personen in ländlichen Gebieten, nutzen diese Beratungsmöglichkeit weiterhin gerne. Auch von Seiten der Berater_innen wird diese Form der Beratung geschätzt, um auch Kund_innen zu Tagesrandzeiten und in entlegenen Regionen bei beruflichen und bildungsbezogenen Fragen gut unterstützen zu können. Vor allem für Folgeberatungen erscheinen diese Formate gut geeignet, wenn bereits zuvor ein persönlicher Kontakt zu den Kund_innen aufgebaut wurde.

Tabelle 15 | Art der Online-Informations- und Beratungstools je Organisation

Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Information				Beratung		
	Social Media	News-letter	Videos	Blog	Online Einzel	Online Gruppe	Chat
Burgenland (n=5)	**5**	**3**	**0**	**2**	**4**	**3**	**1**
AK Burgenland Bildungsnavi	x	x			x		
BiB - Bildungsinformation Burgenland	x	x		x	x	x	
bif Bgld Mobita Talente Check	x						
MonA-Net	x	x		x	x	x	x
VHS-Bgld. - Bildungsberatung	x				x	x	
Kärnten (n=5)	**3**	**1**	**3**	**0**	**1**	**1**	**0**
AK Kärnten Bildungsberatung wie weiter?	x	x					
Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK	x		x				
Bildungsberatung Kärnten	x		x		x	x	
Oberkärntner Mädchen und Frauenberatung							
TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten			x				
Niederösterreich (n=10)	**9**	**3**	**3**	**2**	**6**	**3**	**1**
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen	x	x		x	x		
AK NÖ Bildungsberatung	x	x					

Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Information				Beratung		
	Social Media	News-letter	Videos	Blog	Online Einzel	Online Gruppe	Chat
BACH - Bildungs- und Berufsberatung	x		x	x	x		
BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ	x		x		x	x	x
Caritas Bildungszentrum CarBiz	x						
JUSY - Jugendservice Ybbstal	x	x			x	x	
MAG Menschen und Arbeit GmbH	x						
Transjob - Bildungsberatung NÖ Mostviertel					x		
VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsberatung Weinviertel	x		x		x	x	
WKNÖ Berufsinformationszentrum	x						
Oberösterreich (n=11)	**8**	**7**	**3**	**2**	**4**	**1**	**1**
AK OÖ Bildungsberatung	x	x			x		
ALOM Mobile Bildungsberatung für Frauen							
bfi OÖ Bildungsberatung Oberösterreich	x	x		x			
Frauenstiftung Steyr Beratung		x			x	x	
JugendService OÖ Bildungsberatung	x	x			x		
migrare - Bildungsberatung für Migrant_innen	x	x	x				
PATHfindr (Workshop OÖ)	x			x			x
Verein Spektrum Beratung	x						
VHS OÖ Bildungsberatung							
WIFI Oberösterreich - Bildungsberatung	x	x	x		x		
WKO OÖ Karrierecenter/Bildungs- und Berufsberatung für MigrantInnen	x	x	x				
Salzburg (n=7)	**7**	**2**	**3**	**1**	**6**	**3**	**0**
AK-Bildungs- und Berufsberatung Salzburg	x	x			x		
BiBer Bildungsberatung Salzburg	x				x	x	
die chance	x		x		x	x	
Einstieg - Kompass Mädchenberatung	x		x			x	

Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Information				Beratung		
	Social Media	News-letter	Videos	Blog	Online Einzel	Online Gruppe	Chat
Frau & Arbeit Arbeitsmarkt Beratung/Mobile Beratung	x	x	x	x	x		
VIELE Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung und Entwicklung	x				x		
WKS Talente-Check	x				x		
Steiermark (n=7)	**6**	**5**	**5**	**1**	**5**	**4**	**0**
AK Steiermark Bildungsberatung	x	x	x		x	x	
akzente	x	x			x		
BFB - Berufsfindungsbegleitung	x		x			x	
Bildungsnetzwerk/Erwachsenenbildung Steiermark	x	x			x		
IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe	x	x	x		x	x	
Talentcenter der WKO Steiermark			x		x	x	
WIFI-Steiermark Karriere-Check	x	x	x	x			
Tirol (n=5)	**5**	**1**	**1**	**0**	**3**	**0**	**2**
AK Tirol Bildungsberatung	x	x	x				
amg tirol: bildungsinfo-tirol	x				x		x
Frauen aus allen Ländern - Beratung	x						
innovia Bildungs- und Berufsberatung	x				x		x
WK Tirol Bildungsconsulting	x				x		
Vorarlberg (n=4)	**3**	**3**	**1**	**1**	**3**	**1**	**2**
AK Vorarlberg Bildung & Karriere	x	x	x	x	x		
BIFO Vorarlberg	x	x			x		x
Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungsberatung					x		x
FEMAIL FrauenInformationszentrum	x	x				x	
Wien (n=17)	**15**	**8**	**8**	**4**	**9**	**4**	**2**
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen	x	x		x	x		
AK Wien Bildung	x	x	x	x			x
bfi Wien Bildungsberatung	x	x			x	x	
biv: Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung	x	x		x	x		
BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft		x	x				

Name der Organisation/ des Beratungsangebots	Information				Beratung		
	Social Media	News-letter	Videos	Blog	Online Einzel	Online Gruppe	Chat
Caritas Bildungszentrum CarBiz	x						
JUHU!	x		x				
Miteinander Lernen-Birlikte Öğrene-lim/ Bildungsberatung	x		x				
Peregrina	x				x		
Sprungbrett für Mädchen	x		x	x	x	x	
Technopool Jugendförderung	x		x				
THARA Bildungs- und Berufsbera-tung Volkshilfe Österreich	x		x		x		
Verein Frauentreff Piramidops							
VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ - Jugendbildungszentrum	x				x		x
Volkshilfe Wien Beratung Akom-pano/Perspektivo	x	x					
waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung	x	x	x		x	x	
WUK Bildungsberatung	x	x			x	x	
Österreichweit (n=1)	1	0	0	1	0	0	1
PATHfindr	x			x			x
Österreich (n=69)	59 (86%)	32 (46%)	27 (39%)	12 (17%)	40 (58%)	20 (29%)	9 (13%)

Anmerkung: Einzelne Anbieter sind in mehreren Bundesländern tätig und werden daher mehrfach genannt. Die Summe der Bundesländer entspricht daher nicht der Gesamtanzahl in Österreich.
Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

5 | Schlussfolgerungen

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Netz an etablierten Berufs- und Bildungsberatungsanbietern, die kontinuierlich neue Beratungsansätze und -formate entwickeln, welche auf aktuelle Kommunikations- und Arbeitsmarkttrends eingehen. Die Corona-Pandemie hat zu einem maßgeblichen Digitalisierungsschub beigetragen. In diesem Zeitraum wurden zahlreiche digitale Beratungsformate auf- und ausgebaut, die nun weiterhin zum Einsatz kommen. Im Folgenden wird auf unterschiedlichen Ansatzpunkte zur weiteren Optimierung des Leistungsangebots eingegangen, die vor allem im Zuge der Interviews mit verschiedenen Bildungs- und Berufsberatungsorganisationen zur Sprache kamen.

Berufsorientierung

Obwohl der Bildungs- und Berufsorientierung im schulischen Kontext ein immer bedeutenderer Stellenwert eingeräumt wird, ist hier noch Verbesserungspotenzial zu sehen. Während sich Mittelschulen und polytechnische Schulen stark diesem Thema widmen, spielt es an Gymnasien und höheren Schulen nur eine untergeordnete Rolle. Außerdem ist die Qualität und Intensität, in der auf diese Themenbereiche eingegangen wird, stark vom Engagement einzelner Lehrkräfte abhängig. Daher wäre es wichtig, das schulische Angebot der Bildungs- und Berufsberatung in gewissen Schultypen zu erweitern und zu intensivieren. Die Schüler_innen sind auch auf vorhandene (externe) Beratungsangebote hinzuweisen. Diese könnten durch das Angebot von Workshops etc. im Berufsorientierungsunterricht einen höheren Bekanntheitsgrad erreichen und weitere Schüler_innen für Folgeberatungen erreichen.

Trotz zahlreicher digitaler Informationsangebote via Videos oder Virtual-Reality, die einen guten Einblick in unterschiedliche Berufswelten bieten, sind auch Möglichkeiten der praktischen Erprobung nicht zu unterschätzen. Für Jugendliche, die immer weniger in praktische Alltagstätigkeiten eingebunden sind, ist es sehr wichtig, gewisse Tätigkeiten selbst auszuführen und praktisch zu erproben. Daher kommt dem Angebot von Schnuppertagen und Praktika in konkreten Berufen und Unternehmen eine sehr wichtige Bedeutung zu. Dieses gilt es durch Forcierung von Kooperationen von Schulen mit Betrieben noch weiter auszubauen.

Spezifische Zielgruppen

Hauptzielgruppe der Berufs- und Bildungsberatungsangebote stellen Jugendliche dar, dennoch wird Bedarf bei spezifischen Gruppen von Jugendlichen geortet. Einerseits wäre der Ausbau von Beratungsangeboten für Maturant_innen wünschenswert. Diese sollten nicht nur auf eine mögliche universitäre Laufbahn ausgerichtet sein und im universitären Rahmen stattfinden, sondern umfassend und breit erfolgen. Dabei gilt es auch auf Möglichkeiten für verkürzte Lehrausbildungen im Anschluss an die Matura, einen direkten Einstieg in die Arbeitswelt oder andere kürzere Ausbildungen in Form von Kollegs hinzuweisen. Insbesondere im Kontext des zunehmenden Fachkräftemangels gewinnen Lehrausbildungen nach dem Maturabschluss an Bedeutung. Auf diese Möglichkeiten gilt es die Zielgruppe explizit hinzuweisen, da ein solcher Ausbildungsweg nach der Matura oft überhaupt nicht in Erwägung gezogen wird. Um mehr Offenheit und gesellschaftliche Akzeptanz für diese erfolgversprechende Ausbildungskombination zu schaffen, wären auch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Imagekampagnen hilfreich.

Andererseits gilt es auch das Beratungsangebot speziell auf ältere Jugendliche auszurichten, die nicht mehr schulpflichtig sind und über maximal einen Pflichtschulabschluss verfügen. Gerade diese Zielgruppe, die nicht mehr in die Ausbildungspflicht bis 18 fällt, aber keine weiterführende Ausbildung nachweisen kann und meist mehrere Bildungsabbrüche hinter sich hat, ist nur schwierig zu erreichen. Auch die befragten Berater_innen beobachten, dass diese Jugendlichen, die eine Unterstützung am meisten bräuchten, die Beratungseinrichtungen nicht freiwillig aufsuchen. Hier kann nur über mobile, aufsuchende Beratungsformen oder spezifische Projekte versucht werden, die Zielgruppe für weitere berufliche und bildungsbezogenen Überlegungen zu gewinnen.

Eine weitere nur sehr schwierig zu erreichende Zielgruppe stellen niedrig qualifizierte Personen unabhängig vom Alter dar, da dieser häufig das Bildungsinteresse fehlt. Auch hier erweisen sich die öffentliche Präsenz der Bildungs- und Berufsberatungsorganisationen und das Abholen der Menschen vor Ort (z. B. im sozialen Wohnbau) als sehr hilfreich, um erste Kontakte zu knüpfen. Im Zuge weiterer Beratungsgespräche gilt es die Zielgruppe auf die beruflichen Möglichkeiten und Chancen, die sich durch weitere Ausbildungen oder das Nachholen eines Lehrabschlusses ergeben, aufmerksam zu machen. Dabei sollten die Beratungsangebote möglichst niederschwellig gestaltet sein und in einfacher Sprache erfolgen. Auch die darauffolgenden Ausbildungen sollten so kurz wie möglich gehalten werden oder in Modulform gestaltet sein, um die Chancen für einen erfolgreichen Abschluss zu steigern.

Obwohl rd. vier von zehn Beratungsangeboten auch Migrant_innen ansprechen, wäre es wichtig die Zielgruppe noch stärker zu adressieren. Auch bei diesem Personenkreis stehen (Weiter-)Bildungsagenden oft nicht im Vordergrund. Daher erweisen sich häufig Multiplikator_innen aus der Community als wichtige Informationsquelle, die auf entsprechende Bildungs- und Berufsberatungsangebote aufmerksam machen. In den Beratungsgesprächen mit Migrant_innen ist oftmals die Unterstützung durch entsprechende Dolmetscher_innen erforderlich. Die Beratungsgespräche erweisen sich als sehr aufwendig und zeitintensiv, z. B. um beruflichen Lebensläufe von Migrant_innen zu rekonstruieren und zu erstellen. D. h. um eine qualitätsvolle Beratung der Zielgruppe zu gewährleisten, wären weitere finanzielle Ressourcen hilfreich. Um Migrant_innen bei ihrer konkreten Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, ist auch ein ausreichendes Angebot an Deutsch-Kursen erforderlich. Hierbei wären vor allem spezifische Deutschkurse in der jeweiligen beruflichen Fachsprache, die im Idealfall parallel zur beruflichen Tätigkeit stattfinden, von Vorteil.

Im Sinne der Prävention wird steigender Beratungsbedarf bei Personen in Beschäftigung geortet. Berufliche Umorientierungen sind von Bedeutung, um gesundheitlichen Risiken vorzubeugen und zukunftsträchtigen Arbeitsmarkttrends gerecht zu werden. Um beschäftigte Personen verstärkt anzusprechen, wäre es wichtig, dass berufliche Veränderungen als „normal“ angesehen werden. Aus Sicht der Bildungs- und Berufsberater_innen wären gezielte Kooperationen mit Betrieben hilfreich, um direkt mit dieser Zielgruppe arbeiten zu können. Gerade in Unternehmen, deren Geschäftsmodelle und Tätigkeitsbereiche durch die Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit (Stichwort: Green Jobs oder Digitalisierung) vor größeren Anpassungen stehen, wäre es wichtig, das Personal durch entsprechende Beratungs- und Qualifizierungsaktivitäten zeitgerecht auf mögliche Veränderungen ihrer Berufsprofile vorzubereiten.

In diesem Kontext sind auch gezielte Beratungsangebote für ältere Personen von Bedeutung, die ihnen Umorientierungsmöglichkeiten in einer sich verändernden Arbeitswelt und zur Vermeidung gesundheitlicher Langzeitfolgen bieten. Im Kontext von steigender Inflation und Teuerung nehmen die Berater_innen auch einen steigenden Beratungsbedarf in der Späterwerbsphase bzw. im Pensionsalter wahr, um neue oder zusätzliche Verdienstmöglichkeiten zu erschließen.

Beratungsinhalte und -formate

Alle Zielgruppen sind im Zuge der Berufsorientierung auf besonders zukunftsträchtige Berufsfelder, wie z. B. Green Jobs, Berufe im Zusammenhang mit der Digitalisierung, Jobs in der Pflege oder Pädagogik, aufmerksam zu machen und Berufsmöglichkeiten mit Zukunft aufzuzeigen. Hierbei sind auch explizit berufliche Quereinsteiger_innen anzusprechen. Dabei gilt es einerseits Orientierung bei den vielfältigen neuen Berufsoptionen zu bieten sowie andererseits bereits mögliche Interessen und Fähigkeiten in spezifischen Berufsfeldern auszuloten und darauf aufbauend mögliche Ausbildungswege aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang wären vor allem Angebote für Personen mit Pflichtschulabschluss und kurze Qualifizierungsmaßnahmen hilfreich, um einen schnellen beruflichen Einstieg zu gewährleisten.

Um weniger bildungsaffine Zielgruppen anzusprechen, erweisen sich mobile, aufsuchende Bildungs- und Berufsberatungsangebote sowie der Einsatz von Peers und Multiplikator_innen als zielführend. Diese werden beispielsweise bei der Beratung von Migrant_innen und Frauen eingesetzt, aber auch bei den jugendlichen Zielgruppen kommen bei einzelnen Projekten andere junge Peers als Berater_innen zum Einsatz. Ein weiterer Ausbau dieser Beratungsform ist von Relevanz, um zusätzliche Personenkreise für die Bildungs- und Berufsberatung zu gewinnen, für die diese Unterstützungsangebote von besonderer Wichtigkeit sind.

Die Berater_innen wünschen sich mehr Zeit für die Bildungs- und Beratungsgespräche. Insbesondere bei der Beratung von schwierigen Zielgruppen gestalten sich die Gespräche aufwendiger, da bei den Kund_innen häufig multiple Problemlagen vorliegen. Auch zusätzliche Beratungsangebote, die nicht ausschließlich auf Bildung und Beruf fokussieren, sondern weitere Lebensbereiche und -ziele miteinschließen wären vorstellbar. Hierbei könnte z. B. unter Berücksichtigung der Career Construction Theory gemeinsam mit den Klient_innen eine längerfristige Karriere- und Lebensplanung entworfen werden.

Die Online-Beratungsangebote werden als wichtige, zusätzliche Ergänzung im Beratungsportfolio wahrgenommen und von den Kund_innen geschätzt. Insbesondere im ländlichen Raum sind diese von Bedeutung, um lange Anfahrtswege zu vermeiden sowie bundeslandübergreifend Beratungsleistungen anbieten zu können. Daher sollten diese Video-Beratungsformen den gleichen Stellenwert einnehmen wie physische Beratungskontakte, wenn gleich auch darauf zu achten ist, dass ein gewisser Beratungsrahmen eingehalten werden kann.

Dennoch ist in gewissen Bundesländern, wie im Burgenland oder in Kärnten, auch ein besseres Präsenzberatungsangebot erwünscht. Denn gerade wenig bildungsaffine Zielgruppen erweisen sich weniger kompetent für Internetrecherchetätigkeiten und sind über Websites nicht so gut erreichbar. Auch die Austausch- oder Ansprachemöglichkeiten via Chats und Messenger werden als personalintensiv, aber weniger in die Tiefe gehend erlebt. Persönliche Einzelberatungsgespräche sind hingegen oftmals sehr zielführend und effektiv und der Beziehungsaufbau gestaltet sich leichter.

Als zusätzliche Unterstützung in den Beratungsprozessen können natürlich verschiedene, neue entwickelte digitale Tools verstärkt zum Einsatz kommen. Dies betrifft einerseits die vielfältigen digitalen Informationsangebote, die mit Hilfe von Videos bis hin zum Einsatz von Virtual-Reality-Brillen über die verschiedensten Berufe informieren. Andererseits kann sich die Digitalisierung auch verstärkt zunutze gemacht werden, um die Beratungsprozesse besser zu organisieren und weiter zu optimieren. Zum Beispiel kann die Künstliche Intelligenz in der Beratung stärker genutzt werden, um den Kund_innen bei der Erstellung von Lebensläufen behilflich zu ein. Hierbei gilt es, neue digitale Angebote und Trends auch in der Bildungs- und Berufsberatung einzusetzen, um das Beratungsprozedere zu erleichtern.

Öffentlichkeitsarbeit

Sensibilisierungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit werden als besonders wesentlich angesehen, um vor allem die Erwachsenen auf die Bedeutung von Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen aufmerksam zu machen. Erwachsenenbildung muss einen höheren Stellenwert bekommen und die verfügbaren Beratungsangebote besser bekannt gemacht werden. Die Angebotslandschaft mit verschiedenen Netzwerken (Bildungsberatung, NEBA etc.) wird nämlich als unübersichtlich erlebt. Daher wäre es zielführend, durch vermehrte Kooperationen zwischen verschiedenen Einrichtungen oder mit Medien sowie durch gezielte Marketingaktivitäten die Bildungsberatungsangebote bekannter zu machen. Das gilt sowohl für bewährte Player als auch für neue Angebote. Wichtig dabei ist, eine offene und unabhängige Bildungs- und Berufsberatung zu gewährleisten, die die Kund_innen nicht in gewisse Richtungen drängt.

Professionalisierung

Auch in der Berufs- und Bildungsberatung ist eine kontinuierliche Professionalisierung und Weiterbildung der Berater_innen wesentlich. Diese verfügen zumeist über sozialwissenschaftliche, pädagogische oder psychologische Ausbildungshintergründe, viele zukunftsträchtige Berufsbereiche im Kontext der Green Jobs oder der Digitalisierung sind jedoch sehr abstrakt und technisch ausgerichtet. In diesem Zusammenhang ist von den Berater_innen ein umfassendes Know-how über Arbeitsmarktbedarfe und Berufsprofile gefragt, das kontinuierliche Weiterbildungsaktivitäten erfordert. Solche Qualifizierungsmaßnahmen tragen zur weiteren Professionalisierung der Beratungsangebote bei.

Auch eine kontinuierliche Finanzierung der Angebote im Kontext der „Bildungsberatung Österreich" anstelle der projektorientierten ESF-Finanzierung wäre hilfreich, um die Leistungsangebote weiterzuentwickeln und zu professionalisieren. Gerade in Phasen der Zwischenfinanzierung wird das Beratungsangebot eingeschränkt und zusätzliche Öffentlichkeitsarbeits- und Vernetzungsaktivitäten erschwert. Aber gerade österreichweite Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten sind wichtig, um über neueste Angebote, Projekte und Beratungstrends informiert zu sein und entsprechende Leistungen in allen Bundesländern anbieten zu können.

6 | Anhang

6.1 | Online-Informationsplattformen

Zunächst wird jenes umfassende Informationsangebot dargestellt, das Eltern und Schüler_innen zur Verfügung steht und Interessierten einen **Überblick über das schulische Bildungsangebot** liefern soll. Neben Informationsseiten des Bildungsministeriums und Portalen spezifischer Schultypen vervollständigen Suchmaschinen für Schulen die Liste. Letztere sind Tools, die nach Bundesland, politischem Bezirk und Schulbezirk bzw. Bildungsregion eine Übersicht der verschiedenen Schultypen bereitstellen.

Tabelle 16 | Plattformen zum schulischen Bildungsangebot

Plattform	Link
Verzeichnis der Schulen und Bildungseinrichtungen	https://www.schulen-online.at/
Mittelschulen	https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/ms.html
Polytechnische Schulen	https://pts.schule.at/
Berufsbildende Schulen	https://www.berufsbildendeschulen.at/
Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen (BMS und BHS)	https://www.abc.berufsbildendeschulen.at/
Allgemeinbildende höhere Schulen	https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/ahs.html
Forst- und Landwirtschaftsschulen	https://www.agrarschulen.at/schulstandorte/#
Schulen des Landwirtschaftsministeriums	https://info.bml.gv.at/im-fokus/bildung/schulen/unsere-schulen.html
Schulführer Österreich	https://www.schule.at/schulfuehrer/
Schul- und Bildungsführer Burgenland	https://www.bildungsserver.com/schulfuehrer/
Schul- und Bildungsführer Kärnten	https://info.bildung-ktn.gv.at/schoolGuide
Schul- und Bildungsführer Niederösterreich	https://schulfuehrer.noeschule.at/
Schul- und Bildungsführer Oberösterreich	https://info.bildung-ooe.gv.at/schulen.html
Schul- und Bildungsführer Salzburg	https://www.bildung-sbg.gv.at/schule-unterricht/schulsuche.html?view=catalog
Schul- und Bildungsführer Steiermark	https://service.bildung-stmk.gv.at/SchoolGuide
Schul- und Bildungsführer Tirol	https://bildung-tirol.gv.at/tiroler-schulen
Schul- und Bildungsführer Vorarlberg	https://info.bildung-vbg.gv.at/schulfuehrer/
Schul- und Bildungsführer Wien	https://schulfuehrer.bildung-wien.gv.at/schoolguide/
SchulVerzeichnis.eu	http://www.schulverzeichnis.eu/

Unter dem Bildungs- und Berufsinformationsangebot für Schüler_innen finden sich auch zahlreiche **Online-Plattformen, die Auskunft zur Lehrausbildung bereitstellen**. Diese beleuchten den Lehrstellenmarkt und bieten Interessierten neben einer Auflistung und Beschreibung von Lehrberufen auch Erklärvideos sowie Kontakte zu potenziellen Lehrbetrieben und Lehrstellensuchmaschinen bzw. weiterführende Links. Auch wird auf die Ausbildungspflicht bis 18 hingewiesen, die sicherstellen soll, dass alle Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr eine Schulausbildung oder Lehre abschließen, um gut qualifiziert ins Berufsleben einzusteigen.

Tabelle 17 | Allgemeine Plattformen zur Lehre

Plattform	Link
aubi-plus.at - Das Plus für deine Lehre	https://www.aubi-plus.at/
Berufsinfo.at - Berufsinformation der Wirtschaftskammer	https://www.wko.at/service/bildung-lehre/start.html?shorturl=berufsinfoat
Berufs- und Bildungsberatung der Wirtschaftskammern und WIFIs WK	https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Berufs-_und_Bildungsberatung_der_Wirtschaftskammern_und_WI.html
Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern	https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Lehrlingsstellen-der-Wirtschaftskammern.html
Catch your job - Videos zur Lehrstellensuche	https://www.catchyourjob.at/
Lehrbetriebe österreichweit	https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at/
Lehrstellenbörse von WK und AMS Wien	https://www.ams.at/arbeitsuchende/arbeitslos-was-tun/lehrstellenboerse#wien
Lehrberufsinfo	https://www.lehrberuf.info/
Meinjob.at	https://meinjob.at/lehre
Lehrlingsportal	https://www.lehrlingsportal.at/
Lehre mit Matura	https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/zentralmatura/bm.html
Lehre mit Matura OÖ	https://www.lehremitmatura-ooe.at/
KUS Netzwerk: Lehre fertig	https://www.lehre-fertig.at/de
Mylehre.at - Informationen für Lehrstellensuchende	https://www.mylehre.at/
Schule trifft Wirtschaft	https://www.wko.at/site/schule-trifft-wirtschaft/start.html
Probier dich aus! (Wirtschaftskammer Österreich)	https://probierdichaus.at/
https://www.lehre-statt-leere.at	https://www.lehre-statt-leere.at
LehrberufsCheck	https://lehrberufscheck.at/
Lehre? Respekt!	https://www.lehre-respekt.at/

Neben den allgemeinen Plattformen zur Lehrlingsausbildung gibt es Informationsplattformen für spezifische Branchen und Berufe, die Einblicke in diese geben. Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger, die ihre Berufswünsche in groben Zügen kennen oder genauere Informationen zu bestimmten Bereichen suchen, haben auf diesen Plattformen die Möglichkeit, konkretere Informationen zum jeweiligen Berufsfeld zu erhalten und gegebenenfalls erste Kontakte zu Betrieben zu knüpfen. Einige Plattformen bieten darüber hinaus weiterführende Interessenstests an, die eine Orientierung innerhalb der Branche ermöglichen.

Dabei wird auch auf zukunftsträchtige Arbeitsfelder und Berufe in der Technik, in der Industrie, in der Pflege oder im Bereich der Green Jobs eingegangen. Dabei informiert z. B. die neue Plattform zu Green Job (Startseite | Green Jobs (greenjobs-noe.at) über grüne Berufe und Betriebe sowie über grüne Aus-, Weiterbildungs- und Beratungsmöglichkeiten. Auf der Plattform „Meine Technik“ steht ein eigenes Berufsorientierungsprogramm mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsbezug BOgrün (Berufsorientierung mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsbezug: BOgrün | Meine Technik (meine-technik.at)) zur Verfügung. Dieses wurde für Schulen entwickelt, um die Schüler_innen über Green Jobs und Ausbildungsmöglichkeiten im Umweltbereich zu informieren.

Tabelle 18 | Plattformen für Lehre und Beruf in spezifischen Branchen/Bereichen

Plattform	Link
Bau deine Zukunft - Lehrstellenbörse im Bauwesen	https://www.baudeinezukunft.at/de/lehrstellenboerse/
Cct-austria.at - Information für den Lehrerberuf	https://www.cct-austria.at/CCT/SetAudience
Dasrichtigefuermi.at - Berufe in Gastronomie und Hotellerie	https://www.dasrichtigefuermi.at/
Drogistenverband.at - Berufsbild des Drogisten	http://www.drogistenverband.at/
Erfolgslehre.at - Industrielehre mit Matura	https://www.wko.at/site/erfolgslehre/start.html
IT-lehre.wien - Lehrberufe in der Informationstechnologie	https://it-lehre.wien/
Jobmitaussicht.at - Berufe und Ausbildung im Tourismus	http://www.jobmitaussicht.at/
Jugendumwelt.at - Sprungbrett in den Umweltbereich	https://www.jugendumwelt.at/
Kunststofflehre.at - Berufsinfo Kunststofflehre	https://www.kunststofflehre.at/
Meine-technik.at - Mädchen und Frauen in der Technik	https://www.meine-technik.at/
Mint-ist-zukunft.at - Berufe mit MINT-Ausbildung	https://www.mint-ist-zukunft.at/
Fachverband PROPAK	https://www.propak.at/ausbildung
Pkainfo.at - Berufsinfo für Jobs in Apotheken	https://www.pkainfo.at/
Profis-am-werk.at - Lehrlinge im Bauhilfsgewerbe	https://www.profis-am-werk.at/
Technikland.at - Technische Ausbildung in Vorarlberg	https://technikland.at/
Textilindustrie.at - Berufe in der Textilindustrie	http://www.textilindustrie.at/die-textilindustrie/
Tischler.at - Tischler werden in Österreich	https://www.tischler.at/
Weil-du-entscheidest.at - Ausbildung in Pflege & Gesundheit	https://www.weil-du-entscheidest.at/

Plattform	Link
green jobs for you	https://www.greenjobs-noe.at/
proHolz Austria	https://www.genialerstoff.at/ausbildung-berufe/
Ausbildungswege für Holz-Berufe (Wald in Österreich)	http://www.wald-in-oesterreich.at/ausbildungswege-in-bezug-auf-holz/
Österreich isst informiert (Lebensmittelindustrie)	https://www.oesterreich-isst-informiert.at/menschen/arbeiten-mit-aussicht-in-der-lebensmittelindustrie/
Land- und forstwirtschaftliche Lehr- und Ausbildungsstellen	https://www.lehrlingsstelle.at/alle-berufe/

Auch für Personen, die eine **tertiäre Bildungslaufbahn** einschlagen wollen, gibt es ein umfangreiches Informationsangebot. Verschiedene Online-Plattformen geben einen allgemeinen Überblick über Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen. Neben Informationen zu den jeweiligen Fristen, Zugangsvoraussetzungen, allfälligen Kosten und Fördermöglichkeiten stehen ausführliche FAQs zur Verfügung. Unterstützung bei der Wahl des Studienfaches bieten etwa die Seiten Studienplattform.at oder studium.at, die darüber hinaus als Ratgeber zu sämtlichen Fragen rund ums Studium (z. B. Jobs) Auskunft geben.

Tabelle 19 | Studieninformationsplattformen

Plattform	Link
Studienwahl - Entscheidungshilfe des BMBWF	https://www.studienwahl.at/
ÖH Studienplattform	https://www.studienplattform.at/
Studieren probieren	https://www.studierenprobieren.at/
Studieren - Studienwahl	https://www.studieren.at/
Studium - Der Online Tutor	https://www.studium.at/
Studiversum - Informationsplattform des BMBWF rund ums Studieren	https://studiversum.at/
Universitäten	https://www.bmbwf.gv.at/Themen/HS-Uni/Hochschulsystem/Universitäten/Liste-Universitäten.html
Privatuniversitäten	https://www.studium.at/privatuniversitaet
FH Guide	https://www.fachhochschulen.ac.at/
(Fach-) Hochschul- und Weiterbildungsportal	https://www.fachhochschulen.at/
Liste der Fachhochschulen in Österreich	https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/fachhochschulen/Seite.810400.html
Pädagogische Hochschulen	https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/fpp/ph.html
Liste der Pädagogischen Hochschulen	https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/paedagogische_hochschulen/Seite.160401.html

Für Jugendliche und junge Erwachsene bieten verschiedene Online-Plattformen auch allgemeine Berufsinformationen an, die je nach Zielgruppe unterschiedlich aufbereitet sind und teils interaktiv zugänglich gemacht werden. Gemeinsames Ziel ist die Orientierung über mögliche (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten und Karrierewege. Die angeführten Portale beinhalten beispielsweise Interessenstests, Self-Checks, Zugänge zu Datenbanken mit regionalen Bildungs- und Berufsangeboten sowie Tools um Berufe zu erkunden und erlebbar zu machen.

Tabelle 20 | Allgemeine Berufsinformationen

Plattform	Link
WKO BIC-BerufsInformationsComputer	https://www.bic.at/
AusBildungbis18	https://ausbildungbis18.at/
Freyspiel: Schoolgames	http://www.schoolgames.eu/jobprofile
Whatchado	https://www.whatchado.com
WKO Tirol Onlineportal berufsreise.at	https://www.berufsreise.at
Jugendwegweiser - Plattform für Bildung und Beruf in der Steiermark	https://www.jugendwegweiser.at/
BERUFSBILDER	https://www.berufskunde.de/at

Bei Fragen auf dem Weg zum Erwachsenwerden stehen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zudem die Jugendinfos der jeweiligen Bundesländer unterstützend zur Seite. Dabei geht es nicht nur um niederschwellige Beratung im Bereich Bildung und Beruf, sondern unter anderem auch um Rechtsberatung, Fragen der Lebensführung oder Freizeitgestaltung. Eine Übersicht über die regionalen Anlaufstellen findet sich in Form einer Landkarte auf der Website des Bundesnetzwerks der Jugendinfos.

Tabelle 21 | Überblick über Jugendinfos

Plattform	Link
Jugendportal	https://www.jugendportal.at/
Jugendinfo - Bundesnetzwerk	https://www.jugendinfo.at/
Landesjugendreferat Burgenland Jugendinfo	https://www.ljr.at/informationen/jugendinfo
Jugendreferat Land Kärnten	https://jugend.ktn.gv.at/
JUGEND:INFO NÖ	https://www.jugendinfo-noe.at/
JugendService OÖ	https://www.jugendservice.at/
Akzente Jugendinfo Salzburg	https://jugend.akzente.net/
LOGO! Jugendmanagement Steiermark	https://www.logo.at/
Infoeck Jugendinfo Tirol	https://www.infoeck.at/jugendinfo
aha Jugendinfo Vorarlberg	https://www.aha.or.at/
wienXtra-jugendinfo	https://www.wienxtra.at/jugendinfo/
18plus Wegweiser	https://www.wegweiser.at/

An die Zielgruppe der Erwachsenen richtet sich die Online-Informationsplattform *„Beratungswegweiser für Bildung und Beruf*[15]*“*. Diese deckt ein breites Themenspektrum (Fördermöglichkeiten, rechtliche Fragen, etc.) rund um Beruf und (Weiter-)Bildung ab und gibt einen Überblick über zentrale Anlaufstellen in den Bundesländern. Der Beratungswegweiser wird im Rahmen der Projektinitiative "Netzwerk Bildungsberatung Österreich - Erwachsenenbildung" betreut und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Darüber hinaus bieten speziell für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft die Landwirtschaftskammern und das ländliche Fortbildungsinstitut eine Bildungs- und Beratungslandkarte[16] an.

Tabelle 22 | Bildungsberatungsinformationen für Erwachsenen bzw. spezielle Zielgruppen

Plattform	Link
Erwachsenenbildung - Beratungswegweiser	https://erwachsenenbildung.at/bildungsinfo/beratungswegweiser/
Bildungs- und Beratungslandkarte (lk & LFI)	https://blk.lfi.at/

Um ein passendes berufliches Weiterbildungsangebot zu finden, helfen vor allem die Datenbanken und Online-Tools der jeweiligen Bundesländer. Bei den meisten Plattformen können die Ergebnisse durch verschiedene Suchfilter verfeinert werden. Auch Übersichten in Form einer Landkarte erleichtern die Suche. Bei Beratungsbedarf finden sich konkrete Angebote und Ansprechpartner.

Tabelle 23 | Plattformen zu Weiterbildungen

Plattform	Link
Online Portal Erwachsenenbildung.at	https://erwachsenenbildung.at
Burgenland – BuKEB Weiterbildungsdatenbank (Burgendländische Konferenz für Erwachsenenbildung)	https://bukeb.weiterbildung.at/index
Kärnten – Wissenslandkarte Kärnten (Landesregierung Kärnten)	https://wissenslandkarte.ktn.gv.at/
Niederösterreich – Bildungsangebote (FEN - Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich)	https://www.bildungsangebote.at/
Oberösterreich - Weiterbilden (Erwachsenenbildungsforum Oberösterreich)	https://www.weiterbilden.at/
Salzburg - Weiterbildung (Verein Salzburger Erwachsenenbildung)	https://weiterbildung-salzburg.info/
Steiermark -Erwachsenenbildung Steiermark (Bildungsnetzwerk Steiermark/Weiterbildungsnavi)	https://erwachsenenbildung-steiermark.at/
Tirol – Tiroler Bildungskatalog (Tiroler Bildungsservice (TiBS))	https://www.tiroler-bildungskatalog.at/
Vorarlberg – PFIFFIKUS Plattform für Weiterbildung in Voarlberg (BIFO - Beratung für Bildung und Beruf)	https://www.pfiffikus.at/
Wien – waff-Weiterbildungsdatenbank Wien (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)	https://www.waff.at/kurssuche/
Ländliches Fortbildungsinstitut	https://lfi.at/

[15] https://erwachsenenbildung.at/bildungsinfo/beratungswegweiser/

[16] https://blk.lfi.at/

6.2 | Leistungsangebote nach Bundesland

Tabelle 24 | Art der Leistungsangebote im Burgenland, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Burgenland (n=5)	4	4	4	5	2	2	4	3	2	4	3	2	0
AK Burgenland Bildungsnavi AK-Bildungsnavi | Arbeiterkammer Burgenland	x	x	x	x			x	x		x		x	
BiB - Bildungsinformation Burgenland Bildungsinformation Burgenland | Aus- und Weiterbildung (bib-burgenland.at)	x	x	x	x	x		x	x	x	x		x	
bif Bgld Mobita Talente Check MOBITA Talente Check - BFI Burgenland (bfi-burgenland.at)				x		x				x	x		
MonA-Net Home - Mona-Net	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		
VHS-Bgld. – Bildungsberatung Bildungsberatung – Burgenländische Volkshochschulen (vhs-burgenland.at)	x	x	x	x			x	x			x		
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 25 | Art der Leistungsangebote in Kärnten, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Kärnten (n=5)	5	4	4	5	3	3	2	2	1	2	4	2	0
AK Kärnten Bildungsberatung wie weiter? Neues Service für junge Menschen | Arbeiterkammer Kärnten	x	x	x	x			x	x		x	x	x	
Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten BBOK Berufs-und Bildungsorientierung Kärnten - bbok.at	x	x	x	x		x				x	x		
Bildungsberatung Kärnten Bildungsberatung Kärnten ihre kompetente Beratungsstelle (bildungsberatung-kaernten.at)	x	x	x	x	x	x		x	x		x		
Oberkärntner Mädchen und Frauenberatung Berufsberatung (frauenhilfe-spittal.at)	x	x	x	x	x		x					x	
TCC Testcenter Carinthia Wifi Kärnten TAZ - Startseite	x			x	x	x					x		
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 26 | Art der Leistungsangebote in Niederösterreich, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Niederösterreich (n=10)	10	10	9	9	6	7	5	8	5	5	4	3	2
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen ABZ*Bildungsberatung in Niederösterreich | ABZ*AUSTRIA (abzaustria.at)	x	x	x	x	x		x	x	x	x		x	x
AK NÖ Bildungsberatung AK-Bildungsberatung | Arbeiterkammer Niederösterreich	x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	
BACH - Bildungs- und Berufsberatung BACH Bildungszentrum - Diakonie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
BhW - Bildung hat Wert. Bildungsberatung NÖ Startseite - BhW GmbH (bhw-n.eu)	x	x	x	x	x	x		x	x				
Caritas Bildungszentrum CarBiz CarBiz - Caritas Bildungszentrum : Caritas Wien (caritas-wien.at)	x	x	x		x		x	x	x		x	x	
JUSY - Jugendservice Ybbstal Jusy | Jusy	x	x	x	x		x				x			
MAG Menschen und Arbeit GmbH Bildungsberatung NÖ | Menschen und Arbeit	x	x	x	x		x							
Transjob - Bildungsberatung NÖ Mostviertel Transjob	x	x	x	x		x		x					

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
VHS NÖ bbn Bildungs- und Berufsberatung Weinviertel Bildungsberatung - Verband NÖ Volkshochschulen (vhs-noe.at)	x	x	x	x	x	x		x	x				
WKNÖ Berufsinformationszentrum WKNÖ Bildungs-Informationszentrum (wknoe-biz.at)	x	x		x		x	x	x		x	x		
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 27 | Art der Leistungsangebote in Oberösterreich, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Oberösterreich (n=11)	**11**	**11**	**10**	**9**	**5**	**6**	**8**	**7**	**7**	**7**	**7**	**2**	**2**
AK OÖ Bildungsberatung Bildungsberatung | Arbeiterkammer Oberösterreich	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	
ALOM Mobile Bildungsberatung für Frauen Mobile Bildungsberatung - ALOM	x	x	x	x	x	x		x	x		x		
bfi OÖ Bildungsberatung Oberösterreich Bildungsberatung Oberösterreich (bfi-ooe.at)	x	x	x	x			x	x					
Frauenstiftung Steyr Beratung Frauenstiftung Steyr - Frauenberatungsstelle	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x		x
JugendService OÖ Bildungsberatung Schule & Studium, Lernen & Nachhilfe – alles zum Thema Bildung | JugendService OÖ	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x		x
migrare - Bildungsberatung für Mig-rant_innen Bildungsberatung - Migrare	x	x	x				x	x		x			
PATHfindr (Workshop OÖ) Digitale Bildungs- und Berufsorientierung - PATHfindr	x	x	x	x						x			
Verein Spektrum Beratung Beratung | Verein Spektrum (verein-spektrum.com)	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		
VHS OÖ Bildungsberatung Bildungsberatungsangebote in der VHSOÖ - VHS OÖ (vhsooe.at)	x	x	x	x	x		x		x				

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
WIFI Oberösterreich – Bildungsberatung Kostenlose Bildungsberatung | WIFI OÖ (wifi-ooe.at)	x	x				x	x		x		x		
WKO OÖ Karrierecenter/Bildungs- und Berufsberatung für MigrantInnen Startseite KACE - WKO Bildungs- und Berufsberatung für Mig-rantInnen - WKO	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 28 | Art der Leistungsangebote in Salzburg, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Salzburg (n=7)	7	7	7	4	3	4	4	3	6	4	4	2	0
AK-Bildungs- und Berufsberatung Salzburg Berufsorientierung und Weiterbildung | Arbeiterkammer Salzburg	x	x	x			x	x		x	x	x	x	
BiBer Bildungsberatung Salzburg Aktuelles – BiBer - Bildungs- und Berufsberatung Salzbur (biber-salzburg.at)	x	x	x	x	x	x	x	x	x				
die chance die chance Agentur gemeinnützig GmbH – Greif nach deiner chance (die-chance.at)	x	x	x	x	x					x	x		
Einstieg - Kompass Mädchenberatung Kompass Bildungsberatung für Mädchen* – Einstieg	x	x	x	x	x	x			x		x		
Frau & Arbeit Arbeitsmarkt Beratung/Mobile Beratung Beratung – Frau & Arbeit Kompetenzzentrum Frauenservicestelle (frau-und-arbeit.at)	x	x	x			x	x	x	x	x			
VIELE Verein für interkulturellen Ansatz in Erziehung und Entwicklung Home - Verein VIEL	x	x	x				x	x	x	x			
WKS Talente-Check Talente-Check Salzburg: Der Plan mit Zukunft (talentecheck-salzburg.at)	x	x	x	x					x		x	x	
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 29 | Art der Leistungsangebote in der Steiermark, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Steiermark (n=7)	6	6	6	6	3	4	3	2	4	3	5	2	0
AK Steiermark Bildungsberatung AK-Bildungsberatung | Arbeiterkammer Steiermark	x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	
akzente Aktuell - Verein akzente-Voitsberg	x	x	x	x			x						
BFB – Berufsfindungsbegleitung Berufsorientierung in der Steiermark - Berufsorientierung in der Steiermark	x	x	x	x	x	x			x	x	x		
Bildungsnetzwerk/Erwachsenenbildung Steiermark Bildungsberatung | Bildung für Erwachsene in der Steiermark (erwachsenenbildung-steiermark.at)	x	x	x	x		x		x	x		x		
IBOBB Stadt Graz, IBOBB-Cafe IBOBB-Café - Stadtportal der Landeshauptstadt Graz	x	x	x	x	x	x		x		x			
Talentcenter der WKO Steiermark Talentcenter der WKO Steiermark	x		x	x					x		x	x	
WIFI-Steiermark Karriere-Check WIFI Karrierecheck | WIFI Steiermark		x				x	x				x		
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 30 | Art der Leistungsangebote in Tirol, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Tirol (n=5)	5	5	5	4	4	3	2	3	2	1	1	4	1
AK Tirol Bildungsberatun AK Bildungsberatung - kostenlos für Mitglieder | Arbeiterkammer Tirol g	x	x	x	x	x	x		x				x	
amg tirol: bildungsinfo-tirol Bildungsinfo Tirol | AMG Tirol (amg-tirol.at)	x	x	x	x	x	x	x	x					x
Frauen aus allen Ländern – Beratung Frauen aus allen Laendern	x	x	x									x	
innovia Bildungs- und Berufsberatung Bildung- und Berufsberatung - innovia	x	x	x	x	x		x	x	x	x		x	
WK Tirol Bildungsconsulting Bildungsberatung (bildungsconsulting.at)	x	x	x	x	x	x			x		x	x	
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 31 | Art der Leistungsangebote in Vorarlberg, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Vorarlberg (n=4)	4	4	4	3	4	2	3	3	4	2	1	2	0
AK Vorarlberg Bildung & Karriere Bildungs- und Karriereberatung | AK Vorarlberg (arbeiterkam-mer.at)	x	x	x	x	x	x		x	x				
BIFO Vorarlberg Erwachsene: BIFO · Bildung und Beruf	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	
Caritas Vorarlberg Flüchtlingshilfe Bildungsberatung Bildungsbera-tung : Caritas Vorarlberg (caritas-vorarlberg.at)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
FEMAIL FrauenInformationszent-rum femail | FrauenInformations-zentrum Vorarlberg	x	x	x		x		x		x			x	
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

Tabelle 32 | Art der Leistungsangebote in Wien und österreichweit, Mehrfachnennungen möglich

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Wien (n=17)	17	16	17	13	12	8	9	8	8	6	4	5	2
ABZ Austria Bildungsberatung Wien/NÖ/Beratung für Frauen ABZ*Bildungsberatung in Wien | ABZ*AUSTRIA (abzaustria.at)	x	x	x	x	x		x	x	x	x		x	x
AK Wien Bildung Bildungs- und Berufswahl | Arbeiterkammer Wien	x	x	x	x			x			x		x	
bfi Wien Bildungsberatung Bildungsberatung Wien: Kostenlos, vertraulich und mehrsprachig! | BFI Wien	x	x	x	x		x		x					
biv: Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung biv - die Akademie für integrative Bildung: Bildungsberatung (biv-integrativ.at)	x	x	x				x				x		
BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft Tauch mit dem BiWi ein in deine berufliche Zukunft - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (wko.at)	x	x	x	x	x	x			x		x		
Caritas Bildungszentrum CarBiz CarBiz - Caritas Bildungszentrum : Caritas Wien (caritas-wien.at)	x	x	x		x		x	x	x		x	x	

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
JUHU! Jugend Hilfswerk der Familie Umek – Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger junger Menschen – Jugend Hilfswerk der Familie Umek – Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger junger Menschen (juhu.education)	x	x	x	x	x					x			
Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim/ Bildungsberatung Miteinander lernen (miteinlernen.at)	x	x	x				x	x	x				
Peregrina Bildung und Beratung für Migrantinnen - Peregrina	x	x	x	x	x	x			x				
Sprungbrett für Mädchen Sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen* Beratungsstelle Wien	x	x	x	x	x	x			x	x		x	
Technopool Jugendförderung Technopool Jugendförderung	x		x	x	x	x					x		
THARA Bildungs- und Berufsberatung Volkshilfe Österreich THARA Paso po Paso - Volkshilfe	x	x	x	x	x		x	x					
Verein Frauentreff Piramidops (www.piramidops.com)	x	x	x		x	x							
VHS Bildungsberatung in Wien/JUBIZ – Jugendbildungszentrum Bildungsberatung in Wien | Die Wiener Volkshochschulen (vhs.at)	x	x	x	x		x		x					

	Information	Bildungs-beratung	Abklärung	Berufs-orientierung	Bewerbungen	Infos über Berufe	Weiterbildung	Bildung nachholen	Laufbahn-planung	Erstaus-bildung	Test	Weiter-verweise	Arbeits-vermittlung
Volkshilfe Wien Beratung Akom-pano/Perspektivo Beratungszentrum AKOMPANO - Volkshilfe Wien (volkshilfe-wien.at) Beratungsstelle Perspektivo - Volks-hilfe Wien (volkshilfe-wien.at)	x	x	x	x	x		x			x			x
waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung Beruf & Weiterbildung – WAFF	x	x	x	x	x	x	x	x	x				
WUK Bildungsberatung WUK Bil-dungsberatung	x	x	x	x	x		x	x	x	x		x	
Österreichweit (n=1)	1	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
PATHfindr Digitale Bildungs- und Be-rufsorientierung - PATHfindr	x	x	x	x						x			
Österreich (n=69)	67 (97%)	65 (94%)	64 (93%)	57 (83%)	40 (58%)	39 (57%)	38 (55%)	37 (54%)	37 (54%)	33 (48%)	32 (46%)	22 (32%)	6 (9%)

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

6.3 | Weitere Mädchen- und Frauenberatungsstellen

In Österreich stehen eine Fülle von Mädchen- und Frauenberatungseinrichtungen zur Verfügung, die sehr weite Beratungsfelder abdecken, von der Unterstützung in Lebenskrisen bis hin zur Gewaltprävention und sich weniger auf bildungsspezifische Anliegen konzentrieren. Darüber hinaus haben auch zahlreiche AMS-geförderte Beratungsprojekte Mädchen und Frauen als Zielgruppe, diese setzen aber eine Vormerkung beim Arbeitsmarktservice voraus. Folgende Tabelle bietet einen Überblick dieser weiteren frauenspezifischen Beratungsangebote.

Tabelle 33 | Beispiele für weitere Beratungsangebote für Mädchen und Frauen

Angebot	Homepage	mit AMS Vormerkung
BASIS Frauenservice und Familienberatung Außerfern	https://basis-beratung.net/	
Der Lichtblick Frauenberatung Familienberatung	http://www.der-lichtblick.at/index.php	
Die Tür Frauenservicestelle	https://frauenservicestelle.org	x
Equalize Kärnten	https://www.equaliz.at/	x
Frauen im Brennpunkt	https://www.fib.at/	x
Frauenberatung Waldviertel	https://www.fbwv.at/	
Frauenservice-& Familienberatungsstelle Wolfsberg	http://www.fraueninfo.at/	x
Frauenzentrum Osttirol	https://www.frauenzentrum-osttirol.at/frauenberatung_start.htm	
Lichtblick Feldkirchen Mädchen-, Frauen- und Familienberatung	http://www.lichtblick-fe.at/	
Mafalda - Verein zur Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen	https://www.mafalda.at	x
Verein Amazone	https://www.amazone.or.at	
Verein Frauen für Frauen Burgenland	https://www.frauenberatung-burgenland.at/	
VSG Frauenberatung WOMAN (Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte) VSG KICK	https://www.vsg.or.at/de/angebote/frauenberatung-woman	x
zam Steiermark/ Für Frauen	https://www.zam-steiermark.at/	x

Quelle: KMU Forschung Austria: Online-Erhebung und Homepage-Analyse

6.4 | Literaturverzeichnis

Csarmann, J. (2023) 35 Jahre BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS: Von der Information in Selbstbedienung zu einer individuellen Laufbahnberatung. Wien: AMS info 559

Csarmann, J. / Ronnenberg, M. (2023): Bericht 2022: Die BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS. Wien: AMS info 583

Dürr, A./Steiner, K./Taschwer, M. (2020): Zielgruppen- und Bedarfsanalyse für die Inanspruchnahme von Bildungs- und Berufsberatung durch Ältere - Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung des einschlägigen AMS-Info-Angebotes. AMS Report 148/149. Wien: AMS Österreich

Gugitscher K./ Lachmayr, N. (2023). Bildungsberatung 2022. Gesamtjahresauswertung der gemeldeten Beratungskontakte. Wien: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (öibf)

Gugitscher K./ Lachmayr, N. (2021). Bildungsberatung 2019. Gesamtjahresauswertung der gemeldeten Beratungskontakte. Wien: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (öibf)

Taschwer, M./Steiner, K./Flotzinger; M. (2019): Bedarfe und Trends in der Bildungs- und Berufsberatung für Jugendliche und junge Erwachsene - Zielgruppen- und Bedarfsanalyse mit Fokus auf außerschulische Jugendliche (NEETs). AMS Report 138/139. Wien: AMS Österreich